# CHANNE Die einipalitge Betitzeile oder berenRaum coftet20P7

Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, die Post bezogen vierreljährlich Mt. 1.25, ohne Bestellgeb.

Postzeitungs-Katalog Ar. 1661. Das Blatt erschelnt täglich Rachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bur Aufbewahrung von Manuscripten wird teine Garantie übernommen.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

pren wird (Nachluick fammilicer Original-Artifel und Telegramme in nur mu genaner Onellen-Angade — Inferance "Danziger Neueste Nachrichten" — gestattet.) Berliner Redactions-Bureaux Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebände. Telephon Am' I Nrv. 2515.

Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verdirgt werden. Inseraren-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschan, Elbing, Heubube, Hohenstein, Konin, Laugsuhr, (mit Heiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Mewe, Reufahrwasser, (mit Brojen und Weichselmunde), Reufaht, Neufaht, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schillus, Stolp, Stolpmunde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot.

Für Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirt Danzig 15 Bi. Aleine Anzeigen 10 Bi. Reclamezeile 50 Pf Beilagegebühr pro Taufend Wt. 8 ohne Postzuschlag

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Deutscher Volkstag in Eger.

Der Haupttag. Eger, 12. Juli. Alls wir gestern den ersten Bericht über den Borabend schrieben, da glaubten wir nicht, daß der Haupttag so großartig erhebend und dabei doch auch beschämend verlaufen würde - tief beschämend deshalb, weil man nicht glauben konnte, daß dem Deutschtum so Schändliches geboten wirde, wie es thatsächlich am späten Abend geschah. Doch wir wollen chronologisch versahren !

hatte die Stadt Eger schon am Sonnabend ein fest haire die Stadt Eger ichon am Sonnabend ein jestich Kleid angelegt, der Sonntag Morgen begrüßte die Stadt in einem Fahnenschmuck, wie er prächtiger nicht gewührsch werden konnte. Fahre, jedes Haus zierte eine schwarz-roth-goldene Fahne, schwarz-gelb, die öster-reichische Landesfarbe, war nicht zu sehen. Eine frohbewegte Menge, geschmückt mit Kornblumensträußchen und schwarz-roth-goldenen Abzeichen belebte die Straßen. Besonders erfreut unste man sein, daß Jedermann diesen Schmuck trug; die Wentgen, die ohne ihn waren, diesen Schmus trug; die Wenigen, die ohne ihn waren, waren Staatsbeamte oder Lichechen. Wohin man auch überall wurde man mit herzlichen Heilrufen

segrüßt.

Kurz nach 9 Uhr versammelte man sich vor dem Stadthause, von welchem aus in geschlossenem Zuge zum Schießhause gezogen wurde. Dier hatte der Bolfstag abgehalten werden sollen. An dem Schießhause envesingen den Kegierungscommissarund erklärten, der Zug müsse Aegierungscommissarund erklärten, der Zug müsse aufgelöst werden. Als Reichsrathsabgeordneter Dr. Hunte gegen eine derartige Bergewaltigung seierlich protestirte und bereit war, die Bürgschaft für einen rubigen Berlauf der Tagung zu übernehmen, da verschwanden die Regierungsbeamten, um sich "Instructionen" zu holen, kamen aber bald zurück mit dem Bescheide, das Verbot werde ausrecht erhalten. Auch die Intervention mehrerer anderer Abgeordneten fruchtete nichts, der Bezirksamtmann Stadler erklärte, aus Wien die strenge Weisung erhalten zu haben, Alles zu verbieten und es alljällig auss Aeuserse ankommen zu lassen.

halten zu haben, Alles zu verbieten und es alljätig aufs Aeußerste ankommen zu lassen.
Da gegen diese Hinderung nichts zu machen war, begab sich der Zug — es war inzwischen 10½ Uhr geworden — wieder nach dem Stadthause zurück, und hier spielte sich eine Feier ab, wie sie erhebender wohl selten stattgesunden hat. Auf der Gallerie des düsteren Hoses des durch Wallenstein's Ermordung berühmt gewordenen Stadthauses hatten alle deutschen Kreichseuths- und Landtagsabgeordneten Böhmens Platz genommen, während die Gemeindevertretungen und die Zahlreichen Kestääste den Hos selbst besetzt hielten. 

Bald wurde die Absperrung auf weitere Straßen geritten, unter Anderen ein alter, etwa 70jähriger ausgedehnt, und als wir gegen ½1 Uhr nochmals Bauer.
vom Bahnhöfe aus in die Stadt gelangen wollten, wurden wir von der Gensdarmerie zurückgewiesen.
Die Regierung wird jetzt gewiß den Ausnahmeswurden wir von der Gensdarmerie zurückgewiesen.
Doch was schadet es?! Die Parole für den Auchmittag ganze Provocation mit der Gensdarmerie ab. war: "Anfnach Baldsassen auf bayrischen Boden!"

Um 1,17 Uhr entführte ein Zug etwa 5000 Deutsche nach dem Reiche, während etwa 3000 zu Fuß durch den Wald, zum Theil unter Führung von Bauern auf verstecken Wegen, um einen Zusammenstog mit den Gensdarmen und Finanzern zu vermeiden, dem ge-meinsamen Biele zustrebten. In Waldsassen, einem kleinen Städchen mit prächtiger Klosterkirche, wurde um der eigentliche Deutsche Volkstag, allerdings viel freimithiger, als in Eger möglich gewesen wäre, ab-gehalten. In zwei gegenüberliegenden Gartenwirth-schaften schlugen die 10 000 Festsheilnehmer ihr Lager aus. Es war keine kleine Arbeit, alle zu befriedigen, von den Dörfern der Umgegend mußten Bier und Eßwaaren requirirt werden.

Alls erster Redner betrat Landingsabgeordneter Fro, welchem am Vormittage im Stadthaufe von Egexex Damen ein Lorbeerfranz überreicht worden war, die improvifirte Rednertribüne — bestehend aus einem Lische — und verkündete, daß man von einer Bersammlung auf dem Kirchplage Abstand genommen Versammlung auf dem Archplatze Abstand genommen habe, da man nichts Angesetzliches auf bagrischem Boden begehen wosse. Man wisse die Gastsreundschaft zu schätzen und werde entsprechend versahren. Neichsrathsgeordneter Bolf-Wien (Ostdeutsche Kundschau) hielt hierauf eine begeisterte längere Ansprache, in welcher er sich nach Darlegung der berechtigten Wünsche und Forderungen der Deutschen in Oesterreich kasinschen an die Reichscheutschen worden und zu eine besonders an die Reichsbeutschen wandte und um ihr Herz, nicht ihr Schwert bat. Berschiedene Reden folgten noch, unter anderem auch einHeilruf aufBismarck

Das, was die öfterreichische Regierung hatte verwollen, war geschehen, der Egerer deutsche Bolkstag hatte stattgefunden, und wenn auch auf reichs deutschem Gebiet, so doch gewiß nicht minder erhebend. Die Hauptmasse der Festgenossen entsührte ein Sonderzug gegen 8 Uhr wieder nach Eger, und hier ersolgten die Scenen, welche jeden Deutschen empören

Bei unserer Ankunft in Eger zogen alle, aber nicht geschlossen, durch die Hauptstraßen nach dem Markt. Der erste Heilruf galt hier den Manen Josefs II., bessen Ruhm sein ehernes Standbild verkündet, und ihm folgte die "Wacht am Rhein". Kaum war die erste Strophe verklungen, als plözstich Commandoruse erschaften eine Akkeilung Kankarmerie mit auseussen

z Eger, 13. Juli. (Privattelegr.)

Infolge der gestrigen Borgänge sind insgesammt Apersonen verhaftet, gegen welche gerichtliche Untersuchung wegen Störung der öffentlichen Ruhe eingeleitet werden soll. Es sind fast durchgängig Sinwohner von Gger, anständige und geachtete Männer. Sämmtliche Abvolaten Ggers boten sich ihnen zur kostenlosen Bertretung zur Vertheibigung an. 20 Per-sonen haben sich gemeldet, welche durch Säbeshiebe der Volkenstöße verwundet wurden; leichtere Berletzungen haben aber welt mehr Personen davon getragen. Schwer ver-wundet durch einen Säbeshieb über den Lopf ist ein gewisser Mayer.

Wien, 18. Juli. (W. T. B. Telegramm.) Die fonntägliche Obmanner-Conferent ber verfaffungstreuen Großgrundbestiger stellte ein Resums fest, welches die Sprachenverordnung verurtheilt. Die Traftvolle Vertheidigung der Verfassung befürwortet das Resums, fordert von der Regierung eine positive beruhigende Berhandlungsbafis und erkennt an, bag allerfeits gewiffe Opfer nöthig feien, erinnert aber die Regierung baran, daß die Deutschen heute nur ihre Pflicht thun, indem fie bie verfaffungemäßigen Rechte auf Chaltung der Nationalität und Sprache vertheidigen. Das Resums verwirft biePoligei-Magregeln gegen die Boltsbewegung und verurtheilt gleicher Beife bie Richtung, welche zu Handlungen jensetts ber schwarz-gelben Grenzpfähle verleiten ließ. Die Lösung der gefahrvollen Arifis set nur möglich, wenn Desterreich vor einer unklaren staatsrechtlichen Rückbildung gefichert und dem deutschen Bollsstamm die berechtigte Stelle gewahrt bleibe.

Z Eger, 18. Juli. (Privattelegramm.)

Die Stadtvertretung beschloß in einer außerordentlichen Sitzung Kundgebungen, die die tiefste Empörung der friedliebenden Stadt gegen das brutale Vorgehen der Prager witzer unsbrücken. Gleichzeitig beschloß man die Entfendung einer Deputation an ben Raifer mit einem betaillirten Bericht über die Geschehnisse bes vorgestrigen Tages. Die Prager Polizet ift wieder nach Prag zurückgefehrt.

#### Der Unfall bes Kaifers.

Die heute eingetroffene Depesche lautet:

Obde, 12. Juli, Abends. (B. T.-B. Telegramm.) Soweit bis jetzt bestimmt ift, geht die "Hohenzollern" morgen nach Bergen in See. Das Besinden des Raifers ift befriedigend.

des Kaisers ist befriedigend.

Der "Kost" wird hierzu geschrieben: "Das Promenadender der Kaiserlichen Jacht, das dem Kaiser und dem Allershöcken Gesolge zum Ausenthalt an Deck besonders dient, erstreckt sich über den Decksausbauten des Schisses in der gauzen Länge des Achterschisses. Auf ihm besinden sich sowohl der Großmaßt als auch der Kreuzmaßt, die indessen eine Takelung uicht sithren, sondern vor allem zum Signalisiren und zur Führung der Flaggen dienen. Da beide Masten, sich hinter dem Schloten des Schisses besinden, werden sie in See beim Dampsen und dei ichlechtem Wetter durch Masibezüge geschützt, die ans starkem Segelung gefertigt sind und dei der erheblichen Döhe der Masten von nicht undedeutendem Gewicht sind. Ein Riedersallen der Bezüge auf Deck ist nur möglich, wenn dieselben aufgebracht oder von den Masten genommen werden sollen, so daß am Bord des Schisses zur Zeit des Unsalls ein Teineres Manöver zur Aussishrung kam, wie es auch der Sonntagsdienst an Bord des Haschicht mit sich bringt."

Sköln, 18. Juli. (Krivattelegramm.) Die "Köln. Zig." erfährt bezüglich des Unfalls des Kaisers von hervorragender ärztlicher Seite, daß wirkliche Gesahr nicht vorliege und baldige Heilung in Aussicht zu

nicht vorliege und baldige Heilung in Aussicht zu

Politische Tagesübersicht.

Bur Russensahrt. Es wird nun officiös bestättigt, daß dec Kaiser auf seiner Reise nach St. Petersburg nicht nur vom Fürsten Hohen lohe, sondern auch vom Staatssecretär v. Bülow begleitet sein wird. Für die letztere Begleitung giebt es an sich eine doppelte Erklärung: Herr v. Bülow soll an der Newa entweder an erwarteten biplomatischen Abmachungen mitwirken, oder aber in seiner neuen Beziehung zur Leitung der auswärtigen Angelegenheiten des Deutschen Reiches sich persönlich vorstellen. Und doch trifft so ganz weder das eine noch das andere zu: Das erste schon deshalb nicht, weil der Neichstanzler selber mitsährt, das zweite nicht, weil der Keichstanzler selber mitsährt, das zweite mindestens in so weit nicht, als der einfache Staatssecretär des Aeufgeren auf die besondere Art der Borstellung in St. Petersburg keinen Anspruch hat. Es scheint sich vielmehr aus der Bülow'schen Begleitung mit Sicherheit zu ergeben, daß der jetzige Staatssecretär seinen Antritisbesuch als designirier Nachfolger Hohenlohe's and der News abstatet. Das Ganze scheint also eine indirecte Bestätigung der früheren Mittheilung, daß Fürst Hohenlohe nach der Petersburger Reise auch formeil zurückzutreten wildens ist.

#### Wie es endete.

Roman von Maria Therefia Man.

16)

(Nachdrud verboten.)

(Fortfetung.)

Ursprünglich hatte der Graf nur an die Riviera geben und bort an einem ichonen, abgelegenen Orte den Winter zubringen wollen. Nach einigen glücklichen Wochen in der Rähe von Genua war er aber plötlich, Gertrud meinte, einer momentanen Laune folgend, mit ihr nach Rom gereift und hatte ihr bie Wunder der ewigen Stadt gezeigt. Daß bei einer Fahrt im Golf von Genua Herbert's scharfes Auge auf einem parallel mit dem ihren laufenden Dampfboot Befannte feiner Familie entdectte, von deneu er erkannt zu werden fürchtete, hatte er jeiner jungen Frau nicht mittheilen konnen, da er noch immer fein Incognito ihr gegenüber aufrecht erhielt. Ende Januar begab sich das junge Paar dann nach

"Woher hat Herbert nur das viele Geld?" fragte fich Gertrud besorgt jeden Morgen. Daß das Reisen theuer ift, hatte sie oft gehort, und begriff es mehr und mehr im Berkehr mit den Reise= genoffen, wenn fie felbft auch niemals eine ber hotelrechnungen zu Geficht befam. Bon einem wirklichen Arbeiten, wenigftens von dem, mas Gertrud fo nannte, mar dabei teine Rede. Berbert hatte wohl eine Menge Stizzen angefertigt, aber erst in Paris hatte er auch eine derselben aus= geführt und das Gemalde, das "Wildbad Gaftein" darftellte, nach Wien an Rhoden gefendet. Natürlich gum Berkauf, wie die junge Frau mahnte. Ihn direct zu fragen, wie theuer das Bild bezahlt worden war, das magte fie nicht. Gine eigenthum= liche Schen schloß ihr den Mund, und ihr Bart-

von Tauromenium im Mondschein. Das Bild versprach herrlich zu werden, aber — es dauerte Wochen, bis es fertig wurde, und — wovon lebten fie mittlerweile? - Gewift, das Gafteiner Bild mußte ver-

fauft worden sein, und Serbert hatte ihr schon geje anders gege
jagt, daß gute Bilder oft sehr viel einbrächten.
Gertrud blickte zu ihrem Manne empor, der
entzückt die Bunderwelt von Taormina betrachtete
Mie schattig und fie mit Begeifterung pries. "Zu Saufe," fagte fie auf feine lette Bemerkung, "da bedeckt die rojig blühende Erika die Felsenhänge oder schwellendes Moos. Solch ein Teppich ladet gum Ruhen ein. Diese Cactusblüthen in ihrer Menge und in ihrer bligenden Farbe find wohl prächtig, aber Niemand Meisterin war - mitgebracht und ließ sich an einem kann sich von ihnen waulich angezogen fühlen. Mir sind meine Heimathberge lieber!"

"Sehnft Du Dich nach Bodftein zurud, Liebling ?" fragte Berbert und berührte mit feinen Lippen die "Sier ichmudt ein Spitzenhütchen Dein haar, Dein weißes Rleid bewegt der laueste Frühlingshauch; bort muftteft Du jest bis über's Raschen in Belg nur Rachricht von ihnen gu erhalten. gehüllt durch Gis und Schnee mandern, und braufend rauschte der Sturm durch den Bald."

"Auch bas hat feinen Reiz, Herbert. Go ichon es ist, zu reisen, so gesällt mir das Gasthausleben doch nur wenig. Deine Haussrau möchte ich sein; Du mußt allmählich daran denken, einen ständigen Wohnorr zu mählen."

Gin Schatten verdüfterte Berbert's Antlit; Gertrud fah es und ihr Berg flopfte. Bie oft icon hatte fie in den letten Wochen ihn fo verftimmt gesehen, und boch fagte er ihr nicht, mas ihn bedrückte und qualte.

gefühl sagte ihr, wie schwer es ihm ankommen zu thun; überdies ift's jest im Marz in der Heimath Aronau, um zu fragen, ob Sie von Ihrem Spazierwürde, ihr autworten zu müssen, so das Felt hier voraussichtlich stattsindet, noch mürde, ihr autworten zu müssen, so das Felt hier voraussichtlich stattsindet, noch gange zurückgefehrt sind, und ob Sie nicht auf die in Taormina anwesend sind," entgegnete Herbert noch nicht verkaust sei. Auch hier in Taormina zwei dis drei Bochen hier, dann gehen wir langsam Terrasse kommen wollten. Ich sage Ihnen, Mr. ablehnend und schritt nach einer zweiten Berbeugung arbeitete Herbert wieder an der Ausssührung einer nordwärts, und dann banen wir uns ein Heim und Kronau, ich habe eine wahre Leidenschaft sür Ihre so aus zweiten Berbeugung ihr nicht länger

Stigge, die Ruinen bes alten griechischen Theaters Du malteft barin als herrin und hausfrau - ob Frau," wendete fich die lebhafte geschwäßige Dame Du mich bann ebenfo lieb haben wirft wie jest? -"

Gin fonniges und ruhiges Lächeln murde ihm als Antwort. "Du bleibst ja derselbe, Herbert, Herbert fühl und spielte mit dem Notizbuch. wo immer wir auch sein mögen! Wie follte ich "D, haben Sie schreiben wollen?" fragt je anders gegen Dich sein als jetzt. Doch komm, Cosway, die es bemerkte, "thun Sie das nicht hier die Sonne fangt an zu brennen, wir wollen in's im Freien, das ist sehr schlecht für die Augen, weil

wurde von den Bintergaften Taorminas gern auf= werde Ihre Frau schon unterhalten. Sie foll auch gesucht. Gertrud hatte fich eine Arbeit - fie be- bier nicht ftiden. Solche Augen muffen nicht verchäftigte sich immer noch vorzugsweise mit ber ichäftigte sich immer noch vorzugsweise mit der dorben werden. In der ganzen Welt finden Sie Ansertigung kunstvoller Stickereien, in denen sie ja nicht noch einmal ein Paar so schöen!" reizenden, durch breitblättrige Palmen und weißblithende Citronenbaume por ber Sonne geschützten Platchen nieder, das einen köftlichen Ausblick gemahrte. herbert nahm fein Rotizbuch und erflärte, ichimmernden lockigen Barchen über ihrer Stirn. auf einigen Seiten deffelben einen Brief an Rhoden schreiben zu wollen; Lothar beauspruche kein bestonderes "Briespapier" und freue sich, überhaupt

Kaum haete sich jedoch der Graf neben Gertrud gefetzt und zu schreiben begonnen, als eine kleine corpulente, stark echauffirte Dame so schnell, als ihre Gestalt es erlaubte, auf das Baar zukam. "Good morning, meine liebe Mrs. Kronau," rief sie chon von Weitem, und Herbert klappte ärgerlich ein Notizbuch zu, was ihm einen vorwurfsvollen Aus Rugland ift gestern die Großfürstin Katharing Blick seiner Frau zuzog. "Shake hands," suhr die Paulowna angekommen. Die Stadt arrangirt ihr Dame, als sie bei dem Paare angelangt war, in zu Chren ein großes Fest, ein Concert; zu dem ihrer fonderbaren Sprechweise, halb englisch, halb in gebrochenem Deutsch mit gelegentlich italienischen Musdriiden gemischt, fort, und schüttelte fraftig ichließen. Sie muffen auch gehen, mit Ihrer Fran Bertrud's Hande, danach auch Herbert den gleichen "Nind," sagte Herbert nach kurzem Stillschweigen, Gruß bietend. "Ich habe ichon vor einer Stunde "Ich glaube nicht, Mrs. Cosway, daß mir, ab"als Künstler habe ich hier noch viel zu sehen und das Mädchen zu Ihnen geschickt, meine liebste Mrs. gesehen von allen übrigen Schwierigkeiten, zu der

an Herbert, "indeed, I am in love with her

"Sehr ichmeichelhaft für meine Frau," entgegnete "D, haben Gie ichreiben wollen?" fragte Mrs.

das Licht und der Schatten durch die Bewegung in Die schattige Gartenterrasse desselben bot in den den Baumen so schnell wechseln. Gehen Sie dazu Mittagsstunden einen köstlichen Ausenthalt und lieber auf Ihr Zimmer, dort ist es ruhiger; ich

> Herbert erhob sich. "Ich lasse Dich in ber Gesellschaft ber gnädigen Frau zurud," fagte er mit vollendeter Höflichkeit, aber mit eisiger Miene. ,Mrs. Cosway hat recht, daß man hier nicht schreiben kann. Bergiß aber nicht, mein Kind, um was ich Dich gebeten habe."

> Gertrud verftand ibn; er erinnerte fie baran, sich gegen die Familie Cosway möglichst zurückhaltend zu benehmen, und die junge Frau erröthete tief.

"Warten Sie, warten Sie," rief indeß Fran Cosway, da fich Herbert nach einer Berbeugung vor den beiden Damen entfernen wollte. "Ich habe ja eine ganze Stunde am Fenfter geftanden, weil ich Ihnen die große Neuigkeit zuerst fagen wollte: tommen Sanger und Sangerinnen aus Rom und Mailand, und daran wird sich ein großer Ball - oh yes, sie wird die Schönste sein!"

Beit, da das Feft bier voraussichtlich ftattfindet, noch

officieren des Beurlaubtenstandes, die das filberne Sortepee zu tragen berechtigt find, gestattet werden. Begründet wird dies Gesuch damit, daß an manchen ländlichen Pläzen Officiere des Beurlaubenftandes nicht vorhanden find und daß es zur Erhöhung des Glanzes der Festlichkeit wünschenswerth erscheine, daß dann wenigstens die Feldwedel und die Unterofficiere der bezeichneten Urt in Uniform ericheinen dürfen.

2

Gifenbahnkataftrophen. Meberhäufig tommen neuerbings Melbungen von Gifenbahnkataftrophen und leider darunter recht viele, welche deutsche Bahnver-waltungen betreffen. Das jüngste schwere Eisenbahn-ungläck, welches sich in Kassel ereignet hat, ist nach den porliegenden Berichten dadurch herbeigeführt, daß der Schnellzug nicht auf der letzten Statian vor Kassel seitgehalten worden, obgleich die Kasseller Meldung von der dortigen Einsahrt des Personenzuges noch nicht eingelausen war. Es liegt also ein offenbares Berschulden von Stationsbeamten vor, ungefähr so, wie por Rurgem bei ber Gerolfteine Gifenbahn angebracht gewesen sein ober verlagt haben sollen. Die Untersuchung wird ja über den Zusammenhang aufklären. Aber unwillkürlich wird man bei derartigen Unglückssällen an die vielsach verbreitete Meinung erinnert, daß an der Besoldung und der Zahl unserer Eisenbahr-beamten in einem Maße gespart würde, welches un-heilvollen Zufällen Borschub leiste. Wenn hier die Quelle der Gefahren läge, so wäre gerade im Bereiche der preußischen Eisenbahnverwaltung, die ja Jahres-überschüffe von einer halben Milliarde liefert, die Abstellung bes Misverhältnisses burch ben Aufwand eines relativ mäßigen Betrages leicht zu beschaffen.

Wegen die Vereinsvorlage und bie mehrfach ermähnte Kundgebung einiger rheinisch-westfälischer Industriellen wender sich mit aller Entschiedenheit die

Münchener Allgemeine Zeitung", indem sie ausführt: Der Bunsch, ein solches Gesetz noch in diesem Jahre an-genomnen zu sehen, "weit das wenigstens einige Garantie für einen ruhigen Verlauf der Wahlen gebe", entspringt einenwerhängnisvollen zurchum. Allem Anschein nach werden die nächten Bablen aus naheltegenden Gründen nach weben die nächten Bablen aus naheltegenden Gründen vielmehr ein Annachten des politischen und des socialen Kadikatismus an den Tag bringen. Sollten sich in gewissen Bezirken am Abein und in Westsalen beide Strömungen in unheilvoller Rhein und in Weftfalen beibe Strömungen in unheilvoller Weise vereinigen, jo wäre die wenig kluge Kundgebung der Großindnifriellen in Düfseldorf an diesem Erfolg nicht völlig undetheiligt. Welche kindliche lteberschätzung der Wirkungen volizeilicher Gewalt ist doch noch immer in manchen Kreisen lebendig! Kuhigere Wahlen sich von diesem Vereinsgesetz du versprechen, heißt, wenn mon die Hossimung ernit nimmt, von rührender politischer Naivetät sein. Diese Optimisen mitten sehr bald die Erfahrung machen, daß sie die Kuhe vor Wiksversammlungen mit einer Bennruhigung der Bevölkersammlungen mit einer Bennruhigung der Bevölkersammlungen kalt eine Annahme der Vorlage für ausgeschlossen, da die Nationalliveralen gegen diese klumen müßten:

Jedermann sieht, daß, wie die Dinge sich entwickelt haben, die Vartet sich selbst das Todesurtheil unterschreiben nürde, wenn sie jetzt nicht alle Mann an Bord riese, um die Ablehnung der vom Herrenhause commendirten Novelle

#### Deutsches Reich.

Berlin, 12. Juli. Nachdem bie allgemeinen Gehaltszulagen an die Staatsbeamten nunmehr durchmeg fest gestellt und gezahlt sind, sollen die in Aussicht stebenden Benstonirungen, welche seit 10 Jahren aufgeschoben waren, vom 1. October d. Is. an in größerem Umfange stattsinden. In der Zollser d. As. an in großeren unkinnge stattsinden. In der Zolls und Steuerverwaltung sollen in den obeken Stellen zum genannten Zeitpunfte allein 19 Bacanzen enistehen, indem so viel Oberzolls und Obersteuer-Inspectoren (Steuerräthe), bezw. Ober-revisoren ihre Uebersührung in den Ruhestand beantragt

Der frühere Gouverneur von Deutsch-Oftafrika, Major v. Wigmann, war gestern mit seiner Gemahlin von dem Fürsten Bismard jum Frühstüd gelaben. Tags zuvor hatte Wigmann mit seiner Gemahlin auf der Hamburger Werft Janken-Schmilinsky den in Bau befindlichen für den Tanganyika-See bestimmten Dampser "Hedwig v. Wismann" in Augenschein genommen.

- Der Ariegsminifter v. Gogler, ber gegenwärtig au längerem Kurgebrauche im Waldhaus Bulvera bei Zürich weilt, wird, wie die National-Zeitung meldet, demnächst int engsten Familienkreise das Fest seiner filbernen Gochzeit begehen. Aus diesem Anlaß ist bereits der Bruder des Ministers, Oberpräsident

zur See Bene, "Bringes Wilhelm", Commandant Capitan zur See Thiele, "Arcona", Commandant Capitan zur See Becker, "Cormoran", Commandant Corvetten-Capitan Brussatis, verließen am 10. d. M. Chesoo und sind am 11. d. M. in Chemulpo ange-tommen. S. M. "Frene", Commandant Capitan

schon in den nächsten Tagen fein würde.

zur See du Bois, ist ebenfalls am 10. d. Mts., von Chesoo in See gegangen, am 11. d. Mts. in Taku angekommen und beabsichtigt am 13. Juli von dort nach Chemulpo zu gehen.

Dienstag

#### Sport.

Der große Breis von Berlin. (Von unferem Berliner Bureau.)

Obgleich die Zahl der Extrazuge, welche hente dazu dienten, de Berliner "Sportgemeinde" nach Hoppegarten zu befördern, erhebtich vermehrt morden war, blied doch jeder Zug bis auf's letzte Plätzchen gefüllt, und viele Hunderte konnten nur in den Coupeegängen und auf der Platiform der Wagen tehend das Ziel ihrer sportlichen Künsche erreichen. Wenn negend das ziel ihrer iportligen Biniche erreichen. Venn man gedacht hatte, daß jeht in der allgemeinen Reifezeit in der Mitte des Zulf auch große Attractionen nicht im Stande sein würden, die Kennbahn zu füllen, so hatte man sich in erfreulicher Weise geirrt. Vicht nur die Habitnes des Turss waren vollzählig versammelt, — manche waren von ihrer Sommerfrische eigens nach Berlin geeitt — nein, grade die Jahl der Fremden war so groß, wie man sie nur seiten oder noch nie disher auf einer Beuliner Rennbahn angetrossen hat. Fran zosen nud Engländer et an nud hörte man, und neben ihnen waren erklänlicherweise under Rachbaru Franzozen und Englander zah man und hotte nan, und neben ihnen waren erklärlicherweise unsere Kachbarn aus Desterreich und Ungarn sehr zahlreich vertreten, wollten sie doch Zeugen sein, wie sich die Vlithe ihrer Vollblitzucht in dem neuen großen Strauß stellen würde, nachedem die beiden Derbys, das Wiener sowohl wie das Hamburger, zu Gunsten des deutschen Fährleins entstehen schieden hatten.

schieden hatten. Dicht gebrängt hielten die Schaaren Tribünen und Sattelplag beseicht, aber obgleich die beiden ersten Neunen auch einen sehr guten Sport brachten und recht interessaut und abwechselungsreich verliesen, schenkte man ihnen doch nur gand geringe Ausmerksamkeit und erwartete mit Ungeduld das Zeichen zum Satteln für den Großen Preih, war die Condidate das griften die ein Großen Preih,

und abwechselungsreich verliefen, ichenkte man ihnen doch nur ganz geringe Aufmerkiamkeit und erwartete mit Ungeduld das Zeichen zum Satteln für den Großen Preiß, um die Candidaten des größten disher in Berlin seinals zur Entickeidung gebrachten Kiennens zu besichtigen und zu kritissiren. Den großartigken Eindenens zu besichtigen und zie krifiren. Den großartigken Einden machten auf alle Beschauer "Tokto" n. "Wolken sieden machten auf alle Beschauer "Tokto" n. "Wolken sieden machten auf alle Beschauer "Tokto" der Berucht, ein Bild blühenden Lebens ünd seltener Schönheit.

Und als die Pferde nach Beendigung der 2200 Meter des Kennens durchts Ziel gingen, da war die Keißenfolge dieselbe. "Tokto" dog als leichter Sieger mit 1½ Längen am Kichter wordei, dann kam "Wolken ichte ber" und als Dritter maristirte der Desterricher "Ordur". Der Sieg wurde völlig kilft vom Publicum aufgenommen; kein Jubel, kein Soch ertömte, denn abgesehen davon, daß der Sieng eines österreichen gartichen Pferdes in Hoppegarten die Senngthuung über die beiden Derbys dieses Indowegarten die Senngthuung über die beiden Derbys dieses Indowegarten des Herreichungsrichen Westen gerinner perinter Krüßigteit in Deutschland noch in der benkbar schlecksesen Ernnerung hat, trgend welcher Sympathie erkreuen. — Das Kennnen selbt nachm einer früßeren Thäßigkeit in Deutschland noch in der henkbar schlecksesen und abwechselungsvollen Berlauf. Alls die Flagge zu einem glatten Ablauf siel, nahm einem sehr interesianten und abwechselungsvollen Berlauf. Alls die Flagge zu einem glatten Ablauf siel, nahm der Pracemacher von "Troll hetta" "Impunlstu", die Tder währen zu der Unsgrung entschen, des Guten genug er brach an der Viegung ans und wurde nach Jaufe gertiten. Aber auch Fleubar ganuscht vergeren sonnte, eine eigenen Wege und drach der der Kentel der berühmten "Kluczem" an die Tdet und fließ ein nichts mehr nach einen Mehren. Ver eine Ausbang entscheben. Denn mit raumgreisen Wensen und dieser den Bereis mehr der Kentel der berühmten "Kluczem" an die Tdet u

unterschäft wurden.

Bon den isbrigen Nennen ift nur zu sagen, daß "Sade"
im Zweischrigen-Nennen zum Beginn 193: 10 brachte, im Redrigen war aus dem Verlauf des Kenntages nichts be-jonders erwähnenswerth, höchstens fet noch bemerkt, daß daß Wettergliick dem Größen Preis von Berlin in jöchstem Maaße hold war, denn es herrschte eine keineswegs sondern hochst angenehme Temperatur bet wolken lojem, heiterm Himmel.

Preis von Friedrichshagen. Clubpreis 3000 Mit Diftanz 1000 Mtr. B. Heifrich's H.-St. "Sache" 1., Königl. Haupt-Geft. Gradity's H.-St. "Kirjche" 2., Geft. Mariahal's br. H. "Sansjouci" 3. Tot.: 193: 10. Plat: 82, 40, 70: 20. Alpirant-Handicap. Clubpreis 2000 Mtr. Diftanz 2000 Mtr. G. Bauer's br. H. "Die b" (Lieut. Gr. Königsmard) 1., K. Lepper-Lasti's dr.H. "Topas" (Hr.H. Eggers)".

Großer Preis von Berlin 100,000 Mark. Diftanz 2200 Metern. A. v. Pechy's br. H. "Tokio" 1. Hürft Hochenlohe-Dehringen's H.S. "Wolkenschieber" 2. War. G. Springer's br. H. "Or-dur" 3. Tot.: 56:10. Plat: 36, 29, 48:20.

Henris Mennens Mennen. Elib-Preis 3000 Mf. Diftanz 1600 Meter. Mr. Trial's Sch. J. "Schneedall" 1. K. Henris Gradity's F.-St. "Wafferschlange" 2. U. v. Derzens dr. St. "Nordlicht" 3. Vot.: 23:10. Plat: 26, 28: 20. Gutfchibigungs Rennen. Club-Preis 3000 Mf. Diftanz

2000 Meter. A. Beit's br. St. "Lockvogel" g. tt. B.

zurückhalten und ihm fagen konnte, daß der Ball Mahlzeiten, eventuelle Abnahme von Bilbern, Aus-

hilfe in Geldverlegenheiten u. f. w. - -"

Sie schüttelte den Ropf und feste fich gu Gertrud, in der löblichen Absicht, sich durch die erste Ab-lehnung Kronau's nicht abschrecken zu lassen. Sie wollte der wunderschönen jungen Frau die Freude machen, an folch einem glanzenden Gefte Theil gu nehmen, und hatte fie erft einmal in ihr felbft ein ftarkes Verlangen banach erweckt, fo würde auch ihr Mann fich bagu bereit finden laffen. Mit Lebhaftigkeit sprach sie auf Gertrud ein, ihr bas zu erwartende Bergnügen in den glanzenoften Farben schildernb.

Die junge Frau horte mit Interesse gu. Die kleine gutmuthige Englanderin, die so unverhüllt die kleine gutmuthige Frau ihr Berftummen in gang und so naw ihre begeisterte Bewunderung für anderer Weise. Sie faste nach Gertrud's Hand Gertrud gu erkennen gab, miffiel diefer nicht; trogbem hatte Graf Landoftron an ber haltung feiner jungen Gemahlin dieser britischen Fabrikantensrau und mein Mann sagt, alle Künstlen hätten Schulden:"
gegenüber kaum etwas auszusetzen gehabt. Das
natürliche Bartgesühl und ihr angeborener Tact
nahme," entgegnete Gertrud mit Würde. ließen Gertrud bie guweilen übergroßen Bertraulichteiten ber Mrs. Cosway als etwas Unpaffendes empfinden; je überschwänglicher diese wurde, desto mehr zog sich Gertrud zurud, ohne unfreundlich oder steif zu erscheinen.

Im Laufe des Gesprächs gab Frau Cosway giemlich unverblümt der jungen Frau zu verstehen, fie möge doch ihren Mann zu einem freundlicheren Benehmen gegen die Herren Cosway, Bater und Sohn, veranlaffen, da Beide die, wenn auch noch fo höfliche Zurückhaltung des Herrn Kronau fehr übel vermerkt hätten. Eindringlich fuhr die kleine Fran dann fort, ihrer Zuhörerin begreiflich zu machen, wie viele Bortheile dem jungen Paare aus einem intimeren Berkehr mit den reichen Cosway's erwachsen würden, wie jum Beispiel Theilnahme an toftfpieligen Ausflügen, Ginladungen gu luguriofen

Hier mußte fie plötzlich abbrechen, denn Gertrud erhob sich schned. "Ich weiß, daß Ihre Güte für mich Ihnen das dictirt, was Sie sagen, Mrs. Cosway, aber es verlegt mich tropbem," erflärte fie mit brennenden Bangen. "Ich hoffe, mein Gemahl - -" fie brach ab, benn ihr fiel ein, daß ja Frau Cosway denfelben Gedanken ausgeiprochen hatte, den fie felbst vor taum einer Stunde ihrem Manne gegenüber angerte. Wie fam es benn, daß, von diefer Fremden berührt, die Sache fie verlette und frankte?

Mrs. Cosway hatte burchaus tein Gefühl bafür. wie fehr fie Gertrud verlegt hatte, und bann beutete und zog fie wieder auf die Bant nieder. "Nicht bos fein, Darling," bat fie, "das ist nichts Schlimmes,

"Möglich, gewiß," beeilte fich Frau Coswan zu versichern, obgleich sie in ihrem Herzen vom Gegen= theil überzeugt war. Und dann erging fie fich in Betrachtungen darüber, weshalb wohl herr Kronau seine Theilnahme an dem Feste abgelehnt habe; denn an die baldige Abreise, die er vorgeschützt hatte, glaube fie nicht. Bielleicht fürchte er, teine Ginladung zu erhalten, ba nur die "gentry" aufrefordert werden folle; aber sie würde für ihren liebling schon eine "Invitation" erhalten. Db benn Gertrud gern gehen würde?

Diese überhörte gefliffentlich die neue Tactlofigfeit der gesprächigen Dame, bejahte bagegen ihre letzte Frage. Ein Ball fei etwas ganz Nenes, sie habe niemals einen solchen besucht, es wurde ihr Bergnügen machen, ein großes Tangfest zu feben.

(Fortfetzung folgt.)

jurter Ruderklub gewonnen.

#### Zwei furchtbare Eisenbahn-Katajtrophen

haben sich, wie wir gestern turz telegraphisch melbeten, am Sonntag und in der Nacht zum Montag ereignet. Das erste Unglück, der Zusammensioß des Schnellzuges 55 (Weis-Frankfurt-Kassel-Berlin) mit dem Personenzug So (dech syrintilite staffels dertin) mit dem zserionenzug Franklurt-damburg, geschäh dicht vor den Thoren Kassels am Sountag Nachmittag um V, thr. Drei Men schen leben sind dem Unglück zum Opfer gesalten, schwer verwundet zu fielden. Wir lassen wundet zu fielden die Namen der Verunglücken, wie sie das amtliche Telegraphenburean angieht, hier folgen. Es sind: Todt: Navie Traschen Ergen. Es sind:

Todt: Marie Trajdew sty ans Hagenau (Brant des schwer verwunderen Sergeanten Gerhardt): 2. Bremser Teppe «Kassell: 3. Drechster Lehnert Kassell: 2. Gremser Teppe «Kassell: 3. Drechster Lehnerdt, 5. Comp. Jussell: Schwer verwunder: 1. Gerhardt, 5. Comp. Jussell: Hegedart. Neges. 171 in Bitsch: 2. Unterossicier Schönew ald, 6. Batt. Hebdart. Neges. 18 in Ulm; 3. Kanonier Hener III., 3. Comp. Hußart. Megt. 13 in Ulm; 4. Kanonier Kistenstrüßen. Kistenstrüßen. Kistenstrüßen. Kistenstrüßen. Kistenstrüßen. Kistenstrüßen. Kistenstrüßen. Kistenstrüßen. Kistenstrüßen. Handier Kistenstrüßen. Handier Kistenstrüßen. Handier Kistenstrüßen. Handier Kistenstrüßen. Handier Kann. Leiche Kolmar. Handier Kistenstrüßen. Handier Schrößer. Handier Schrößer. Handier Schrößer. Handier. Hiem und Kassell: Wosischafter Kirchner-Kassell: Heckenstrüßer. Kirchner-Kassell: Heckenstrüßer.

Das Unglud entstand folgendermaßen: Der Frankfurtstaffeler Perforenzug mußte dicht vor der ersten Einsahrts weiche zum Kasseler Central-Personen-Bahnhof halten, wei lein Einschriessignal stand. Der Schnellzug halt auf Station Wilhelmshöße und ebenso auf den sechs vorherz gehenden Stationen gar nicht au, man ließ ihn auch in Wilhelmshöße passiven, da der Personenzug schon lange sorr Wilhelmshöhe pajjiren, da der Perjonenzug schon lange sort war. Diefer hatte soeben eine Curve passirt, die hohe Böschung und die Brücke beeinrächtigten den Lusblick, genug, der Locowordssährer des Schnelzuges sah den im Gleise haltenden Personenzug zu spät, die Vremsen wirkten nicht prompt genug, und der Anprall erfolgte mit voller Bucht.

R. Cassel, 13. Juli. (Privattelegramm.)
Das Besinden der Schwerverwundeten im Garnison-Lazareth hat sich nicht verschlick Gerückt, das der Sergeant Gerhardt aus Visich, der Brüntigam des geröbteten Früuteins Trassensch, seinen Bunden erlegen sei, nicht

Sergeant Gerhardt aus Viesch, der Bräutigam des getöbteten Fräuleins Trackgemsen, seinen Wunden erlegen set, nicht dutressend. Gerhardt dürste mit dem Leben davonkommen. Noch weit entstelt lichere Folgen dat das zweite Anglück anhoen den Gergang des Unglücks auf der Etrecke Helsingör-Kopenhagen, dei Bahnhöf Gjentoste, bereits kelegraphich gemechet, es erübrigt noch einige Singelheiten und nähere Berichte nachzutragen. Danach kamen bei der Etsenbahnkataktrophe in Gjentoste. dei dem Anamensioh fofort 83 Personen, darunter neun Kinder, ums Leben; fünf Verwundere starben auf dem Transport nach Kopenhaben und mehrere weitere Todeskälle kamen im Laufe der Nacht und des heutiges Vormittags unter den in den Krankenhäusern untergebrachten Berungläckten vor. In dem auf dem Bahnhosevon Gjentoste siehenden mittags unter den in den Krankenhäusern untergebrachten Berunglücken vor. In dem auf dem Bahnhose von Sjentoste stehenden
Personenzuge besanden sich viele Mitglieder der socialde mokratischen Wählervereine Kopenhagens,
die einen gemeinschaftlichen Ausstug unternommen haten.
Die meisten der ungläcklichen Opser gehören daher diesen Vohannisstift, wohin die Leichen gebracht worden waren, und vor den Krankenhäusern ab, sobald sich die Kunde von dem Ungläck in der Stadt verdreitet hatte und die Angehörigen der Verungläckten herbeieitten, um ihre vermisten Freunde und Verwandten aufzusuchen.

Better meldet ein Telegramm des Wolffschen Bureaus von gestern:

Welter melbet ein Telegramm bes Wolfficen Bureaus von gestern.
Kodenhagen, 18. Jult. (W. T.B.) Bisher wurden 22 der Personen, die bei dem Gisenbahnunglick von Gentofte um's Leben famen, recognoscirt; es sind durchweg Kovenhagener Cinwohner. Schwerverlehr wurden u. M. der Schriftseller Michaelis mit Hrau und die Piansschen Unna Schutte. Die Zahl der Schwerverwun deten wird jetz auf 84 angegeben. Der Locomocivführer des von Helfingör gekommenen Zuges erklärt, dah die Brem sevorrthung versagt habe; auch habe er die ihm gegebenen Halfignale zuerst nur als Leichen aufgefant, das gebenen Halfignale zuerst nur als Zeichen aufgefaßt, daß in Gjentosse Knsjagiere einsteigen sollten. Heute besuchte die Prinzessin Waldemar, der Abnisser des Junern Bardensleth sowie eine große Menschennenge die Stelle des Unglitäs.

Ein Privattelegramm meldet uns noch:

J. Berlin, 13. Juli. (Privattelegr.)

Zur Katastrophe bei Gjentoste wird noch Folgendes
gemeldet: "Der Bahnhofsvorsieher von Gjentoste war bereits Muhe gegangen und ber Stationsafilitent hatte gerade Abfahrtzeichen für den auf dem Geleise haltenden, mit das Abjahrizeichen für den auf dem Geleife haltenden, mit Wensichen überstüllten Personenzug gegeben, als der Expreßzug in voller Hahrt herandrauste. Zwar erkannte der Locomotivsührer desselben die surchtbare Gefahr im leizen Augendlich, sedoch war ein Zusammensch umsoweniger zu vermeiden, als die Vacuumbrenste des Schnellzuges ungenügend sunctionirte. Der Zusammenprall beider Züge erfolgte mit vernichtender Gewalt. Der Andlick der Verwunderen, welche sich mit zerichmetterten Eliedmaßen unter den auf ihnen lastenden Holze und Eisentismmern hervorzuarbeiten krebien, wor herzzerreitend. trümmern hervorzaurbeiten fixebien, war herzzerreihend. Die Anzahl der auf der Stelle Berfiorbenen beträgt nach den neuesten Fesisfellungen 40, mehr oder minder schwer verwundet wurden 140 Personen.

#### Neues vom Tage.

Schiffsuntergang.
Bukarek, 18. Jult. (Telegramm.) Aus Konstanza wird der Untergang eines Personendampfers gemeldet. 17 Otatrosen extranten. Die Zahl der verunglücken Fahrgäste ist noch undekannt.

Bom Bundesichieffen.

Vei der heutigen Preisdertheilung des Bundesschiehens erhielt den Katserveits auf der Feld-Heitschie "Deutsch-land" Geber» Wilnichen, den Preis des Großerzogs von Baden auf der Fetischie "Mainz" Wann-Frank-furt a. M., den Kreis des Kaisers von Desterreich auf der Stand-Heitschie "Berlin" Habel- Neuwied, den Preis der Stadt Kürnberg Schallenkammer- München. Das Bundesschiehen wurde mit einem Festdankert geschlossen.

Graz, 13. Juli. (Telegramm.) Im Gefülfe ftürzten geftern vom Buchftein zwei Touriften ab, der Wiener Kettel und der Schweizer Sute. Gute ift toot.
New-York, 11. Juli, Infolge der übermäßigen Sitze sind im Gebiet der Vereinigten Staaten über 1000 Personen am Hisjchlage erkrankt. Seit dem 1. Juli sind 350 Todesfälle vorgekommen. Die Sterblichkeit steigerte sich in vielen Städen ausgevordenktich.
Prüssel, 13. Juli. (B. T.-B.) Gestern Abend sand auf der nach der Ausstellung in Teroueren führenden Tram-bahn ein Zusammenstone dieser Wagen siatt, dei welchem 4 Personen schieben vermundet wurden. Mehrere andere Versonen erlitten Verlegungen.

Am Sonntag in der Frühe wurde unter dem Geläute sämmtlicher Kirchen und unter Betheiligung aller Berufstreife die Tochter Nettelbecks, die verwittwete Fran Kastor Deibler auf dem Communalfriedhof zu Kolberg bestattet. Die Garnsson hate die Regimentsmussit gestellt und war vertreten durch die Officiere, sowie durch eine Deuparton des Kolberger Grenadierregiments Ar. 9 Graf Gneisenan. Die Stadt de-theiligte sich vollzählig durch Magistrat und Stadtverordnete, durch die Kriegervereine, durch die Gewerke, durch die Bürgerschaft aller Schichen.

#### Locales.

\* Witterung für Dienstag. 14. Juli. Ledhafte Winde, wolkig und samüll. Gewitterregen. S.-N. 3,66, S.-U. 8,14, W.-U. 8,10, W.-U. 8,48,

\* Personalien. Der Gerichtsassissient Gervens in Dt. Eylau ist aus dem Justizdienste entlassen. Der Gerichtsactuar Hael fe in Weste ist zum ständigen diätartischen Gerichtssichreibergehilsen beim Amtsgerichte in Dt. Eylau ernannt worden. Der ordentlichen Lehrerin an der tädtigden höheren Mädgenschule zu Bromberg Elisaberh v. Ehapvutslist das Krädicat "Oberlehrevin" verlieben worden.

\* Voltzeiassessischer Szleszewski. Der seit ungefähr vier Jahren bei der hiesigen Könialichen Kolizei-Direction angesiellte Eriminal-Commissarius, frühere Gerichtsresendar Herr Szleszendarist ist von dem Minister

Ems, 12. Juli. Bei der gestrigen Regatta wurde der bes Innern zum Königlichen Polizei-Affessor von Kaiser Wilhelm I. gestistete Banderpreis im Vierer-ernannt und ist demseiben vom 15. d. Mts. ab eine rubern von der Mannheimer "Amteitia" gegen den Frank-Dezernentenstelle bei dem Königlichen Polizeipräsibium Dezernentenstelle bei dem Königlichen Polizeipräsibium u Hannover übertragen worden. Herr Szlegewsfi fich durch sein ruhiges, zuvorkommendes und freundliches Wesen die Sympathie unserer Danziger wohl zu erwerben gewußt, so daß sein Fortgang von hier aufrichtig bedauert wird.

hoher Seegang. Schon Leute, Schon feit Sonnabend merkten weiterkundige Leute, daß von der See aus "etwas fommen" mußte, denn das Wasser im Hasenstanal, in der Weichsel und fogar in der Mottlau faute auf und erreichte gestern eine in letzter Zeit seltene Höhe. Und es kam denn auch wirklich etwas, nämlich stark wehende Nord- und Rordwest winde und ein so hoher, schöner Wellenichlag, daß die Woole größtentheils und der Kaiser-steg zeits und theilweise von den Wellenkämmen überpillt wurden. In den Bädern, und namentlich im Damenbade war die Brandung so stark, daß die äußerste Treppe gesperrt werden mußte. Der Andrang zu den Badeanstalten war merklich größer, da die See in diesem Sommer noch nicht das Angenehme eines rechten Wellenbades geboten hatte. — Infolge des hohen See-ganges konnten auch die gestrigen Dampsersahrten über Boppot nicht innegehalten werden, da man am Zoppoter Sieg nicht anlegen konnte. Doch fanden directe Fahrten nach Sela statt. Auch die für heute angesetzte Fahrt nach Orhöst mußte aus gleichem Grunde ausfallen.— Schließlich möge an dieser Stelle noch auf die für Mittwoch und Donnerstag Abend in Aussicht genommenen Abendfahrten auf dem Meere aufmerkjam gemacht werden, die den Borzug haben, daß die Baffagiere bereits nach 11 Uhr Abends wieder in Danzig find

\* Rudfahrtarten gum einfachen Breife. Bom 18. d. Mts. ab werden bis auf Weiteres an den Sonnund nachbezeichneten Feiertagen: dem Pfingstmontage, und nachbezeichneten Feiertagen: dem Pingstmontage, dem 1. und 2. Weihnachtsfeiertage, dem Neugahrstage, dem Ostermontage und dem Himmelsahrtstage Vicksfahrfarten 1. und 2. Classe zum einsachen Fahrpreise, nur für den Tag der Vösung güttig, von Neusch ch trestand nach Brösen und Neusch kund sie und nach Brösen und Neusch kundsseischen Fahrunterbrechung ist nicht zulässig. Treigepäd wird nicht gewährt.

\* Strompolizei-Aufseher. Die eine der neu creirten Strompolizei-Aufseher. Die eine der neu creirten Sixompolizei-Aufseher-Stellen ist dem bishertgen Obermachtmeisermaaten Abolf Ferley vom Herrn Regierungspräsibenten übertragen, Gerr Kerley ist dereits in seinen Dienst

präfibenten übertragen. Herr Ferley ift bereits in seinen Dienst

\* Die nächste Stadtverordneten-Sikung, in der über die elettrische Centrale weiter berathen werden soll, findet am Freitag statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. auch die Wahl eines Stadt-

\* Herr Polizci-Affessor Grote ist von seinem Urlaub jurudgekehrt und hat heute seine Dienstgeschäfte wieder ibernommen.

Die Ansiedlungs-Commission hat das 240 Morgen große Refigut Körberhof nebft Wohnhaus 2c. für 31 500 Mt. an Herrn Gutöbesiger Hoffmann in Littanen verkauft. \* Neue Westerrenvische Landschaft. Der engere Neue Westpreußisme Landschaft. Der engere Ausschuft hat Herrn Gutsbesiger Friedrich August Schlester in Zeisgendorf zum Landschafts-Commissarius für den Kreis Dirschau gewählt. Die Bahl itt für die Zeit vom 1. Juli dis dahin 1908

bestätigt worden. \* Andzahlung ber Gehaltsaufbesserungen. Die Auszahlung ber burch bas Beamtenbesoldungsgesetz bewilligten Gehaltsaufbesserungen an die betheiligten Beamten der hiefigen Rgl. Polizei-Direction ift am

Beamten der hiesigen Kgl. Polizei-Direction ist am tetzen Donnerstag ersolgt.

\* Brand'sche Millionen - Erbschaft. Die Erbinteressenrich in der vielbesprochenen Amsterdamer "Brandschen Millionen-Erbschaft" haben sich nunmehr in einer Pettiton an den deutschen Keichstag gewandt, worin sie den letzteren ersuchen, ihr Berlangen, endlich amtliche klare Austrusst über den Berbletb der erwähnten Nachlassenschaft zu erhalten, der Regierung zur Berückstigung zu überweisen. Unseres Wissens dat die Regierung sich dese Auskunft längst verschaft und auch durch den "Weichsanzeiger" genügend bekannt gegeben. Frelich war diese Auskunft sir die augeblichen Erbinteressent nichts weniger als verlockend.

\* Herr Regierungs-Präsident v. Holwebe hat

\* Herr Regierungs-Präsident v. Holwede hat in vergangener Woche die neuen Chaussen im Carthauser Kreise und die bereits abgestedte Bahnlinie Carthaus Berent in Augenichein genommen. In Begleitung des Landraths Serrn keller fuhr Herr v. H. am Mittwoch nach Mirchau und besichtigte die Chausseneubaustrecke. Jurück wurde der Weg über Chmielno eingeschlagen, wo das Tenber'iche Wergellager besichtigt wurde. Am Donnerstag suhr er über Eggershütte zur Besichtigung dieser Chausseneubaustrecke dis zum Thurmberg (Schönberg). Der Kückweg nach Carthaus wurde über Gorrenschin angeireren, woder Herr v. H. fich nicht nur über die Bahnführung der Strede Carthaus-Berent unterrichtete, sondern auch die Wiesenmeliorationen, die zwischen Gorrenschin und Lemlin liegen, besichtigte. Am Freitag reiste er von Carthaus ab, um die Chaussebaustrede über Stendnitz in Augenschein zu nehmen und bann ber Stadt Berent und einzelnen Ortichaften in Diejem Kreife einen Bejuch abzustatten und dann wieder nach Danzig zurück

\* Danziger Delmühle. Dem uns vorliegenden Gefchäftsbericht entnehmen wir im Anschluß an die gestern mitgetheilten Generalversammlungs-Beschlüffe noch folgende Zahlen:

Gefchäfisberichten Generalverjammlungs-Beichlüssen noch josephe Aalen:

In der Delmäbte wurden im Geschältsjahr 1896/97 rund 27200 Tonnen Deljaacten verarbeitet gegen 28800 im Borgiatye, in der Mahlmübte rund 21 600 Tonnen Beizen und Roggen (gegen 31800), ip der Beizenschürfesdurft untden fertiggestellt 1425000 kg Beizensätärfesahrit vunden fertiggestellt 1425000 kg Beizensätärfe und 233 600 kg Beizensteider (gegen 22571/0 und 328100 kg) Die Delmäble arbeitete in diesem Jahre ohne Unterberchung. Das Breisversätzische und Saat au Del war ein güntigs. Der Betrieb der Mahlmüble und Beizenstätärt verben mitsen, da der Ablat der Fabritäte ein sein für ein die en fiestgen mit üter est der Kohrvoduret waren im Beiten sat den hiesigen, daden, so sis immerchian nöch tentiren konnten. Benn auch diese Habrikate douthin nicht rentiren konnten. Die Beländ der Kabrikate douthin die konden gescheitet haben zu der die Kabrikate douthin der Kabrikate sich in der ein die Kabrikate douthin der kabrikate ind ber Kabrikate sich in der in die kelekung verlauft. Bei den des jährigen Ubid reibungen in beiem Jahre flein und sind größentheils anf Eisferung verlauft. Bei den diesjährigen Ubid ein bund die ein die ein die ein die ein die ein die Einstellich ein der die ein die ein

Direction angestellte Eximinal-Commissarius, frühere geheime Baurath Kummer ist heute Morgen mit Gerichtsreserendar Herr Szlehemsti ist von dem Minister circa 25 Studtrenden der Charlottenburger Hochschule

hier cingetrossen und hat sich nach einer Besichtigung des Rathhauses nach Neusahrwassersuche des Kathhauses nach Neusahrwassersuche des Krühstücken und höher.

2 Meter und höher.

3 Meter und höher.

3 Meter und höher.

4 Unfall. Im Betriebe der elektrischen worden. Der Errunkene soll das 12. Jahr nach nach hatten, beabsichtigten dieses der gefanden worden. Der Errunkene soll das 12. Jahr neine Witterung vorherrsche und steine Witterung vorherrsche und stenen Retterung vorherrsche und bienen und sied beinen und sied Betreum vorden. Der Errunkene soll das 12. Jahr neine Witterung vorherrsche und gestern mieder ein Unglückstein der Weisen vorgen stenen der mit der Vorgentemperaturen sind gestiegen, liegen aber mit der Vorgentemperaturen sind gestiegen aber der Vorgentemperat Bu begeben, um die bortigen Safenbauten in Augenschein zu nehmen. Für heute Abend 6 Uhr ist eine Besichtigung der früher Friedmann'schen Spritfabrik in Reufahrwasser geplant.

\* Der Westpreustische Fischerei Berein hielt gestern Nachmittag 4 Uhr im kleinen Sigungsfaale es Landeshauses unter dem Vorsitze des Herrn Ober-

\* Der Westpreußische Fischeret Berein hielt gestern Aachmittag 4 Uhr im kleinen Sigungssaale bes Landeshauses unter dem Boritse des Herrn Ober-Birgermeisers Delbrit deine Vorstandssitung ab. And den som Boritsenben erfacteien geschäeftlichen Kitzbeitung des Berein den Entstätlichen Geschieder beigetreten, denen ein Abgang von 6 Mitglieder gegenibert sieht. Seit dem 3 März 1897 ihr für 31 erlegte Gischotern 93 MR. Prämie aezahlt worden Mach einer Mitchlung des Herrn Regierungs-Präsidenten in Mertenmeuber find in dem dorteitigen Kenterungsbesterte im Entsfahr 1896,97 vierzehn Hickoren Herreich Rach dem Kassenberich aben die Einnahmen des Berreis in d. eines Irchertrages von 3.715,10 MR. 1417,74 MR., die Ausgaben 1237,30 MR. derragen Desinderiger reiget Rach dem Kassenberich aben die Einnahmen des Bereins incl. eines Irchertrages von 3.715,10 MR. 1417,74 MR., die Ausgaben 1237,30 MR. derragen Desinderigen von 3.600 MR. Beiter Cuntiva ein Eermägen von 3.600 MR. Beiter Cuntiva ein Schaftsein und der Schaftsein Bertragen der Sachperloden bei der Ersteiner Gewerlängerung in Jahre 1896 1896 ausgen Wittsfellung des Bandwirtsfähnisteitung antisktich er Verlierer Gewerlängerung er Sachperloden bei der Dermägelen der Sachperloden bei der Verliere Geschen der Ausgaben der Stickereinschaftlichen Früger von der Verliegerung der Sachperloden hei der Verliegerung der Schaftschaftlichen Beiter der Verliegerung der Schaftschaftlichen Ausgaben der Verlieger ein Schaftschaftlich der Angelen Ausgaben der Schaftschaftlich vor der Schaftschaftlichen Ausgaben der Verlieger der Verli

Angelegenheit wurde gestern noch kein desinitiver Beschluß gesaßt.

Bom beutschen Seestischer-Verein war der Verein aufgesordert, ein Gutachten abzugeben über die Jossesche destressend die deutsche Sees und Küstenssichert. So waren in dem eingesorderten Gutachten eine ganze Neihe Beiriede angesührt, dei demen der Vestweußische Fischereiverein nicht interessität zu den Interesse duschen Gutzein nur die Ausertegung eines Jolles auf im Ansland augesertigte Fanzerähe. Die Angelegenheit soll Herrn Oderssichenschen Der Ist auf ihm er Abzuschiere Verdigererheiter das is auf im Ansland augesertigte Fanzerähe. Die Angelegenheit soll Herrn Oderssichemeiser das is auf ihm kind und ungestertigte Fanzerähe. Die Angelegenheit soll Herrn Oderssichen werden, Die zus Abzuschens unterdreiter werden, Die zus Abzuschen unterdreiter werden, Die zus Abzuschen der Plan, die Auftalt nach Neufahrwasser zu verlegen, zur Folge gehadt. Er war zuerstein Platz in verlegen, zur Folge gehadt. Er war zuerstein Platz in der Kählischen Basischen, wo ein dotter Strang der städtischen Basischenze ausersehen, wo ein dotter Strang der städtischen Basischenze gekont. Der das der ein Eindlissen Platz der heiten Abstrach genommen worden und der Bauplah der Dasenbauinipection auf der Besterplatte ausersehen. Der Bindwotor könnte genigen Wasier sit einen Kostensuschlassen. Her Angelegenheit, der einen Kostensuschung dieser Angelegenheit, in deren Berfolf Herr Deelburgermeister De ihr üb worschlug, die Anstalt nach Könnt germigter De ihr üb worschlug, die Anstalt nach Könnt germigter De ihr üb worschlug, die Anstalt nach Könnt germigter De ihr üb worschlug, die Anstalt nach Könnt germigter De ihr üb worschlug, die Anstalt nach Könnt germigter De ihr üb worschlug, die Anstalt nach Könnt germigter De ihr üb worschlug, die Anstalt nach Könnt germigter De ihr üb worschlug, die Anstalt nach Könnt germigter De ihr üb worschlug, die Anstalt nach Keieren Kathte. Verr Phareren und dem Eentral-Verein Deutscher Zuerficher Bischer Zuerden, die dadurch einigermaßter z

Bernfösijder zu fprechen, die dadurch einigermaßen abge-smächt find, daß herr Professor Dr. Beigelt, der Generalsamdat sind, daß Serr Professor Dr. Weigelt, der Generallecretär des dentschen Seesischereins, im Januar d. Js.
dem Verbandstage des Gentralvereins in Altona
betwohnte. Derr Pfarrer Ristrer dt. schloß sein
Reserat mit der Anfrage, ob der Fischereis Verein die
Vongegen ablesnend verhalten will. Es folgte eine längere
dedatte, auß der hervorging, daß die Psichervereinigungen
das materielle Wohl der Fischer, als durch Krantencassen,
Unterpissungscassen 2c., zu fördern bezweden. Des Weiteren
ihre Interessen vertreten zu können, sie sollen gewissermigen
vertneressen Kranten vertreten zu können, sie sollen gewissermigen
vertneressen vertreten zu können, sie sollen gewissermigen
vertneressen Kranten. Derr Dr. Se ligo vertrat das
leigt, Derr Hasenbauinspecior Labisch wird erft um ein gefaßt, herr Hafenbauinspector Lab is d wird erst um ein Gutachten gebeiten werden. Einer Petition wegen des Hortebekepens der biologischen Station in Plön beizutreten lehnte der Fischereiwerein als solcher ab. Es wurde der große. Bortbeit des Fortbesteiens dieser Ankalt für wissenlichen Ivan Brocke anerkannt, für Fischereizweie häte sie aller wenig Bedeutung. Bur Vornahme einer außerordentlichen Cassenschaften Stellvertreter Kaufmann Kon en kamp gewählt. Bum Delegirten sie dem im Sentember in Marnet aanenden Jum Orlegirien für den im September in Worms tagenden bijdereitag wurde Herr Obersijdmeister Fahl und zu dessen Stellvertreter Herr Dr. Seltgo gewählt.

\* Leichenfund in Legau. Unweit des Machvid'schen Andreamies wurde gestern frist die Leiche des Arbeiters nicht völlig erkaltet war, schaffte man ihn nach der Unfall-kation der Andreas Decke am Wege liegend gefunden. Du ver Anfall-tiation der Gemischen Fabrik, woselbst Wiederbelebungs-versuche angesteut wurden, die aber ohne Ersolg blieben. D. batte bis 4 Uhr Nachmittags in der genannten Fabrik gearbeitet, war dann in ein Gasichaus gegangen, wo er dem Ichnaps stark ungesprochen hatte, und wollte seinen Rausch im Freien ausschafen. Da die Leiche mit dem Gesichte seit ulf dem Erdboden ausliegend vorgesunden murde, ist es thensognt möglich, daß der Tod durch Erstiscen, als durch einen plöstlichen Schlagansall herbeigeführt worden ist.

inne problitisken Schlagamiall herbeitgeichter worden ist.

\* Der Metdenkanlellere der Landwirtschicken in Index der Anderschiedere der Landwirtschicken Index der Anderschiedere der Landwirtschicken Index der Anderschiedere der Landwirtschicken Index der Anderschiedere Der Landwirtschiedere Der Landwirtschi

2 Meier und hößer.

\* Unfall. Im Betriebe ber elektrischen Straßenbahn hat sich gestern wieder ein Unglücksfall zugetragen, ber nur der Schuld des Berunglücksfall zugetragen um 7 uhr 20 Min. bezw. 7 uhr 40 Min. Abends von Danzig bezw. Langsuhr abgefahren. Sie kreuzten in der Nähe des Brunsköserweges. Plöglich kam der Zimmergeselle Zulius Klebbe, Galgenberg 16 wohnhaft, aus dem Schanklocal Hauptstraße Ar. 11 und wollte noch kurz vor dem Motorwagen 64 über die Schienen laufen. Der Führer des von Langsuhr kommenden Motorwagens 68 rießel. wurde vom Motorwagen 64 zu Boden geworfen und kam zwiichen beide Wagen zu liegen. Nur dem Umstande, daß beide Motorwagen in langsamemTempo suhren, der Wagen 68 hatte eben gehalten und dem Wagen 64 war daß Beichen hatte eben gehalten und dem Wagen 64 mar das Zeichen dum Salten schon gegeben, verdanft Kl. fein Leben So fam er nur mit unerheblichen Berletzungen, einer Quetichung ber rechten Sand und bes linken Suges und einigen Sautabichürfungen am Ropfe davon. wurde nach dem Stadtlazareth in der Sandgrube

gebracht.

\* Der Kriegerverein "Vornstäle" wird am nächsten Sonntag einen Sommerausstug auf dem Dampfer "Mercur" nach Gr. Plehn en dorf zu Schilling unternehmen. Die Absahrt ist von der Sparcasse um 1 Uhr Mittags fesigesetzt. Näheres Inserat in der Mittwoch-Nummer.

\* Im Casé Milchverer hatte sich das gestrige Concert der Capelle des Grenadier-Regiments König Friedrich I eines guten Besuches zu ersreuen — trop der verhältnissmölig unglinsigen Witterung. U. a. kam auch das große Sarosiche Schlacht-Pospourri mit den üblichen Sinalen und Gewehrgestnatter zur Aussührung.

\* Iohannissest. In üblicher Weise seiert heute Nachmittag die Friedrich Withelm – Schützen berücker sich aft ihr Kohannissest.

\* Selbsimord. Gestern Nachmittag gegen 4 Uhr erhängte

schaft the Johannisseit.

Selbstmord. Gestern Nachmittag gegen 4 Uhr erhängte stick in seiner Wohnung Mattenbuden Nr. 19, Thüre 8, der Arbeiter Ed. Stielow. Was St., der im besten Mannessalter stand, in den Tod gerrieben hat, ist unbekannt. Seine Leide wurde nach dem Bleibose geschaft.

Seingehen von Lenchtbaken. Wie der Negierungsschieden Auf Lenkungsbergen von Präsident dem Vorsteheramte der Kausmannichaft mit-theilt, gehen, nachdem das am 15. März d. Is. auf dem Westmosentops zu Elding angezündete rothe Fener sich gut bewährt hat, die beiden Leucht baken auf

bem Oft molenkopf und auf der Westmole des Elbinger Hafens am 15. d. Mis. ein. \* Ein Gebrauchsmuster ist eingetragen für Otto Kömer, Danzig auf eine Löschverrichtung für Dochtbrenner mit durch hebelbewegung auswärts verschiebbaren

venner mit durch hebelbewegurg aufwärts verschiebaren Hillen.

\* Fener. Heute Morgen kurd nach 7 Uhr war in dem Hinterhause des Erundstichs heiligegeiftgasse Ar. 123 ein kleiner Gardinenbrand entklanden. — Anch 1814 Uhr wurde die Fenerwehr nach Aatergasse zu gernfen, wo mit Streichbülzern spielende Kinder einen Kosten Hobelspähne und Strot in Brand gesest hatten. Beide Brände nahmen die Thätigkeit der Fenerwehr nur kurze Zeit in Anspruch.

\* Die Leibziger Sänger im Casse Beyer werden Worgen ihren Abschaft die die die ab en d halten, worauf an dieser Feile noch besonders hingewiesen seit, dann zieht die Instige Sängerschaar, die sich and diesmal wieder reichen Besuches au erstreuen haite, weiter.

du erfreuen hatte, meiter du expenen gatte, weiter. \*\* Der nachstebende Holztransbort hat am 12. Juli die Ginlager Schleuse passirt: Stromad: 2 Traften Nund-fiesern von Kian-Sonnenburg durch S. Geschoneck an L. Duske nach Bohnlack.

nach Bohniac.

\* Einlager Schleuse vom 12. Juli. Stromab:
D. "Tiegenhof" und D. "Linau" von Ebing mit Gütern an A. v. Niesen, Eibing. — Stromanf: 2 Kähne mit Gütern, 1 Kahn mit Kohlen, 3 Tankschie mit Pflastersteinen, 1 Kahn mit Kohlen, 3 Tankschie mit Petroleum, D. "Fortuna" mit Gütern, D. "Jul. Born" von Danzig mit Gütern an Aug. Zebler, Eibing, D. "Neptun" von Danzig mit Gütern an Kichentka Graudenz.

\* Polizeibericht für den 12. Juli. Kerhaltet

von Danzig mit Gütevn an Pichottla. Graudenz.

\* Polizeibericht für den II. Juli. Berhaftet:
13 Berionen, darunter 2 wegen Diebsichls, 1 wegen Messeritecherei, 1 wegen hechterei, 3 wegen guden Unfugs, 2 wegen Widerstandes, 2 wegen Trunkenheit, 1 Bettler. 2 Obdachloje. Gefunden: 1 drauner Tricothandschuh, Dultungskarte des Zimmergesellen Kauf klatt und des Kellners Obkar Deppermann, Hundehalsriemen mit Marke Nr. 123, ein schwarzer Sonnenichum, 1 silberne Gerren-Nemonioir, im November 1895 ein goldener Trauring ohne Zeichen, abzuholen aus dem Hundburean der königlichen Kolizeibirection.

Berloren: 1 goldene Damenuhr mit kurzer Kette, 1 Portemonnaie mit ca. 17 Wik., adzugeben im Fundbureau der königlichen Polizeibirection.

#### Provinz.

w. Meufahrwaffer, 13. Juli. Die Arbeiten, melde zur Legung eines Zweigrohres der hiefigen Wasserleitung nöthig waren, sind nun fast vollendet. Das neu gelegte Leitungsruhr geht am fleinen Ballaftfruge von bem Sauptrohr ab, geht dann burch bie Wilhelmstraße nach der Olivaerstraße bis zum neuen Hafenbaffin hinab.

Boppot, 13. Juli. Die heute amtliche Babelifte

weift 4760 Perfonen auf. (Gibing, 12. Juli. Die städtischen Behörben haben mehreve Duellengebiete am Geizhalze von den Besitzern Schröter II und Halmann in Behrends-lage gekauft. Die Grundstäcke sollen Anschluß an die findtische Wasserleitung erhalten; denn in trodenen Sommern machte sich in den letzten Jahren schon Wassermangel in der Stadt fühlbar. Die betr. Duellengehiete kosten 10 000 Mt. Der ordentliche Anschluß an die bestehende Wasserseitung ift auf 200 000 Mt. berechnet worden. Das Wasser unserer Leitung kam bisher zum größten Theile vom "hahnensprind", der von der Stadt 1891 für 51745 Mit. erworben wurde.

Burdentrager, welche man morgen jum Beluch der Schichau'schen Werft hier erwarret, sind die Ge-fandten am Berliner und Petersburger Hofe nebst Begleitung. Auch bei uns in Deutschland werden bei Begegnungen chinesiicher Beamten die Brauche streng beobachtet, die in China iblich find. Bor einigen Tagen passitte der chinesische Gesandte in Berlin auf der Reise nach Petersburg unsere Station. chinesischen Beamten, welche zur Besichtigung von Torpedobvoten hier anweiend find, hatten sich auf unseren Bahnhof begeben. Als der Zug mit dem Gesandten eintraf, fielen sie auf die Aniee und blieben n diefer Stellung, bis der Bug wieder weiterfuhr. Nur einer von ihnen trat auf ein Zeichen bes Ge-sondten in das Coupee und überreichte dem Gesandten einen schriftlichen Bericht. Er fuhr barauf mit bem

Gesandien bis nach Braunsberg mit.

Maricuburg, 12. Juli. Als gestern Nachmittag einige Zimmerleute Weiden und Strauch zu ihrem Quartal mit einem Kahn holten, bemerkten sie in ber Nogat einen mit großen Anstrengungen sich über Waffer haltenden Schwimmer, der vor ihren Auger unteraing. Es gelang ihnen den Mann zu retten, auf ein Floß gebracht, erholte sich der bereits Leblose, der Maurer Nadzia, bald. —Am Somnabend brannte

heirathet sein.

W. Schlochau, 12. Juli. Ein schwerer Unsglücksfall ereignete sich heute Nachmittag in der Schmiede des Herrn Eduard Schulz. Ein Pferd ichlug beim Beschlagen aus und traf Herrn Schulz so unglücklich in die linke Hüfte, daß er schwer krank darniederliegt. Ein sofort hinzugezogener Arzt vernähte die Wunde.

-t. Löban, 11. Juli. Bei dem hentigen Blumen-und Freiskorso in Thorn erhielt der hiesige Radsahrer-Berein "Adler" den 2. Preis, ein prachtvolles Trinkhorn.

g. Dirschan, 12. Juli. Seit längerer Zeit sind auf bem hiesigen evange lischen Friedhofe Blumendie hftähle vorgekommen. Nach dem oor einiger Zeit schon einige größere Schulmädchen bei solchen Diebereien dabei ertappt worden sind, gelang es genern die drei Arbeiter Lange, Mankowski und Fahl dabei abzusassen, daß sie Kiesen von Gräbern entwendet. Die Drei sind verhafter worden. — In der gestrigen Generalversammlung der Töpfers und Zie geleis Junung wurden zu Prüsungsmeistern gewählt die Herren Schimanski, Eanz, Dingler, Stückroth, Berndt

Königsberg, 12. Juli. Herr Schalkau, ber Erfinder des kugelsicheren Banzers, hat vor einigen Tagen unsere Stadt verlassen, um seine Panzerersindung zu vervolkommenen und geeignetes Material für dieselbe zu schossen. Zunächst bezuchte Herr Schalkau die Gußtahlwerke Friedrich Krupp's in Cssen an der Ruhr, wo man der Ersindung—wie man der "K. A. Stg." berichtet— ein ungewöhnlich hohes Juteresse entgegengebracht hat. Mit Vereinbarung des Ersinders sollen sosort aus entsprechendem Material bei Krupp mehrere Stahlplatten hergestellt und die Schießversuche unternommen werden. Gestern hat sich herr Schalkau nach Frankreich begeben, und von da aus beabsichtigt berselbe England zu besuchen, um auch mit dem engischen Stahl Versuche zu unternehmen und dann durch Bergleiche festzustellen, welche Stahlplatten sich als die

geeignetsten für seinen kugelsicheren Panzer erweisen.
\* Königsberg, 11. Juli. Beim Kochen von Harbstoff enstand gestern Nachmittag in einem Hosgebände
des in der hinteren Borstadt 18 gelegenen Drogengeschäfts von Flach ein größeres Feuer. Das Dach und die erste Etage sind abgebraunt.

#### Lette Handelsnadzrichten.

Danziger Producten-Börfe.

Bericht von B. v. Dtorftein. Better: Schön, Temperatur: Plus 16° R. Wind Sid.
Weizen war heute in fester Tendenz, es wurde megen sellender Aufuhr nur eine Partie in ländischer bunter 750 Gr. Mt. 158 ab Speicher gesandett.
Roggen gestagt und Mt. 1 höher. Bezahlt ist inser ländischer 741 Gr. Mt. 1121/2, 744 Gr. Mt. 112, alles per 714 Gr. per Tonne.

per 714 Gr. per Loune. Gerke ist gehandelt russische zum Transit weiß 688 Gr. und 683 Gr. Mt. 90 ab Speicher per Tonne. Grbsen russische zum Transit absallend Victoria- Mt. 108 Mübjen inländischer Mt. 288, Mt. 240 per Tonne

gehandelt. Seradella Mt. 5.— ver 50 Kilo bezahlt. Koggenficie Mt. 8,60 per 50 Kilo gehandelt Spiritus unverändert. Contingentirer loco Mt. 60,30 bezahlt, nicht contingentirer loco Mt. 40,50 bezahlt.

#### Rohaucker=Bericht

oun Paul Schroeber.

Andhander. Tendenz ruhig. Mf. 8,30 Gelb per 88° transito incl. Sad franco Neuhabrwasser.
Mdagdeburg. Vitnags. Tendenz ruhig. Höchste Notiz Bass 88° notizlos. Termine: Zuli Mf. 8,40, Lugusi Mf. 8,50, Septör. Mf. 8,55, Oribr.-Dec. Mf. 870, Januar-März Mf. 8,871/2. Gemahlener Melis I Mf. 22,50.
Handurg Mf. 8,871/2. Gemahlener Melis I Mf. 22,50.
Handurg Mf. 8,52, September Vit. 8,60, Oct.-Decbr. Vit. 8,70, Januar-März Mf. 8,50.

#### Berliner Börfen Depefche.

11. 13

2	Beizen Juli			Mibdl Juni	1	1
	" Spt.			" Dct.		
	Roggen Juli	-	-	Spiritus loco	42	42 20
	spt.	-		, Juni		-,
	Safer Juni			" Gept.		
ı	" Juli		1	Petroleum	1	
1	WIRELL WILL	11.	13,		11:	13.
	40/0 Reichsanl.	104.90	104	1880er Mussen	108.80	1103.30
	81/10/	104.10	104	40/0Huff.inn.94.	66.75	66.75
	30/0	97.75	97.70	5% Mexitaner		94.80
	10 35t. @DIII.	103 90	104.—	60/0 "	99.30	99.80
	31/9/00 11	104.10	104.20	Oftpr. Stidb.A.		98,50
	30,0	98.20	98.20	Franzoien ult.	150.25	149.75
	31/20/0 230. "	100.40	100.40	Wiarieno.	00.00	
	31/20/0 " neut. "	106.40	100,40	Mim. Gr.Acı	83,30	88.30
	30/0 23 eitp. " "	94 80	93.70	Marienbrg.	101 87	101.00
2	31/26/030mmer.	101	100.90		121.75	121.60
	Plandbr.	101	169.90	Danziger Deim.St.=A.	110.00	115 00
	Berl.Hand.Gef	156.75	157		110.00	115.90
	Darmit.=Bank	100.70	101.	Danziger	113.25	110.05
i	Dd. Privath.	209.50	210	Delm. St.=Pr.	160.90	113 25
ı	Deutsche Bant	206.40	206.75	Deiterr. Noten		159.50
1	Disc. Com.	161.80	162.25	Ruff. Noten	216.10	170.30 216.05
ı	Dresd. Bank Dest. Cred. ult.	231.80	231.70	Bondon tura		
ı	5% 3tl. Rt.	94.69	94.50	London lang		20.36
١	4% Deft. Glor.	104.70	104.75	Petersby, furz	015 00	20,305
1	40/0 Ntumän. 94.	202110	102/10		215.80	H
1	Goldrente.	89.60	89.60	Privatdiscons.	691	213.90
	4% ung. Glor.		104.40	Printitotocont.	28/8	21/4
ı	E 10 11118. Otot.	F01000	170x,20	The state of the s		

Cenbeng. Bei geringem Geschäft behauptete fich b Tendend. Bei geringem Gelchäft vehauptere jich die feste Grundtendend. Von Bankenwerthen waren wiederum die Actien der Deutschen Bank bewozugt. Man hält die Bereinigung mit dem Schlesichen Bankverein für gewiß. Hüttenactien neigten zur Schwäche. Kohlenactien bester gebatten, von Bahren schweizerische gut erholt. Canada, Pacisic und Transvaal anziebend, österreickstiche schwächer. In zweiter Börsenstunde Konds nach Behauptung schwächer, auf auswörtige Meldung von aussehenden Gereichenreisen. wärtige Melbung von anziehenden Getreidepreifen.

#### Betterbericht ber Samburger Seewarte vom 13. Juli. (Drig.: Telegr. ber Dang, Reueste Nachrichten.)

3	Stationen.	Bar. Mill.	Wind.	Wetter.	Tem. Celj.
î	Christianjund	774	DND 2	Mehel	11
	Ropenhagen Beiersburg	770	NNO 2	bebectt	17
r	Wiostan	763	no :	Regen	14
,	Cherburg Spit	764	DND 8	pillout	1.6
1	Hamburg	770	NO 1	heiter	17
e	Swinemunde	769	MNO 3	wolfenlos	18
3	Renighrwasser	764	NNO 5	heiter bedeckt	17
35	Diemei	763	ND 2	bedectt	16
1	Paris	761	1 920 8	molfenlos	18
I	Wiesbaden	765	MD. 4	molfenlos	18
	München	764	D 5	halbbededt	15
t	Berlin .	766	NNW 3	halbbededt	17
C	Wien	763	SB 1	molfenlos	15
	Breslau	763	NW 3	bedeat	13
3	Mizza	757	ftin	heiter	25
t		761	DNO 4	Regen	18

plache Depressionen über Sids und Osteuropa lagern. In Deutschland bestehen daher die nördlichen und östlichen Winde fort. Bei heiterem und trockenem Wetter, außer im Osteu, wo trübe Witerung vorherrscht und etwaß Regen siel. Die Wiorgentemperaturen sind gestiegen, liegen aber mit Ausnahme der westdeutschen Küste noch unter der normalen.

Standesamt vom 13. Juli.

Standesamt vom 13. Juli.

Geburten: Arbeiter Eduard Unruh, S. — Gerichtsbote Richard zim mer mann, S. — Sergeant im Juhruckentegiment von Hindersin (Homm.) Ar. 2 Gustav Webder, S. — Arbeiter Friedrich Garbel, T. — Arbeiter Heinrich Jagemann, S. — Bierverleger Friedrich Arentel, T. — Geechdrer Albert Lerch, T. — Arbeiter Franz Markowski, S. — Arbeiter Argin, S. — Arbeiter Franz Naerbowski, S. — Arbeiter Angus Cirem, T. — Arbeiter Franz Laerps, T. — Arbeiter Gustav Aransel Wohlgemuth, T. — Arbeiter Franz Laerps, T. — Arbeiter Gustav Aransel V. — Arbeiter Gustav Aransel V. — Arbeiter Gustav Aransel V. — Arbeiter Gustav Franz V. — Arbeiter Gustav Franz V. — Angeedore Julius Wüller, T. — Tischlermeister Eugen Herrmann, S. — Unchelich: 1 T. — Arbeiter Franz Johann Mache Bauline Halla und Auguste Gelau, beibe hier. — Arbeiter Diraz V. — Arbeiter Franz Johann Mache de wski und Luna Warie Selau, beibe hier. — Arbeiter Johann Gottlied Baumsgarth zu Neu-Barkoschin und Auguste Maria Elisabeth Beisel, beibe hier. — Arbeiter Johann Gottlied Baumsgarth zu Neu-Barkoschin und Bertha Amalie Mathibe Dreming zu Liniewo.

Deirathen: Waschinewo.

Deirathen: Wasc

Danziger Schlacht- und Wiehhof. Luftrieb vom 13. Juli. Bullen 88 Stüd. 1) 29, 20, 3, 28–24 Mt. Och en 32 Stüd. 1) 30, 2) 27, 3, 22—3, 4) — Mt. sühe 50 Stüd. 1) 28, 2) 26, 3) 22—23, 4) — Mt. sühe 50 Stüd. 1) 28, 2) 26, 3) 22—23, 4) 20, 5) — Mt. Külber 134 Stüd. 1) 38—39, 2) 35—36, 3) 32—34 Mt. Schafe 84 Stüd. 1) -, 2) 22, 3) 18 Mt. Schweine 601 Stüd. 1) 38, 2) 35—36, 3) 32—33 Mt. Geichäftsgang: flott.

## Specialdienst für Drahtnadpridgten.

Der amerikanische Tarif.

Washington, 13. Juli. (B. T.B.) Wenn es auch ben zur Berathung des neuen Tarifs zusammengetretenen Mitgliedern bes Repräfentantenhauses und bes Senats nicht schwer fällt, sich über die nebenfächlicheren Streitpuntte zu einigen, fo bestehen boch scharfe Meinungs = Berichiedenheiten zwischen den Delegirten des Repräsentantenhauses und bes Senats gerade über die wichtigeren Positionen, befonders über die Tarif-Bestimmungen für Baumwolle und Zuder.

#### Ertrunfen.

Berlin, 13. Juli. (23. T.B.) Rach einer Melbung aus Dobe ift ber Lieutenant gur Gee v. Sahnte vom Stabe ber hohenzollern gestern Abend beim Radfahren gestürzt und im Landvensee ertrunken.

J. Berlin, 18. Juli. Der an Bord ber "hohenzollern" verunglückte Officier ift ber Lieutenant zur See von Sahnte, ein Sohn bes General-Abjutanten von Hahnte. Die Familie bes Generals von Sahnte ift zur Zeit in Karlsbad zur Cur.

Belgrad, 13. Juli. (B. T.B.) Der Rönig beftätigte Bafchitich als Prafidenten und Ratitich als Borfipenden ber Stupschting.

Brüffel, 13. Juli. Die Hoffnung auf Bieberaufnahme ber Arbeit im Benne. gau hat fich fich nicht erfüllt. 25 000 Arbeiter feten trot bes herrichenben Elends ben Ausftand fort. Man fündigt zahlreiche Gewaltthaten gegen Gegner bes Ausstandes an.

Loubon, 18. Juli. (B. T.-B.) Die "Times" melbet aus Konstantinopel vom 11. Just: England und Frankreich behielten fich die Antwort auf die Circularnote der Pforte vor, betreffend die Absicht der Entsendung türkischer Truppenverstärfungen nach Kreta. Italien beautwortete die Note mündlich, indem es nochmals Erwägungen empfahl.

London, 13. Juli. (W. T.-B.) Dem Vernehmen nach wird bem Berichte bes fübafritantiden Mus. ich uffes ein Abfat hinzugefügt werben, welcher befagt, das Comité habe innerhalb ber Grengen ber Barlaments. feifion teine Beit gehabt, die Bermaltung ber Chartres. Company an prüfen, und über die für die Verwaltung ihrer Territorien wünschenswerthen Aenderungen zu berichten.

Rom, 13. Juli. (23. T.-B.) Eine vor bem Sanct Lorenzthor befindliche Fabrik von Feuerwerkskörpern ift heute Abend abgebrannt und eingestürzt. Der Besitzer Colonelli ist bei dem Brande ums Leben gefommen. - Die Ausstandsbemegung ber Landarbeiter hat in der Provinz Ferrara abgenommen; in Abaruella, Proving Bologna, ift die Arbeit auf Grund einer Verftändigung zwischen ben Arbeitgebern und Arbeitnehmern wieder aufgenommen worden. -In Apraiolaserra Provinz Avellino wurden vier junge Leute, welche fich mahrend eines Gewitters in ben Glodenthurm geflüchtet hatten, vom Blite

= Rom, 13. Juli. Geftern traf im Justizministerium aus Bologna das Gesuch des Staatsanwalts an die Rammer ein, gegen Erispi vorgehen zu dürfen. Im geftern stattgehabten Ministerrath murde beschloffen, das Urtheil des Appellationshofes, an den Crispi appellirte, abzuwarten, bevor man in ber Sache weiter vorgehe.

Brätoria, 13. Juli. (W. T.D.) Der Bolls. rand nahm heute mit Acclamation die Bereinbarungen an, welche ben Abichluß einer polittichen Union mit bem Oranje-Freiftaat fortiegen Gegenwärtig werden die Bufagbestimmungen zu ben Abmachungen berathen.

Berantwortlich ihr den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Andnahme des localen, provinziellen und Inieraientheils, Gustav Fuchs. Für das Locale und Urwinz Conard Pietzder. Für den Inserateu Theil C. Arthur Herrmann. Drud und Berlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie, Sämmtlich in Danzig.

Cassenössnung 5 Uhr.

## Vergnügungs-Anzeiger

Mittwoch, ben 14. Juli:

Concert 30 unter Leitung des Herrn Capellmeisters Kiehaupt.

Ansang 6 Uhr. Entree 25 A.

Die Bade Direction.

## Vergniigungs = Progra für die 1. Saifon 1897.

Donnerstag, " 15. " Babefest mit Jumination und

Freitag,	11	16.	"	Gondelfahrt nach Adlershorft.
Sonnabend,	"	17.	"	Reunion.
Montag,	11	19.	"	Dampferfahrt nach dem neuen Beichfel
	0			durchstich bei Schiemenhorft.
Dienstag,	"	20.		Rinderfest.
	"		11	
Mittwoch,	11	21.	H	Eisenbahnfahrt nach Marienburg.
Sonnabend,	11	24.	"	Reunion.
		26.	17	
Montag,	17		11	Dampferfahrt nach Hela.
Dienstag,	20	27,	U	Spazierfahrt auf Kremfern übe
To rectangly			.0	Olive Owner and O's A Bantha
				Oliva, Freudenthal nach Jäschkenthal
Mittwoch.	11	28.		Anospenball.
	U		1)	
Freitag,	11	30.	11	Dampferfahrt nach Putig.
Sannahend.	"	31	11	Raunian

Die Bade-Direction.

Abanderungen vorbehalten.

Boppot, den 1. Juni 1897.

Miss Anita Blanschetty,

einzig existirende Athletin auf dem Drahtseil.

mit ihrem urkomischen Miniatur-Parodi-Theater.

Heinrich Kalnberg,

anerfannt einer der besten

den 15. Juli incl.

Les trois Carrossiers

Joe Schotter, mit seinen Driginal- Musi-kalischen Wickeltindern.

Specialitäten = Vorstellung.

Angelica Heiden, Vorzügliche Concert-Sängerin.

Amanda Nordstern, allein existirende Herrens Imitateuse und Kunftpfeiferin.

Miss Elvira, Trapez-Potpourri.

Paul Schadow, bedeutendster Bravour-

Humoristen d. Gegenwart, nur noch bis Donnerstag, Bariton.

Freitag, den 16. Inli cr. Erstes Auftreten des vielbeliebten August Geldner. Bor und nach der Vorstellung in den vorderen Salen: Concert.

In Uhr. Sonntags 41/2 Uhr. Weit. Placarfäul. Im vorderen Garten fein Entree. (15984 Fritz Hillmann.

meben der Apotheke, Haltestelle der Strakenbahn. Grossartiges

Otto Richter.

Leinziger Sänger.

Mittwoch, ben 14. Juli er.:

Abschieds-Abend Dovvel=Concert

Großes Feuerwerk.

Anfang 7 Uhr. Mue außenftehenden Billets

•••••••

Missionsfest

im Jäschkenthaler Walde

Sängerhain hinter Wittke's Reftaurant, bei ungüngftig. Witterung im Saale)

Witterung im Saale)
Donnerstag, d. 15. Juli,
Nachmittags 5 Uhr.
Unsprachen von Cons.-Rath
D. Franck, Missionsinspect.
Kriele, Psarrer Stengel,
Psarrer Fuhst, Cons.-Rath
Lic. Dr. Gröbler. (16174

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Danzig.

General-Persammlung

Mittwoch, den 14. Juli cr., Abends 81/2 Uhr,

im Bootshause.

Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder.

Wahl eines ersten Instructors.

Der Borftand.

Statutenänderung.

Vereine

haben Giltigkeit.

Milchpeter. Café Bever. Jodon Montag, Mittwoch, Freitag: Borletter Abend Gr. Park=Concert,

ausgeführt von der Capelle des Grenadier = Regiments König Friedrich I, unter Leitug des Chorführers Herrn Otto. Unfang 7 Uhr. Entree 10 A.

Räglich, außer Sonnabend: Willitär-Concert

Sonntag, Montag, Mittmoch, Donnerstag: (14098 Firchow. Dienstag, Freitag:

Recoschewitz. Entree: Wochentags 15 A, Sonntags 30 A. H. Reissmann.

Hotel Ludwig Dahm, Berlin, Mittelstrasse 20. Neu, elegant eingerichtetes, ruhiges Familienhotel. Eleftr. Licht. Zimm. v. M. 1,50 an. (15949

Café und Kestaurantgarten Sandweg.

Seute Dienstag, 13. Juli cr.: Grosses Tanzkränzchen, wozu ergebenst einladet

R. Behrendt.

\*\*\*\*\*\*\*\*

Sängerheim. Donnerstag: Erste

Freitag, den 23. Juli cr., Nachmittags 4 Uhr,

Iohanni=Quartals= Versammlung

im Friedr. Wilh.=Schützenhaufe. Die Mitglieder unserer Innung werden hiermit zu zahlreicher Betheiligung höslichsteingeladen. Die Tagesordnung ist durch Currende bekannt gegeben.

Der Vorstand. Oscar Ehlert, Obermeifter. Civil-Musiker-Verein

Danzig übernimmt Musikaufführungen jeder Art. Aufträge sind an den Borsitzenden W.Wiechmann, Holzmartt- u. Schmiedegassen: Ede, Reftaurant Danziger

homfeine Streich= und Blas-Mufik

empf. zu hochzeiten, und Bällen. Preis am Wochentag pro Mann 3 Man, Sonntags v. 4 Man, Ausfahrt.v. 6 Man, 10 Hochzeiten önnen stets angenommen werd Wischnewski, Tobiasgaije 13,pt.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein neues

OAAA CAAA

Ankerschmiedegasse 24 D eröffnet habe, und bitte ich meine Freunde und Be-tannte um geneigten Besuch.

Hochachtungsvoll Witiwe C. Bistritz.

STUTE OF THE STUTE Feinste große Räucherflundern

Nachnahme Gottschalk's Fischhandlung,

für Bauten

Stolp (Bomm.) Lange Str. 21

bei größeren Poften in Baggons bei kleineren Posten frei Baustelle habe dauernd abzugeben. R. Kerrmann, Zimmermeister, Sandgrube 3.

Aufgepafit! Aufgepafit! Matjes-Heringe ! Der großen Hitze wegen verk., um schnell zu räumen, 1 Posten

Matjes-Heringe, welche früher das Doppelte gek. haben, 3 Stück 10 A, Schock 1,80. Für Wieder-verkäufer bedeutend billiger.

H. Cohn, Fischmarkt, Herings und Rase-Handlung

Rohe Raffee's.

1 3olipfd. 0,80 M. (früher 1,20 M.) 1 " 0,90 " (" 1,25 ") Santos, reinschmedend, Santos, grün, fein im Geschmad 1 0,90 " ( Buatemala, fraftig im Geichmad 1 1,20 " 1,40 1,50 Gelber Java 1,50 " 1,30 " Westind. grüner Java Feiner Preanger 1,80 " Arabischer Mocca

Dampf = Raffee's

täglich frisch geröftet. 1 3oapfd. 1,00 M. (früher 1,40 M. Santos, reinschmeckend, Santos, feinschweckend, 1,20 " ( 1,40 " ( 1,50 " ( 1,80 " ( 1,50 " Java Mischung 1,80 Feinste Mocca-Mischung Carlsbader Mischung (Specialität) früher 1,80, jest 1,60 M.

Cacao lose in bekannter Güte, 1 Pfd. 1,20 M. Bruch=Chocolade, garantirt rein Cacao und Zuder, 1 Pfd. 90 I, bei Entnahme von 5 Pfd. 1 Pfd. Rabatt.

Amerikanische Aepselichnitte 1 Pfd. 1 Pfd. 35 A, Appelwein 1 Ft. 40 A, 5 Ft. 1,75 M. mit Flasche, Frisches Nizzaer Speiseil 1 Pfd. 1,00 M., Walz-Kassee, lose, in bekannter Güte, 1 Pfd. 20 A, Gemüse-Conserven zu Engroß-Preisen

Danzig und Langfuhr.

Gebirgs-Himbeerlaft

mit Bucker, per Pfd. 40 A, Gesundheits-Apfelwein, per Flasche 25 % ohne Glas, Frima Anfelikuitte um Arina Anfelikuitte Prima Apfelichnitte, per Pfund 35 A. Befte Pflaumenfreide, per Pfund 25 A.

Joll. Cacao. per Pfund 1,20 M

Streuzuder, groß und fein, per Pfd. 23 3, Würfelzuder per Pfd. 26.A, Brodzuder per Pfd. 25 Å, gebr. Kaffees per Pfd. von 80 Å an,

rohe Kaffees per Pfd. von 65 A an, Kaiser Kaffee mit Bild per Pad 10 A,

25tb. 38 21, Amerik. Schmals per Pfd. 28 2, Weizengries p. Pfb. 15 A, Reisgries per Pfd. 15 A, Put-PomadeAmor 3 Schtl. 18 A, Wichje 3 Schtl. 10 A,

Berl. Bratenschmalz per

ein ganz vorzüglicher Kaffee 2,00 M pro Pfd. Erftlingsproduct aus den deutschen Colonien in

Deutsch-Ostafrika.

owie fämmtliche andere Sorten per Pid. an in feinster Qualität empfiehlt das Kaffee-Special-Geschäft Breitgasse 4. (S. Tayler.)

Erne Panziger Patent-Gardinen-Spann-Anstalt. Inhaberin A. Wannack, An ber großen Mihle 13. Annahmeftellen Hirschgasse Ar. 2, parterre, Marquardt, ovenacise Ar. 56, im Laden. (16103 sopengasse Nr. 56, im Laden.



Albendfahrt auf dem Meere

längs der Küste von Ablershorst, Gbingen und Oxhöst am Mittwoch, den 14. Juli und am Donnerstag, den 15. Juli mit Salondampfer "Prache". Musit Duartett an Bord. Absahrt Frauenthor: 7 Uhr, Westerplatte 71/2, Boppot 81/4 Uhr, Kückunst Danzig ca. 111/4 Uhr. Fahrpreis & 1,50, Kinder & 1,00.

Nach Putig

am Freitag, ben 16. Juli mit Salondampfer "Drache". Abfahrt: Frauenthor 2, Westerplatte 2½, Joppot 3¼, Kuşig 7 Uhr. Fahrpreis M 1,50, Kinder M 1. Die Fahrten sinden nur bei günstiger Witterung und ruhiger See statt.

"Weichsel" Danziger Dampfichiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft.

Breise der Bäder: Einzelbillet 15 A, zehn Billets M.1.— Kinder: Einzelbillet 10 A, zehn Billets 80 A beim Gastwirth P. Gurk und auf dem Damper "Legan" zu haben. Dampser "Legan" fährt

bis und von Weichselmünde

(nur an Wochentagen) und zwar vom Johannisthor um  $5^4|_{\phi}$ ,  $7^1|_{\sigma}$ ,  $9^3|_{\sigma}$ ,  $11^4|_{\sigma}$ ,  $1^3|_{\sigma}$ ,  $3^4|_{\sigma}$ ,  $5^4|_{\sigma}$  Uhr, von Weichselmünde um 6,  $8^4|_{\sigma}$ ,  $10^4|_{\sigma}$ ,  $12^4|_{\sigma}$ ,  $2^4|_{\sigma}$ ,  $4^4|_{\sigma}$  und 6 Uhr. Fahrpreiß 10 H. "Weichsel" Danziger Dampsschiffahrt- und Seebad-Actien-Geschlichaft.

größte Answahl in Renheiten,

Schirmfabrik. Langgasse 35.

und ohne jebe Verfäumnift wird trot großen Feners nach wie bor ber Betrieb meiner Chemischen Wäscherei

und Färberei fortgefett. Die Lieferung geschieht in karzester Zeit und tadellofer Ausführung. (16007

Theodor Wagner

vorm. Wilh. Falk, Breitgaffe Mr. 14.

Waschmaschinen per Stück Mf. 1,— find noch vorräthig bei H. Ed. Axt,

Langgaffe Mr. 57/58.

netto 8Pfund franco gegennache nahme M7 verfendet C. Jorziek, Ramionten bei Regellen, Oftpr. 4481. Tafelbier 3.M., a. Beft. fr.i. D., 3Fl.20.3 (hellu.dunkel)Kafernen-gasse 3/4, Speisekeller. J. Bluhm.

Gr. Wollwebergaffe Nr. 17.

Limoleum

"Hansa"-Linoleum der Deutschen Linoleum-Werke Hansa, "Anker"-Linoleum der Delmenhorster Linoleum-Fabrik, "Anker-Marke", Ginfarbiges Lingleum für Geschäftsräume, Restaurants, Schulen, Treppen 2c., Bedrucktes Linoleum in Teppich- und Parquet-Mustern, für Wohnräume passend, Linoleum mit durchgehendem Granit-, Parquet- und Fliesen-Muster. (16094

Das Legen bon Linoleum wird von ber Firma sachgemäß ausgeführt.

#### Der Stand der Landescultur in Westpreußen.

Der diesjährigeBericht derWeftpreußischen Landwirthhaftstammer unterscheibet fich, nach bem Gesammtbilbe zu urtheilen, das er von der allgemeinen Lage der Landwirtsichaft giebt, kaum von seinen Borgängern. All den schon seit Jahren öffentlich erörterten Wißständen und widrigen Berhaltniffen, mit benen die Landwirth= schaft in unserer Proving noch mehr als in anderen Gegenden zu ringen hat, begegnen wir auch diesmal in dem Bericht, kaum irgendwo ist eine Beränderung Jum Bessern zu bemerken, die von allgemeiner Bedeutung wäre. Wo sich aber Fortschritte bemerklich machen, wie auf dem Gebiete des Gelde und Creditwesens, des Genossenschaftswesens, des Versicherungswesens, da beruhen sie in der Hauptsache auf Selds ih i se, auf dem Zusammenschluß der Einzelnen dur gegenseitigen Unterstützung, und aus dem Austande, daß diese Bestrebungen der Landwirthe von zum Theil bedeutenden Erkology herleitet maren, dürsten mannen bedeutenden Erfolgen begleitet waren, dürften manchem westpreußischen Besitzer trotz der trüben Zeitläufte neue Hossungen sür ein Wiederausblühen des wichtigsten Erwerbszweiges erwachsen. Die start um sich greifende Bildung gemossenschaftlicher Verbände zu gemeinsamen Be- und Bertriebe, zum gemeinschaftlichen Bezuge der erforderlichen Materialien und Maschinen, zur gegenseitigen Unterstützung in Geldverlegenheiten ist ein ausgezeichneter Beweis dasür, daß die Neberzeugung von ber Wichtigkeit des Zusammenschlusses in immer weiteren Kreisen der ländlichen Bevölkerung weiteren Berdienst, Boden gewinnt. In erster Linie gebührt das Berdienst, die Landbevölkerung für diesen so nothwendigen Zusammenichtuß gewonnen zu haben, dem Raiffeisenverband. Immerkalten gaben, dem Raiffeisenverband. Immer ungetheilter wird die Anerkennung, die das in jeder Hinsicht gediegene und gerade für den Landwirth geschaffene System Raiffeisens sindet, und seitdem den Raiffeisenperhänden in den Parkische Raisseisenverbänden in der Prenssischen Centralsgenossenschaftscasse ein Küchalt für etwaige wirthschaftliche Arisen gegeben worden ist, ist auch der letzte Einswand hinfällig geworden, den die Bersechter anderer Systeme gegen die Zweckmätigkeit der Raisseisenassen zu erheben pstegten, der Einwand nämlich, daß die Casse bei einer plötztichen allgemeinen wirthschaftlichen Arisis aus Mangel an Mitteln versagen könnte. Geben wir nun zu dem uns oben zugegangenen Bericht der Landwirthschaftskammer selbst über. Sleich Geschaft aus fein werige erfreuliches Urkheil über

Eingangs giebt er sein wenig erfreuliches Urtheil über bie Gesammtlage ber mestpreußischen ganbwirthschaft in einem Worte ab; in ben allgemeinen landwirtsschaftlichen Zuständen hat sich gegen die Vorjahre wenig geändert, das Facit des landwirthichaftlichen Betriebs auch für das Jahr 1896 ift: Unrentabilität.

Das Bieh blieb gut im Preise und brachte den Sängerchors hervor. Der unter Leitung des Herrn Richtern, denen es nicht an Futter fehlte, eine gute Rente. Anders stellte sich die Sache bei den Mästern, da der Preis für Mastvieh sehr zurüd= ging, während das Magervieh theuer eingekauft war. Die Spiritusbrennereien erzielten in diesem Jahre verhältnißmäßig gute Preise, während nur diesenigen Zuckerfabriken einen Gewinn vertheilen konnten, welche vielen Zucker vorverkauft gatten, weil der Zuckerpreis bald nach Einführung des

Zuckersteuergesetzes schnell und stark siel. Einen großen Aufschwung hat nach dem Bericht das Genossenschaftswesen genommen, und mir wollen, indem wir die Betrachtung ber allgemeinen Factoren des Landwirthschaftlichen Betriebes, die sich im Großen und Ganzen nicht erheblich verandert haben, einstweilen zurüchtellen, zunächtt einen Blid auf das Genoffenschaftsmesen als dasjenige Mittel zur Hebung namentlich der bäuer-lichen Landwirthschaft wersen, welches vorderhand die begründetste Aussicht auf Ersolg hat.

#### Locales.

\*Der Danziger Beamtenverein hielt gestern Abend im "Katserhof" seine General-Verfamm lung ab. Bor Eintritt in die Tagesordnung entigubigte der kellvertretende Borsigende, herr Kreissecreäu Leidt g, welcher die Versammlung leitete, die versätere Einderufung mit der nicht rechtzeitig erfolgten Rechungslegung des Rendanten. Derr Leidig theilt serner mit, daß für die Befanntmachungen des Vereins vom Vorstand in Jukuasi auch die "Danziger Reneste Kachrichten auch die "Danziger Reneste Kachrichten und die "Danziger Reneste Kachrichten gusche betrug die Sinnahme im versossenen Jahr 12831,13 Mt., die Ausgade 946°3,58 Mt. Bestand 218227 Mart 55 psg. Die Sunme der vergebenen Darlesen betrug 184186 Mart 66 Psg. Aurischesahlt wurden davon 44490 Mart 45 Psg., jodaß 89696 Mt. 21 Psg. verliehen blieben. An Zinzennahmen weist die Jahrenserschnung 14901,01 Mt. nach. Ausgaden sin Kückzahlungen 22. sind 7323,83 Mart nachgewiesen. Somit bleibt ein Bestand von 7577,18 Mart zur Bertseilung als Geminn storig. Der Verwaltungskollen zur Verwaltungskollen 230,500 Mart, aus Einrättlungskollen 230,500 Mart überseigen, vor geschland. Diese Borikanden die Berren Borikand einen Polizei-Inspector Teit Hougen bis au 1500 Mart und von 2½ Procent bei Einlagen bis au 1500 Mart und von 2½ Procent bei Einlagen bis au 1500 Mart und von 2½ Procent bei Einlagen bis au 1500 Mart und von 2½ Procent bei Einlagen bis au 1500 Mart und von 2½ Procent bei Einlagen bis au 1500 Mart und von 2½ Procent bei Einlagen bis au 1500 Mart und von 2½ Procent bei Einlagen bis au 1500 Mart und von 21½ die eine Borikandsmitglied wird fe

Sängerchors hervor. Der unter Leitung des Herrn Lehrers Brandstäter stehende Sängerchor hat für seine Zwecke eigene Statinten außgearbeitet und der Generalversammlung zur Annahme vorgelegt. Danach wählt der Sängerchor aus seiner Mitte einen eigenen Borstand, der die Angelegenheiten diese Thors leitet, die Ansgaden diese Kereins werden mit 450 Mark vom Beamtenverein bestritten. Der Borstand schlägt der Sengerchors aus einer Mitte einen eigenen Borstand bestrütten. Der Borstand schlägt der Sengerchors zur Tagesordnung über die Angeben und erst bei der Generalversammlung wor, vorläufig über die Anträge des Sängerchors zur Tagesordnung über die gehen und erst bei der Generalversammlung im December wieder auf die Angelegenheit zurückzusommen. Es schiene dem Borstande, so sicht derr Leidig aus, als oh der Eängerchor eine Trennung vom Beamtenverein beschiente und das Lebhasteste bestritten. Es wird versichert, daß man die Statuten nur aus rein gesangstechnischen Gründen geschaffen habe und von denselben eine tunigere Bereinigung der Sänger erhosse, die heute durch ein sehr lose Band zusammengehalten würden. Derr Prandstäter betout, das viele der Sänger auch anderen Gesangvereinen angehören und sast regelmäßig zu diesen Bereinen übertreten. Trotz diese Begründungen glaubt Herr Posibirector Mes de m ber Bersammlung die Annahme des Untrages des Borstandes: "Uebergang zur Tagesordnung" empsehlen zu missen des Estantung der Bentrages. Si soll nunmehr in die Berathung der Statuten eingetreten merden. Dier beantragt Herr Amtsgerichtsraß Kontenen, der Kertzmung wird abgelehnt. Bei der unt gleichgenen Berathung des Sängerchors angenommen. S beautragt zer Leidig dahln abzündern, das nicht ein besonderer Borstigender des Sängerchors angenommen. S beautragt derr Leidig dahln abzündern, das nicht ein besonderer Borstigender des Sängerchors angenommen. S beautragt derr Leidig dahln abzündern, das nicht ein besonderer Borstigender des Sängerchors angenommen. S benutnung der Kriegen und der Schlieben der Schlieben der Schlieben des S um etwa 1/212 Uhr Nachts geschloffen.

\* Die VII. Wanderversammlung und Ausstellung beutschen bienenwirthschaftlichen Central Vereins findet wie mehrfach mitgetheilt vom 4.—7. August in Inster burg statt. An alle Imfer ergeht von zuständiger Stelle die Bitte, die Wanderversammlung und Ausstellung zahlreich zu beschieren. Die Ehren-präsidenten der Wanderversammlung und Ausstellung sind der Oberpräsident Graf v. Bismarck, Ge-heimer Regierungsrath Reich, der Borsigende der Oftpreußischen Landwirthschaftskammer. Das Kräsidium besteht aus den Herren: Petersen, Vorsitzender des deutschen bienenwirthschaftlichen Gentral-Bereins, Possibirector a. D. L. Schulze, Borsitzender des Central-Bereins für Bienenzucht im Regierungsbezirk

#### Schiffs-Rapport.

Reufahrwaffer, den 12. Juli. Angekommen: "Lina", SD., Capt. C. Kähler, von Stettin Gitern. "Auguste", Capt B. Petry, von Jamburg mit Dividivi. "Rossine", SD., Capt. F. Brandt, von Blutd mit Kohlen. "Emma", Capt. J. August, von Lynn mit Kohlen. "Skirner", Capt. F. Rielsen, von Kopenhagen mit Mais.

Gefegelt: "Rhea", SD., Capt. Robenbed, nach Roln

Reufahrwaffer, den 19. Juli. Aukommend: 1 Dreimasi-Schooner.

#### Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

**Thorn, 12.** Jult. Wasserstand: 0,92 Meter über **Anll.** Wind: Norden. Wetter: Regen. Schissverkehr

#### Stromauf:

Name des Schiffers oder Capitans	Fahr= zeug	Labung	Von	Nach
Joh. Pohl Karl Pohl Greifer	Kahn do. D. War- fcbau	Thon do.' Stückgüter	Halle do. Danztg	Woclawer do. Thorn
Lipinski Krufche Jablonski Lauterwald	D. Allice Kahn do. do.	do. do. do. Vlauhold	ðv. ðv. ðv. ðv.	dv. Wlociawet dv. dv.

#### Holzberfehr bei Thorn.

Von Golbhaber per J. Leer 6 Traften, 1 kiefernes Kundsholz, 5588 kieferne Balken und Mauerlatten, 434 kieferne einfache und Doppelschwellen, 560 eichene Plancons, 185 eichene Kundhölzer, 7455 eichene Kundhömellen, 9688 eichene einfache und Doppelschwellen. Bon M. Don per Czok, 2 Traften, 11490 kieferne Kundhölzer. Von Stolz per Stranch 5 Traften, 3647 kieferne Kundhölzer, 2 tannene Kundhölzer, 15 Birken. Von Jochenhom und Conf. und Burstein per Gotteskeim, 6 Traften, 2200 kieferne Kundshölzer, 7000 kieferne Mauerlatten, 5000 kieferne Sieeper, 2700 kieferne einfache Schwellen.

#### Handel und Industrie.

Hamburg, 12. Juli. Kaffee good average Santos per Juli 36%, per December 37%. Abgeschwächt Stettin, 12. Juli. Zuverläftige Getreidepreise nicht zu ermitteln. Spiritus loco 40,80 nominell.

ermitteln. Spiritus loco 40,80 nominell.

Antwerpen, 12. Juli. Petroleum. (Schlüßbericht.)
Raffinirtes Type weiß loco 16 'bez. u. Br., per Juli
16 Br., per Angust 16 Br. Kußig.
Schmalz per Juli 49, Margarine rußig.
London, 12. Juli. Bollauction. Auftraliche Wolle
unverändert. Capwolle fest, größtentheils 5 Proc. theurer
als vorige Auctionspreise.
Bradford, 12. Juli. Bolle stramm, auf London aber
rußig, Garne belebter, Preise behauptet. Stoffe rußig.
New-Nort, 12. Juli. (Kabeltelegramm.) Weizen per
Juli 77, per August —, per September 71½.
Chicago, 12. Juli. (Kabeltelegramm.) Weizen per
per Juli 70, per September 65¾, per December 66¾.



Ginen schönen Teint erzielt man nicht durch scharfwirkende sog. Schönheitsmittel, sondern durch vernünftige Hautpflege; hierzu eignet sich in ganz hervorragender Weise nach ärztlichen Aussprüchen die Patent-Myrryditn-Seise. So schreibt ein befannter Arzt über dieselbe: In einem Falle von unreinem Teint, der

einen glänzenden Erfolg er zielt." Es ift deshalb räthlich für Jedermann die Patent-Myrrholin-Seise, welche à Stück D Pfg. überall, auch in den Apotheken erhältlich, als Tolletreseise in täglichen Gebrauch zu nehmen.

bisher allen Geifen tropte,

### Kaufgesuche An- u. Verkauf

von ftädtischem Grundbesitz, Hypotheken
und Beschaffung von
Beschaffung von
ieses Blattes zu richten. Baudelder

vermittelt (12905 Wilhelm Werner,

Berichtl. vereid. Grundstückstar., Borftadt. Graben 44.

in Rümpfen fauft zu den höchften Preisen

vorm. Franz Emter, Ohra "Im weißen Pferd". Gebranchtes Kahrrad (gut erhalten) für 50-60 Mark du faufen gefucht. Offerten mit Preisangabe unter G 305 an die Expedition dis. Blattes.

1 Schreibpult wird zu faufen gesucht. Offert. unter **G 342** an die Exp.d.Bl.erb. Gine gute alte Violine wird zu kaufen gesucht. Offert. unter 016068 an die Exp. d. Bl.

Ein Schaufenster ait Jalousie und Glas, im Lichten ca. 2×3,20 Meter kaust Jul. Hybbeneth, Fleischergasse 19/21. (16028 Kanso Möbel, Betten, Kleider, Bäsche, Geschirr pp. Dij.u. Man die Exp. d. Bl. (15479 Gangbare Meierei oder Haferei wird sofort zu pachten gesucht. Off. u. H 8 an die Exped. d. Bl.

Große gute Hängelampe wird zu faufen gesucht Alt-ichottland, Bichhof.

Weiße Patent-Plajchen werden zu kaufen gefucht Hinterm Lazareth Nr. 16, bei **Goe**rtz. Lieferung von Mauersteinen

Maus, in den Nebenstraß, der Langgasse vd.Langenmarkt gel., zu kauf.gef Off. u. **I 39** Exp. d. Blatt. erb

Schweineblasen werden gekauft Holzmarkt 3.

Lautter. 30-40 Pfd. f. Tischbutt, wöchentl. neg. sof. Zahlung dauernd gesucht. Off. unt. **H 84** an die Exp. d. Bl. Kaufe Möbeln, Aleider, Bodenrummel Adolph Tilsner, Strelezek, Altst.Graben 62, Th.4. Ein maff. Haus wirdvom Selbftverkäufer sofort zu kaufen ge-sucht. Offert. unt. **H27** Exped.

Ein junges Reh wird zu taufen gesucht. Offert. unter H 91 an die Exp. d. Bi. Gin Hans mit Hof u. Reller, gute Lage, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter H 92 an die Exp. gut erh. Elektrisirmaschine

wird zu kaufen gesucht Breitgasse 88, 2 Treppen. Ed-Grageren für d. Schaufenster wird billig zu kaufen gesucht. Offert, unter **H 97** an die Exp. Weins, Biers und Selter-Flaschen werd, gek. R. Zander, Boggenpfuhl 65, im Lad. (16169

Lederkorken 3. Wieder-jucht Tobiasgaffe 20, part. Eine gut exhaltene Bicr=Kort= maschine wird zu faufen gef. Off. m. Preis u. E 13./7. an d. Exp. 1 gut exhaltene Rähmaschine (Ringschiffchen)bill.zu kaufen gef. Off. m. Preang. u. H 99 an d. Exp.

Ein jehr gut sprechender Papagei wird zu fausen gesucht. Off. m.Pr. unt. H108 an die Exp.

Suche per 1. Detober große Wohnung, 1 Tr., zum Penfionat geeignet, oder fleines haus zu miethen eutl. zu kaufen. Offerten unter H 49 an die Exped. d. Bl. 250 Tausend guten anie. Person jucht til Häterei ob. Brod- u. Ruchennieder l. Caut. vorhanden. Offert. u. H 65 Exp.

Ausgefämmte Haare fauft zu den höchsten Preifen H. Schubert, Langgasse 52, 1. Suche von gleich od. ipater ein Reftaurant, Schanfgeichaft, unter H 32 an die Exp. d. Bl

Alte Winter = Ueberzieher, Jaquets, Hofen, Fußzeug werd. gekauft Altstädt. Graben 56. derrichaftl. Wohnhaus, in guter Straße u.bestemBauzustand, mit Wohn. v.300-600.M., wird bei gut. Anz. v. Selbstäuf. zu kaufen gef. Verm.verb.Off.m.Pr. u. **H 62** E

1 einfacher Schrant, 180 cm hoch, 60cm br., 25cm start, w.z.kf. gef. Off. u. H 72 an die Exp. d. Bl 1 gut verzinstiches Grundstück mit etwas Land, 3-4000 M. Ang. Oliva oder in der Rähe zu kaufer gesucht. Offerten unter H 54.

. Verkaufe i Bade = Anstalt. Eine in gutem Betriebe befindl.

Badeanstalt in Elving ift zum 1. October cr. zu verpachten. — Qualificirte Bewerber, w. auch zu massiren verstehen, finden ihr gutes Austommen. — Offerten n.M.Z.439 an die Exp. d. Elbinger Leitung, Elbing, expeten. (16084

Mein Wohnhans mit & nial- und Restaurationsgeschäft, in flottem Betriebe, beabsichtige ich zu verfaufen, evtl. das Gesichäft allein per 1. October Wittwe Dirschau. Pehrere gut geleg. Häufer gu jebem Gefchäft paffend,

nebst einer Gärtnerei, hat zu ver

faujen. Th. Sliepert, Agent. ElbingAlteGrabenstall graße 16 1 Bauftelle ift zu vertaufen straße für den Preis von 1700 Maheres beim Selbswertäufer. Schlapfe 956a. A. Schulz.

In Langfuhr herrichaftl. Haus, an der Haupt-ftraße, 8% verzinslich, diverse Villengrundftücke, sowie Bau-stellen, in bester Lage, offerirt 0. v. Losch, Johannisberg 5. Eine gute Häferei, Altstadt geleg, ist forizugshalber billig zu vers kaufen. Off. unt. **A 10** an die Erp.

Wir induftrielles Unternehmen ist in Bartenstein Oftpr. vis-a-vis bem Ablade: od. pass. Gelegenh. dazu, od. auch strange der Südbahn gelegen, ein

### Banterram

von ca. 2 Ar nehft maffivem Speicher zu verkaufen. Gefl.Off. sub **H 8690** beförbert bie Annoncen : Expedition von Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Br.

Ein Restaurant ift fortzugsh. sosort abzugeben. Zu erfragen Matzkauscheg. 45, Seltersabrik. Langfuhr, Mirchauerweg 25 find Bauftellen billig zu verk., auf Wunich auch das ganze Grundstück, pass. zu jedem Geich. Gin Pachtgrundstück

mit ½ Hufe, Kähe Danzigs, sofort abzutreten. Austunft ertheilt Th. Mirau, Danzig, Mattenbuden 22, 1 Tr. (16098 Wit 1000 M Anz. ift ein Haus zu verk., Miethe 9%. Selbstäuf. Näh. Johannisgasse 38, 1 Tr. Diem Grundstüd nahe d. Martthalle mit Mittelmohn. 8% verzi. ift bei 3000 M. A.z.v. Off. u. H 15. Beabs.m. Besitz.b.Langf.,6Mtrg.g. Land u. Wass., Saus u. Scheune, z. Fabritant., Gärr., Fuhren. Kuh-halt. geeign., 8%, verz., b.m. Anz., d verf. Off. u. **H 110** Exp. d. Bl. erb

Brodstelle! neu zu verpachten. C. Richardi Wegen Fortzugs beabsichtige ich mein in bester Geschüfts= gegend gelegenes

Bier-Geschäft mit sämmtlichem Inventar, Inhrwerk etc. günflig ju veckaufen. Reflectanten wollen ihre Adressen n. H 104 in der Rapagei wird zu faufen gesucht. Off. m.Pr. unt. H108 an die Exp.
The first und -Schrank Sinderbettgestell wird zu kaufen
Rinderbettgestell wird zu kaufen
Rinderbettg Expedition d .Bl. niederlegen.

Nahrungsstelle.

Ein Schankgeschäft, 1000 A. pro Jahr Miethe, 25 Tonnen Bier monatlich Umfatz, 60 Perf. jeden Tag zum Mittagstisch, am Central-Bahnhof gelegen, ist für 2000 M zu verkaufen. Käheres **Gross**, Selterfabrik, Maßkaufchegasse.

#### Viehcommisions-Geschäft

Düwell & Heidt, Köln, Rhein, [16164 empfiehlt sich zum Verfauf von Vieh jeder Gattung.

Ein Sans mit Il. Befch.,4Wohn. gut.Bauzust.,Rechtst. gel., zu vrf Näh. Petersh. an d. Rad. 18, 1 Bekbanparzelle in Langinir.

befte Lage, unter günftigen Be dingungen zu verkaufen. Offert unter **H 96** an die Exped. d. Bl Wegen Fortzug ift d. g. Wirthsch, zu verk. Gr.=Delmühlengasse 11.

Gr. Grundstück, Langiuhr mit mehreren Bauftellen, circa 7% verzinst., bei Anzahlung von 20000 M. verkäust. Offerten unt. L. K. 23 postlag. Langfuhr erb Junge Wolf-Spitze (steingrau) faufen Langgarten Nr. 60 2 legende Hühner und 10-11 Wochen alte Reichel verkaufen Ohra, Lehmkaule 15 1 Papagei n. Bauer, 1 Schaufel: stuhl und 1 Hängelampe billig zu verkaufen Frauengasse 52, 2

Barger Canarienhänne, gute Roller, find zu verkaufen Hohe Seigen 5. Wiesner. Echte junge ungew. Flugtauben find billig zu verfaufen Holz markt 14, Eing. Silberh., Th. 2 1 schwarz- icheckige Kuh, die in acht Tagen kalbt, steht zum Ber-kauf bei Pieper, Klein Walddori.

2 farke Arbeitspferde sow. 2 Kastenwagen 8 u. 4" zu verk. Langfuhr, Taubenweg? Verfause **dänische Dogge**, 3 jährig, stahlblau, frästiges, schönes Thier, sehr wachsam, stammt aus Züchterei Zahna, an Hundeliebhaber für billigen Kreis. Off. u. **A 28** an die Exp.

Brok. Bon. neue u. alte Schuhe u. l Stiefel, gut reparirt, Herren- u. Damenschuhe v.1-M., Kind.=Haus= schuhe v.50. I an zu vf., alte Stief. w. in 3ahl. gen. Jopeng. 6.[15791 Eleg.,j., neue Herren-Gamaschen (kleiner Fuß) billig zu verkaufen Borftädt. Graben 56, 2 Treppe. Gut erhaltene Damenkleider zu verk. Poggenpfuhl 37,Gartens 1901 links, 2 Tr. Zu bef.v.3-4 U. 2 gut exhaltene Blousen für 3 M und ein Enlinderhut bill. zu vrt. Off.unter A 59 an die Exp. (16040 2 Jaquet-Anzüge, 1 schwarz. Kock nebst Weste billig zu ver-kausen Langenmark 31, Laden. Gut erh. dunkler Jaquet-Anzug für e. 16—17jähr. Burich, ist um-ständeh. zu verk. Rammbau 18,2. Ein Flügel, guter Ton, wegen Mangel an Raum billig zu vrk. Neusahrwasser, Olivaerstr. 58.

Schlag-Zither nebst Schule billig zu verkaufen Oliva, Judolfinermeg Ur. 2.

Flügel (Gebauhr) gut erhalten, weicher Ton, für 100 Mf. zu verkanfen Wallplat Nr. 13, parterre. Pianinos aus renommirten Fab., auch a. Theilahl., f. preisw. Brodbankeng.38

1 fatt n. Handharmonika, h. Klang, b. zu v. Am Stein 9, pt. für Reftaurateure. Umftändehalber ein Clavier zum Drehen und zum Spielen 750 M, im Werth 1100 M, zu verkaufen Langgarten Ar. 96, parterre. Gin Stutflügel mit gutem

Ton ist wegen Umzug zu verstaufen Kumstgasse Mr. 11. Slegantes nuft. Bianino durch Gelegenheit billig. Brodbänfengasse 36, pt. (16026

Gebrauchte Pianinos u verkaufen oder zu vermiethen Otto Heinrichsdorff,

Poggenpfuhl 76. (15239

1 mah. Wäscheschrank mit Auffatz 2thürig), 1 ovaler Spiegel mit Goldrand, 1 grün. Damaitsopha, 120 leere Säcke billig zu ver- Lehne zu vertaufen gaufen Bootsmannsgaffe 7,2 Tr. Nr. 104, Thure 59.

Beutlergasse 16, wegen Um-Schuhe, Pantoffel,

in Plufch und Leder, zu billigen Preisen verfauft, auch zwei Geschäftsglasspinde, für jedes Geschäft passend, alles nur billig, der Laden ist zu vermiethen. Ein nußbaum Ausziehtisch und ein Kinderwagen zu verkaufen Häfergasse 43.

Reitsattel billig zu verkansen Retterhagergaffe 6, 1 Treppe.

Preumatic=Rad, Engl. Halbrenner, billig zu ver-taufen Hundegasse No. 119. 2 Schaufenster, Spiegel, feinst. Ernstallglas, Größe 60/120 cm, zu verkauf. Johannisgasse 41. Wer kauft altes Papier, Couv.2c. zum Einstampsen? Off. mit Pr. bis 17. Juli uut. H 95 an die Exp. Gnt erh. Damen-Nähmaschine

zu verkaufen Hätergasse 31,2 Tr. Eich. Buffet, Stühle, Tisch, a. geth. gr.ngb. Trumeau, Paradebettg., wenig gebr., z.v. Brodbanteng. 38. Großfrüchtige Johannisbeer. Himbeeren, Stachelbeeren zu aben Beiligenbrunn Nr. 18.

Stehpult, eschen polirt, für 25 M zu verkaufen Wallplat 13, pt.

Eine Sangepumpe, 2Blafebälge 1 Wiegemesser, 4 schneidig, ein großer eichener Tisch für Fleisch. od. Gerber billig zu verkaufen Ohra, vis-à-vis der Apotheke. Rimmermann'iche Drehrolle m. g. Kdjch. frankhtsh. i. Langf. jof.z. verk. Off. u. **H 53** Exp. d. Bl.erb. Ein Schankelpferd, etwas bebillig abzug. Langgaffe 31 i. Lad.

1 Schuhmacher - Chlindermaschine frankheitshalber bill. 3u vert. Pfefferfiadt 44, Hof2Tr. Gin 4radr. Sandwagen m. Geftell ift zu verfauf. Borft. Graben 33 a, im Hofgebäube Zu erfragen bei Krause.

Liebigsbilder, gut erhalt, sind zu verkaufen. Offert. unter I 109 an die Exp. dieses Blatt. Sophatisch, Igrun. Dantanschen, K. 109 an die Exp. dieses Ble Matrage, I Stühle mit runder Lehne zu verkausen Langgarten Ju. 104, Thüre 59. (15956) 1 gold. Damenuhr, 1 SatBetten, Nachthemden zu verk. Laftadie 22.

### Cassen und Bureaux für den Geschäftsverkehr von

9 Uhr früh bis 11/2 Uhr Nachmittags, 3 " Nchm. " 6 " geöffnet.

### Baum & Liepmann. Meyer & Gelhorn. Ernst Poschmann.

#### Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 19500 Centnern Beigtohlen für die ftäbtijche Berwaltung soll vergeben werden.
Bersiegelte Angebote schlesischer Kohlen mit Preisangabe pro Centner sind mit der Ausschrift "Angebot auf Kohlen für die allgemeineBerwaltung" bis spätestens den 10. August d. Is.,

Mittags 12 Uhr, in unserem Bureau I einzureichen.

Dafelbst liegen auch die Lieferungsbedingungen aus; die-selben sind täglich während der Dienststunden einzusehen und können auch in Abschrift von dort gegen 50 % Gebühren bezogen werden. Danzig, ben 6. Juli 1897.

#### Der Magistrat.

### Befanntmachung.

Die Lieferung eines Hetzkessels für die Bictoria-Schule zu Danzig soll öffentlich verduugen werden und find Angebote mit entsprechender Aufschrift bis

Dienstag, ben 20. Juli, Mittags 12 Uhr, in das Baubureau des Rathhauses einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsticht ausliegen und gegen Ersiattung der Schreibgebühr (1 M) zu beziehen sind.

#### Danzig, den 7. Juli 1897 Der Magistrat.

Am Donnerstag, den 22. cr., Bormittags 11 Uhr, soll im Ober-Postdirectionsgebäude hierselbst am Binterplat, ein außer Be-trieb gesetzer Bentilator (Spst. Schiele) mit Heihlust-Maschine (Patent Lehmann) vonzwei Pferdeträften nebst allem Zubehör auf Abbruch öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung unter den vor der Versteigerung befannt zu machendenBeding verkauft werd. Der Bentilator 2c. kanntägl. von 9—12 Uhr Borm. besichtigt werd

Danzig, den 8. Juli 1897. (1601 Der Kaiserliche Ober-Postdirector Kriesche.

### Bekanntmachung.

Wegen Umbaues ber Biehverladerampe auf dem Staatsbahnhose in Maxienburg findet vom 15. Juli ds. Js. ab die Berladung von Bieh und Fahrzeugen von der Biehverlade-rampe der Maxienburg-Mlawkaer Eisenbahn in Maxienburg dus statt. Dirschau, den 12. Juli 1897.

Königliche Gisenbahn-Verkehrs-Inspection. Unterzeichnetes Commando fucht zum 1. October b. 3.

aux Einstellung: 1. einen Zweijährig-Freiwilligen (Schreiber), (Schneider), 110

(Schuhmacher). Sämmfliche Bewerber haben sich baldigst zu melden, müssen anbestraft sein und haben selbstgeschriebene Gesuche und Lebens-läuse, einen Weldeschein, sowie aussührliche Zeugnisse einzelber Schneiber, welche in Uniformsachen gearbeitet haben,

Königliches Bezirks-Commando Neuftabt Weftpr.

Die zum Posthaus-Neubau in Danzig (II. Bauabschnitt) erforderlichen Treppenstusen pp. in Granit bezw. Granits Kunststein, veranschlagt zu rd. 5800 Mt., sollen im Wege bes öffentlichen Angebots vergeben werden.

Die Berdingungsgrundlagen liegen im Amtszimmer bes Regierungsbaumeisers Langhoff in Danzig, Postgasse, aus und können baselbst gegen Einsendung der Schreidgebühren im Betrage von 1 Mk. und des Bestellgeldes bezogen werden. Angebote find verschlossen und mit den Inhalt kennzeichnender Aufschrift bis zum

#### 26. Juli 1897, Mittags 12 1thr.

an den Unterzeichneten francirt einzusenden, in deffen Amts-zimmer zur bezeichneten Stunde die Eröffnung der Angebote Danzig, den 12. Juli 1897.

Der Regierungs-Baumeister.

#### Langhoff.

Die Arbeiten und Lieferungen für die Erweiterung des Giterschuppens auf Bahnhof Pr.-Stargard sollen mit Ausschluß der Maurermaterialien verdungen werden. Mit der Ausschluß der Maurermaterialien verdungen in Pr.-Stargard" versehene Angebote sind versiegelt und positrei bis zum Mittwoch, ben 28. Juli 1897, Vormittags II Uhr an die unterzeichnete Betriebsinspection einzureichen. Berdingungsunterlagen nebst Zeichnung und Bedingungen können von dieser gegen positreie

Einsendung von 1 M in Baar bezogen werden. Zuschlagsfrist vier Wochen. Konit, den 10. Juli 1897

### Königliche Gifenbahn-Betriebsinfpection II.

Ein gut erhaltenes Kinderbett- 1 Dachplan u. Seitenplan, sowie gestell ift billig zu verkaufen Tobiasgasse Kr. 3, 2 Treppen. Brennkolz T

und Spähne verfauft billig Manfegaffe 10.

Minete Töpferg. 31, Hinterhaus, 2 Treppen. Für Restaurateure! Leich. Essen

ipind z. vt. Frauengasse 5, 1 Tr. Gemiife! Schootent., Forellen u. Pflückfalat, Kohlrabi chon weich, Zwiebeln, Blument

u. Savoyerkohl empf. b. Langf. Heiligenbrunerweg Nr. 4.(16176 Gin großer Waschgrapen

ist billig zu verkausen Sichner-gasse Nr. 5, bei Dirks. Fenftertritt, Gppeadler, auch Schuhzeng zu verkaufen Fleischergasse 40, 2 Treppen.

Saure Milch. 200-300 Liter als Schweinefutter sind billig abzugeben. Off. u. H 63 an die Erped. d. BL

ein Rest Spielzeug ist bill. z. ver-kaufen Näthlergasse 9, 2 Trepp Guffes Brann-Bier, a Liter 10 Å, in Töpfen, zu haben Tischlergasse Nr. 16.

Klein. mah. Cylinderbureau, gui erhalt., billig zu verkauf. Händl verbet. Ketterhagergasse 14, Hof Ein 2= u. 4rädr. Handwagen u. versch. Bogelgebauer f. Hühner u. Tauben g. z. vf. Weichmannsg. 1 Gin fast neues Fahrrab,

"Rover" ist Umstände halber billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 40, 1.

## Familien Nachrichten

#### Amalie Teffner Georg Gröppler Verlobte.

Danzig, im Juli 1897.

#### Statt besonderer Anzeige.

Sonntag, ben 11. Juli, Abends 11 Uhr, entschlief sanft nach turzem Leiden meine liebe Schwester, unsere gute Tante und Großtante, die

## Wittwe Fran Emilie Borowski

im 89. Lebensjahre. Diefes zeigen allen Verwandten und Bekannten tief betrübt an

Danzig, den 13. Juli 1897.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittag 4 Uhr, von der Capelle der vereinigten Kirchhöfe zu St. Johann, St. Bartholomäi und St. Peter und Paul

#### Auctionen

Auction Oeffl. Neufähr auf ber Weichsel an ben Buhnen.

Mittwoch, den 14. Julier., Mittags 121/, Uhr, werde ich daselbir im Wege der Zwangspollstredung:

die Antheilshälfte an bem Lachskutter Rr. 89 nunmehr den ganzen Kutter

Mr. 89 mit 50 Störnetzen und 3 Laternen öffentlich gegen Baarzahlung meistbietend versteigern.

Wodike, (15941 Gerichtsvollzieher in Danzig, Altst. Graben Nr. 42.

### Nachlaß=Auction

Breitgaffe 60, 1 Tr. Donnerstag, ben 15. Juli, Bormittags 10 Uhr, werbe ich im Auftrage ben Nachlaß bes herrn Robert Falk gegen baare Zahlung versteigern:

1 Brillantring, 1 golbene Remontoirnhr nebft golb. Kette, 1 Baar Manschetten-knöpfe, 6 filberne Theelöffel, 1 mah. Sopha u. 2 Fauteuils, Schlaisopha, 1 man. Sopha tisch nebst Plüschbede, 1 mah 2thur. Kleiderschrant, 1 mah Berticow, 1 mah. Schreibtisch, mahagoni Commode, Waschtisch mit Marmor platte, 6 nugb. hochlehn. Rohrftühle, 6 Polfterftühle, 1 Pfeilerspiegel, 1 mahagoni Bettgeftell mit Sprungseder-matraze, Betten, Wäsche, Herrenkleider, 1 Gehpelz mit Nerzbesau, 1 eff. Gelds caffette, Porzellan, Glasfachen Rüchengeräthe 2c.

wozu einlade.

A. Karpenkiel, Auctionator und gerichtlich ver-eidigter Taxator, Baradiesgaffe Dr. 13.

## Verkäufe

1 mahagoni Speise-Aufzug,

gut erhaltene Flügelthüren, 1 Windfang mit 2 Flügel-thüren, 2 gut erhaltene Ginfate gu Raminofen, 1 Bade. einrichtung mit Braufe

fofort billig zu verkaufen. Käheres Frauengaffe Nr. 2 von 12—2 Uhr. [16025

stehen bei mir, theils weil übercomplett, theils wegen Unichaffung größerer Maschinen, die kleineren theils ganz neu, größeren theils in sehr gutem betriebsfähigen Zustande befindlich:

1. 1 Tigerrechen, 2. 1 Grünfutterpreffe.

1 Sandcentrifuge, Patent rotirenber Butter=

fneter für Handbetrieb, 1 Häckselmaschine,

1 Wafferichnede, Lucht'iche Torfpreffe,

1 Albion-Schrotmiihle (Rapibgattung). Mr. 5, 6, 7, 8 für Dampf-and Göpelbetrieb. (13942

Drzewicki, Confiorfen bei Morroschin.

## Maliag. Speisetisch, jum Ausziehen, für 25 M zu

perfaufen Wallplat 13, pt. Blüschgarnit.150 M., mah. Sopha 27 M., Chaifelongue 26 M., nugb. Sopha in Rips 29 M., Bettg. 26 M. neueSeegrasmatr.3,50.4. Stuhl, gl.3.Schlaf.i.RipsBorft.Grab.17. Ein mahagoni Bücherichrant, einPianino, ein Sopha, 1 Sopha mit 2 Sessein, Nähtisch, Lampen

und Bilder sind Milchkannen-gasse 27, 3 Tr., zu verk. (16171 2 geftr. Kleiderschränte,1Teppich .5.14.1Unterberbett f. 5 M. bill. 3u verk. Kl. Nonnengasse 2, pt.,hint. hintergaffe 19 b find

Unkbaum-Möbel zu vek. Ein ichwarz. Damaft-Sopha u. eine Nähmaschine sehr billig zu pert. Goldschmiedegasse 9, 2 Tr. Ein älteres, gut erhaltenes Bianino billig zu verkaufen. Oliva, Danzigerstraße 35, nahe Hotel Thierseldt.

Gin Betrgeftell u. ein blühender Myrten-Baum ist billig zu ver kaufen Wallplatz 4 bei Tiletzki.

## Fahrrad,

Mover, Pneumat., wenig gefahr. für 155 M umständeh. billig zu verk. Poggenpfuhl 92, pt., hinten. Kahrrad (Pneumatic), 96erMot oia. zu vf. Langgarten 25,1.[1607] Ein vierspänniges fast neues Rogwerk und eine Druck- und

Sauge = Pumpe zu verkaufen Mattenbuden 31, 2 Tr. (14863 Ein Teppich, 1 Hänge-lampe, 1 Rauchtisch, 1 Rabfabrer Anzug, 1 Hängeschilb, 1 Regulator ist billig zu verk. Scheibenrittergasse 8, 2 Tr. Bier-Apparat, faft neu, mi Kohlenfäure-Automat und Eis-kasten für 260 zu verkaufen

Böttchergasse Mr. 18. Sunagoge Pr. Stargard Sitz Nr. 24 links (Männer- und Frauenchor) ift unter günftigen Bedingungen sosort zuverkaufen durch S. Weiss, Pr. Stargard oder J. Mannheim, Danzig, 3. Damm Nr. 11.

Grofic Pactifte zu verkaufen bei Kermann Danter, Scharmachergaffe. Ein 2-rädr. Handwagen, Schleif stein mit Fußbeir., Schraubzw u.Knechte zu vk. Abebargasses,pt

Ein Kastenwagen, auf Federn, ist billig zu ver-kaufen Scheibenrittergasse Nr. 8 Kinderwagen ift zu verk.

Frauengasse 38. Näheres 1 Tr Bu verfaufen Safergaffe 10 im Anctione-Locale: (15995 Neue Kinderwagen,

Vfeilerspiegel, Spinde, Cabinet und Zubehör wird von einem anständigen finderlosen Sophas, Pluschgarnitur, Chepaar ges. Preis 18—20 M. Off. unt. H 113 an die Exp. d. Bl. Bilder, Verticows, Tifche. Sine Beamtensamilie (I Pers.) sucht Stube, Cab., Nähe der Markthalle, zum 1. October zu miethen. Off. u. **H 29** an d. Exp.

## Mauersteine

billig abzugeben Vorstädtischer Graben 50, im Comtoir. (16095 Ein gut erhaltener Garten-schlauch und 1 Petroleumkocher ift zu prt. Pfefferstadt 40 Laden Ein gebrauchtes, aber gut er

haltenes **Tahrrad** ar wird zu taufen gesucht. An-meldungen bei Wachimeister Feige, Langinhr, Husarens faserne, 1. Escadron. Kinderl. Leute fuch.e. Wohn.v.St. Lüche u.Bod. bis &. Pr. v. 18 M &

Repositorien zu verkauf. 1. Damm 22/23. Hugo Wien. Oct. Off. u. H 103 an b. Erp. b. Bl. **Thotographic - Apparat,** neu, Amateur, 13-18 und 9-12 verkauft Langfuhr, Mirchauer Promenadenweg 17, part. links.

Bwei alte Sellelgestelle billig zu verk. Katergaffe 17,3Tr. 1 Zimmermann'sche Drehrolle zu vrk. Gr. Nonneng. 5 u. 6, Kell.

Jan nener kinderwaaen zu verkaufen Weibengaffe 3,pt.,r Saichen-Uhren in Gold und Silber, Meaulator - Uhren, Uhrketten, Ringe, Betten, Nähmaschinen sind billig zu vert. Milchkannen gaffe 15. Leih-Anstalt.

Fahrrad!!! Ein neues Damen- und ein Herrenrad billig zu verkaufen. Alt-Weinberg, Schidlitz.

Ein hocheleganter neuer Kinderwagen ist für 25 M. zu verkaufen Fischmarkt 10, I Tr. Betten zu verkaufen St. Karharinen-Kirchensteig 3, 2 Treppen Ein gut exhaltener Djen m. zwei Löchern ist billig zu verkausen Aneipab Nr. 22, Hof, Thüre 2 1 gut exhalt. birk. Kinderauszh.-Bettaft. u. 1 Sigbadew. billig zu vert. Hinterm Lazareth Nr. 6, 1. Nach n. Crême-Gardinen, furze Zeit gebraucht, n. nicht gewasch. ill. zu vrk. Baumgartscheg. 14,1

Ein hoher, fait neuer Rindersabrsiuhl ist billig zu verkausen Kökschegasse Kr. 7, 2 Treppen. Ein vierrädrig, Handwagen und Schlaffopha, ein kleines Sopha bill. zu vt. Poggenpfuhl 26, Hof I birf. Tifch mit Rlappen, paffend für Schneiderin ob. Speisem., ist billig zu vrt. Schilfgasse 7, Th. 1.

25 bis 30 Patent-Flaschen, latte anst. Wwe. s. v. gl. od. 1. Aug. Hickory and vermiethen. Sies fowie ein gr. Fleischertt eine fl. Stube b. ord. Leut. od. als. Cab., 33im.u.28im., Cab.n. reicht. Näheres Große Schwalbens wertaufen Weidengasse 42, 1. Witbew. ausgen. zuw. Off. u. U. 71. Zub. zu verm. Besichtig. v. 11-1.

#### Div. Miethgesuche Vonnungs-Gesuche

13. Juli.

Eine Wohnung, Untergelegenh.

für Bauhandwerker zu m. ge

Off. unter H 69 an die Exp. d. Bl

Suche Wohnung & Breis v.

October, ev.auch früher ob. fpät.

am liebst. Langgarten od. d. Rahe

Off. unter H 16 an die Exp. d. Bl.

vom 1. September ober 1. Oct. im Preife v. 10-12 & Off. u. H 3.

mit großem Keller und Hof vom

1. October gesucht. Offerten unter H 22 an die Erp. dies. Bl.

Kinderl. Chepaar fucht per 1. Oct.

Bohnung im Preise bis zu 14 M

Off. unter H 21 an die Exp. b. Bl.

Jung verheirath. Leute suchen z. August fl. Wohn., am liebsten

Altstadt. Off. u. G 399 an die Exp.

3. Oct. Wohnung, Preis 15 M. Off. u. **H 46** an die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung von 5 Zimmern

oder 4 Zimmer, Badeeinrichtung und Zubehör wird per October zu miethen gesucht. Offert. mit Preisangabe u.**H 55** an die Exp.

Bart. gel. Zimmer, Cabiner u. Küche, bevorz Borft. od. Niederft. v.1.Oct. zu mieth. gefucht. Off. mit

Preis u. G 204 an die Exp.d.Bl

Wohnung, besteh. aus Stube,

mitPreis u. H II an die Exp.d. Bl

3 gr. Zimmer, nur 1 Tr. v. Part.

Garten ober Hofraum, gesucht Off. u. **H 2** an die Exped. d. Bl

Alte Dame, pttl. Diethez., w. zu

H.f.Wohn.i.anft.S.,1 Tr., Rehtft. p.Sept. ob. Oct. Off.u. H 56 b.Bl

Eine Barterre-Wohnung von 2 Stuben u. Zubeh. zu miethen

gesucht. Off. u. H 107 an die Exp.

Gine Wohnung von Zimmer

Lehrerwittwe mit 2 Töchtern

(Schneid.) sucht Wohn. v. 2fl.St.

u. Zubeh. Off. u. H 94 an die Exp

Ein finderloses Chepaar sucht e

Wohnung zum Preise von 14-15 Mark auf d. Altst. Off. u. **H 102**.

1 Wohnung von Stube, Cab. u.
Zub. wird von kinderlof. Leuten

ges., zu erfrag.Langgart.33, Hof

Zimmer-Gesuche

lallft.venf.Rgl.Subalt.=Beamter

fucht ein möbl. Zimmer m. guter

unter C 393 an die Exp. (1607)

Ein ält. Mädchen fucht ein heizb

Cabinet bei anst. Leuten sofort ober später. Off. u. H 38 an die E.

Dom 16. diel. Mis. av

wird in Zoppot od. auf b.Wefter

platte ein möblirt. Zimmer mit

2 Betten und Mädchengelaß auf 4 Wochen zu miethen gesucht.

Off. m. Br. u. 016078 a. d. Erp

Nebengelaß im auftänd. Haufe Niederstadt oder Rechtstadt. Off

unter H 78 an die Exped. d. Bl

Aeltere Dame sucht Stube und

Kohlengelaß fofort oder später Offerten unter **H 50** an die Exp

Eine Lehrerwittwe sucht im anst

ruh. Hause auf d. Rechtst. od. Alt

stadt lu. Zimm. Nebengel. z. 1. Oct. zu mieth. Br. 10 M Off. u. H 101.

Junger Mann sucht ein möblirt. Bimmer ober Cabinet. Off. mit

Breisang. u. H 89 an die Exped

1 allft. penj. Kgl. Subalt. Beamt.

such z. 1.Aug. ein möbl. Zimmer mit gut. Pens., auch in Bororten. Off. unt. **G 393** an die Exp. d. Bl.

Junge Dame fucht ein leeres

Simmer zu miethen im Preise v. 6—8 M. Off. u. H 117 an die Exp.

Anst. Wittwe sucht ein warmes

verschließb.Cabinet, parterre od

1 Etage gelegen, zum 1. August zu mieth. Off. u. H 106 an die Exp.

2 größere Zimmer od. 2 Zimmer

und Cabinet nebst Zub. womögl

part. per 1. Oct. ju miethen gef

Offert. unter H 100 an die Exp.

Pension, auch in Bororten.

fofort zu miethen gesucht.

befteh, aus Stube

Unft, Leute mit 1 Rinde fuchen

Gine Parterre : Wohnung

Eine Bart.-Gelegenh. von 2 od. 3 1 Parterrewohnung oder Keller zur Rolle, am liebsten in Lang-fuhr, gesucht. Offert. unter **H 6**. Bim.u. Bub. (Rechtst.) wird von e. ja. Thepaar, Handw., zu Oct. ges. Off. unt. G 103 an die Exp. d. Bl Stube, Cab. u. Zub., mögl. pt. ob.1Tr., gej. Preis 15-18 Amon. Off. unter **H 30** an die Exp. d. Bl.

Ein trokenes unmöblirtes Zimmer

ober fleine Remise wird von sofort zum Lagern von Cigarren, Cigaretten 2c. zu miethen gesucht. Dasselbe muß parterre ober 1 Treppe und separat gelegen sein, am liebsten eigenen Aufgang haben. Preis ca. 200 Mark pro anno. Offerten nebst Preisangabe unt. G 369 an die Exp. d. Bl. [16055

Vorderstube, Küche, Boden von tindl. Leut. gej. Johkg. v.Breitg. z. Oct. Off. u. **H74** an die Exp. Eine Wohnung v. Stube, Cab. u. Küche, Pr. vis 12 M. 3. 1. Oct. v. 2 Leut. zu mieth. gef. Off. U 80. Gin Laden nebft Wohnung zum Fleisch- und Wurftgeschäft paffend, wird zum 1. October zu miethen ges. Off. u. H 48 a. d. Exp. Zum 1. October wird 1 Wohnung von 4 Zimm., paff. zum Wieder-verm., Kecktst., ges. Off. u. **H** 5. Bom 1. Octbr. cr. ab wird eine part. eventl. 1 Tr. hoch belegene Kindert. Leute suchen Wohnung

Räumlichkeit auf der Speicherinsel ann La-gern v.Wolle gesucht. Off. nebst

Freisang.unt.H 73 a. d. Exp.d. Bl. Laden nebst Wohnung und Zubehör für einen Fleischer hier ober auswärts zu miethen Offerten unter H 68 an die Expedition dieses Blatt, 1 Mohung, best. aus Part.

1. Etage im Preise von 30 bis
35 M zu miethen gesucht. Off.
unter K 24 an die Exped. d. Bl. Fleischera. 3 ist p. Oct. kl. Laden nebst Wohn., in w. 3 Jahre ein Barb.:Gesch.g.,f.j. Gesch.p., zu vm

#### Wohnungen.

Holzmarkt 5 ift die 1. Etage zum 1. October zu vermiethen. Preis M 1000. Geeignete Lage auch für Aerzte und Rechtsanwälte. Besichtigung nur 11-1 Bormitt. Näh. Schmiedegasse 10, 1. (15501 Schmiebegaffe 10 freundliche Wohnung,43immer, Entree und reichl. Nebengelaß zum 1. Oct. zu vermiethen. Preis M. 720. KäheresdaselbstlTreppe.[15502

In meinem Sause Milch= fannengaffe 27 ift die 4. Etage, 7 Fenfter Front, bestehend aus 5 Wohnräumen und Zubehör jum 1. October zu vermiethen. Breis Mark 600 pro anno. Besichtigung von 11-5 Uhr. R. Deutschendorf.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* In meinem Hause Eangasse 3
ift per 1. October d. Is. die bishervonHerrn Zahnarzt
Dr. Baumgardt
bewohnte (15809 II. Ctage zu vermiethen.

Max Hirschberg. \*\*\*\*\*\* Eine freundl. Parterrewohnung für 25 M. besteh. aus 2 Zimmer, Rüche, Bod., Rell., gem. Wascht. Trodenbod. u. Hof z. 1. Oct. zu v, 9-10 U.z. bef. Näh. Breitg. 108, i. L. Karpfenseigen 1 f. 2 Wohn., best. aus 2 Zimmern, Cabinct, Küche, Boden, Keller, Waschfliche und Trockenboden - Nutung, Preis 372 u. 396 M. pro Anno zu orm. Ede Vorst. Graben u. Poggen=

pfuhl 1, 3 Zimm., Cab., Entree, u. Zub., 2Tr., 675 M. Z. bej. 10-12. N Hundeg. 38, 3. **Gollong.** (15957 Breitgasse 46 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör zum Octbr. zu verm. Näh. part. Bu befehen von 10-1 Uhr. (16045 Sochherrichaftl.ausgestattete

Wohnung von a 5 Zimmer, Babestube, Balcon, Garten 2c., b 3 Zimmer, Loggia, Garten 2c. Herrmannsh. Johannisthal 4 u. 5 zum October an vermiethen.

Bu vermiethen e. Wohnung, 780 M., e. dito 650 M., e. dito 440 M. Mäh. 3. Damm 11, 1 Tr. (16044

Böttchergaffe 15/16, herrichaftl. Haus, find 2 Wohnungen, 1. Erage, 2 Jimmer, 2 Cab. u. Zubeh. per 1. October zu verm. Kährres An der gr. Nühles, 1Tr. Johannisg. 31 ift die 1. Etage, beft, a. 3 gr. Zimm., Entr., Corridor, Speijef.u.jämmtl.Zub.z.Oct.z.v. Deil. Geifig. 99, eine Etage, 2 gr. Zimmer, 2 Cab., Entree, b. Rüche u. Zubehör zu verm. Näh. part.

4. Damm 1. ift die 1. und 3. Etage per October zu vermiethen. Besichtigung von 11 bis 1 uhr Näheres parterre. Steinbamm 10 ift eine herrich. Bohn. v. 4 Zimm., 1Bodenstube, 2 Kamm., 1 Rell. u. Kohlentell. 3. Octor. zu verm. Zu besehen von 10-2 Uhr, zu erfrag. part., rechts. Jakobsneug. ift 1 St., E., all. Zub. u.1 St., all. Z. zu vm N. Faulgr. 14. Herrich. Wohnung, 3 Zimm., Cab., küche, h. Entree, Middch. Kamm. zu verm. Hirschaasse 1, 2.

Hirfchg.2findWohn.v.43im.,33.

Aneipab 21, Wohnung, Stube, Cabinet,Küche,Boden, an kinder-lose Leute zum October zu vrm.

Langgarten Dir. 69, Geiten= gebäude eineUnterwohn.,Stube, Cabinet, Küche, Boden, Keller, für 16 M 50 I, zu vermiethen.

Wallgaffe 22a find schöne freundl. helle Wohnungen von 2 Zimmern incl. allem Zubehör, zum October zu verm. Pr. 21, 26, 29. ÆBesicht. Mittw. Nchm. v. 3-611. Beutlergasse 7, 2 Wohn., M. 28 u. M22, zu vermiethen. Zu beschen zwischen 11-2 Uhr. Näher. 4 Tr.

Salbe Allee, Bergftraße, find zwei Wohnungen, je Zimmer, Cabinet, Küche, zu 15,50 M. vom 1. August zu verm. Zu erfragen Magkauschegasse 9, Friseurgesch. Anjt.möbl. Zimmer mit a. o. Penf. in d. Nähe Bahnh. Bröfen zu vm. Näh. a. Billetich. Bahnh. Bröfen. zocobsneugasse sind 2 Wohn. v. Ž St., K. u. Zub. v. 1. Oct. zu vm. Pr. monatl. 30 u. 28 *M.* Zu erfr. Töpfergaffe 15, 2, zu bef. 9-1 Uhr. Gine Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche u. Zubehör, zum 1. October zu vermiethen Betershagen a. d. Rad. 12, 3.

2 Wohnungen von je 2 Zimmern u. Zubehör, jowie Garteneintritt zu verm.

bei Wwe Schulz, Ohra Nr. 197. Oliva herrichaftl. Wohnung Bimmern nebst Zubehör zu vermiethen bei Julius Janzen, George ftraße 30, parterre.

Manfarbe, zwei Zimmer, Allcoben, Riiche und Kammer an ruhige Einwohner für 450 Mart vom 1. October gu bermiethen. Besichtigung bon 10-12 Uhr.

Langfuhr Nr. 64 iff in der 1. Etage eine Wohnung, beft. a. 2 gr. Stuben u. Zub., 1 fleine Stube, 3 Tr. hoch, Eint. i.d. Gart. 3. Oct. zu vm. N. Sl. Geiftg. 85, 1. Heil. Geiftgaffe 9, 1 Wohn. in b.

3. Etg. zum Preise von 450 A ist z. 1.Oct. zu vm. Näh. im Lad. bas.

Eine Wohnung von 4 Zimmern, heller Küche, reichlich Zubehör ift zu ver-miethen Goldschmiedegasse 34. Schloßgaffe 4, 1 Tr., Wohnung f. 11 M zum 15. Juli zu vermieth.

Zwei Stuben, Rüche, Boden find im 1. October zu vermiethen sischmarkt Nr. 31. Breitgasse 43, 3 Tr., 4 Zimmer, gr. Entree, helle Küche und all. Zub.zu verm. Besicht.11—1Uhr.

Räheres Altkädt. Grab. 102 pt. Freundl. Wohnung, 2 große Stuben, helle Ruche, Boben, eig. Hausth. Kneipab 26 z. 1.Oct. z.v. Eine Wohn., 2 Zimmer, Küche, Kammer, 3 Tr., zu vermiethen Gr.Gerbergasse 6 bei Fast (16170 Sine Wohnung, worin seit Jahren eine Häterei, s. 2 Jahr. eine Rollgesch. sich befund. hat, ift z. L.Oct.z.v.AniStein13.Z.erf.1Tr. 1 einf. Wohnung an e. anft. Frau u verm. Langfuhr, Jäschkenthal. Weg 29, i. Gartenh. links zu erfr. fl.frdl.Wohn, v. 1. Aug. an tol. Beute zu verm. Johannisg. 46,1,1. Fischmarkt 22 ist zum 1. Oct. eine Wohnung, Stube, gr. Cabinet. Ruche, Bodenraum für 181/2 M monatl. an ruh. Leute zu verm. Beil. Geiftgaffe 10,1 Tr., 3 Zim., Entree, helle Küche u. Zubehör, zum 1.Oct. zu vermiethen. Preis 650 M. Käh. daßelbst im Laden.

Gintr. im Garten, fogl. ob.1. Oct. zu verm. Preis 450 M. Näh. das. bei Guttzeit od.Heil. Geiftg. 10, pt. Zum 1. August ist Tischler-gasse 33, 2, 1 Stube und Küche an eine einzelne Person zu v.

Langfuhr, Hauptfir. 90, hochpart. Wohn., 3.Zim., Speife-, Mädchent. Waschtüche u. Trodenbod., sowie

Breitgaffe S4 ift eine flein.e Hof-Wohnung an kinderloje Leute zu vermiethen. Schmiedegaste 7 herrichaftl. Saaletage, 4 Zimmer, gr. Küche, gr. Boden u. Kell. z. Oct. zu verm. Näh. baielbst Z. Einge von 11—1. An e. Dame 3.1.Oct. zu v., Stube, Cab. u. Zub. Fischmarkt 29,1 Tr. Boshnung, 2 Stuben, Cabinet, Küche, Zubehör, zu vermiethen. Näheres Alkisädtischer Graben 56. Hinterm Lazareth 10 ift eine reundl. Parterre-Wohnung von

3 Zimm., Cab. u. Zubehör vom Octor. zu vermiethen. Näheres Kötichegasse 5,6. Schoffler (16119 Fleischergasse 72 ift die 2. Etage von 6 Zimmern, nebft Comtoirgelegenheit und allem Zubehör zu vermiethen. Näheres parterre.

2-3 Stuben u. Ruche, für ben Winter geeignet, zu vermiethen. Oliva, Danzigerstraße 35. Oliva, Kirchenstraße 0, im neu-erbauren Hause, sind Wohnungen per 1. October zu vermiethen. Näheres beim Schlossermeister

Gehring, Oliva. Berrichaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Mädchenftube, reich

orn., Kinderfrauen, Dienstmdch.

Kindermoch. mög. f. immerfort b. h. Lohn mid. Prohl, Langgart. 115.

Wirthin. Stubenmädch.,

Köch., Diener, überh. jed. Perf. erhält fof. u. Octbr. gute Stellen durch Fr. Mainzer, Stolp i. P.

Jg. Mädchen, welche d. Damen-ichneiderei erl. woll., können sich

melden Beil. Geiftgaffe 19, 4 Tr.

Mädchen, i. Hand- u. Maschinen-

nähen a. Herrenh. geübt., a. Lehrl. f. fich melb. Am Stein 5 u. 6, pt.

l Kindergärtnerin 3. El., d. auch

Stubarb. übern., überh.wirthsch.

hät.sein will, kann sich &. Wart. eines kleinen Kindes von sosort

ei mir mit Gehaltsanfpr. melb.

W. Neumann, Gerbin b. Subfau.

Ein erfahrenes fauberes Dienstemäben mit nur guten Zeugniss, für ein Ehepaar nach Langfuhr sofort gesucht. Offerten mit Lohne

anspr. u. H 114 an die Exp. d. Bl.

für den Vormittag kann sich fo-

ort melden Fleischergaffe 55, 1.

Zur selbsiständigen Führung der Wirthschaft für 3 Personen suche von sosort eine (1615)

ältere Wirthin. Offert. nebst Gehaltsansprüchen und Zeugniffen unter 016155 an die Expedition bieses Blattes.

Ein nettes, junges Mädchen,

aus achtbarer Hamilie, wird zur Erlernung des Geschäftes gegen monatliche Vergütigung per 15. ds. Mts. gesucht.

J. Klonower, Seilige Geiftgaffe 117.

Berfecte Caffirerin, vertraut

nit Colonial-Branche, fofort ge-

ucht. Perfönl. Borftell. Nachm. 3-5 Uhr. Bootsmannsg. 7, 2 Tr.

Gin fauberes Mlädchen

für den Vormittag melde sich Langgasse Nr. 85.

Eine gute Massense

tann sich melden Breitgasse 88, 2 Treppen.

Berkäuferin f. Destillationsgesch.

Eine ordentliche Aufwärterin

Zoppot! Große Wohnung, beftehend aus Saal, 4 Zimmern, Beranda, Garten 2c., per October zu vermiethen. Auf Wunsch Pferds u. Wagengelaß, sowie Aufcherwohnung. Ach Pomm. Straße 5 bei Weide aber Derrie Welf. bei Weide ober Danzig, Kalf gaffe Nr. 4. Boggenpfuhl 26 ift die 1.Et. von

2frdl. Stub.u. Zub. an ruh. Einw zu verm. Näh. Poggenpfuhl 91. Herrschaftl. Wohnung von 3 bis 5 Wohnräum., alles hell u. trod. mit Bub. 1.Et. 3. Oct. Fraueng. 29 gu vm. Räh. Fischmarkt 29, 2. Et.

Gine Wohnung von gleich ob vom 15. d. M. zu vermieth. Töpfergasse 21. Zu erfrag. 1 Tr. Goldschmiedegasse 9,2 Tr. 1 nungen zu vm., jede zu 24 Mark Goldschmiedegasse 9 ift b. erfte October zu verm. Preis 600 E.Wohnung von 43immern und Bubehor, eine Wohn. von Stube u. Cabinet October zu vermieth Näheres Borft. Graben 7, pi Frndl. Wohnung v. 3. Zimmer m. reichl. Zubehör preism. Thornfch. Weg 12 a, p., zu verm. Näheres Thornfch. Weg 12, H. S. Sommer.

Hintergasse 11, part., tht eine Wohnung von 33immern u. Zubehör zum 1. October cr. zu verm. Alles Nähere Ketter-hagergasse 14, Hof, L., Vicewirth. Gr.Berggaffe 3 3., Ach., Mochft. 3 Oct. zu vm. N. Kl. Berggaffe 8, 1, 1. Reufchottland 7, Langfuhr,

Wohnung von 5 Zimm., Balcon, reichl. Zub., Gart. imGanzen od. geth. z. 1.Oct.z.vm. Wohn.28im., Zub., Gart. z. 1.Oct.zuvm.(16138 Kl. Bergg. 8, 1 Tr. links, 2 8im. Küche, Zubehör, Octor. zu verm

Jintergasse 10. parterre, Ede der Ketterhagergasse, ist eine Wohnung von 5 Zimmern dum 1. October 1897 zu ver-miethen. Alles Nähere Ketter-hagergasse 14, Hof, beim Vice-wirth Hermenau. (16135

Eine kl. Wohnung, Hühnerberg 2 Stuben, Rüche und Boben zum Oct.zu v. Zu erfr. Steinbamm 15 Ifrol. Wohn., 2 St., R. R., an anst kinberl. Einw. October zu verm Dreherg. 18, 1. Bes. 10-12, 3-7

Dühnerberg 15/16 herrich. Wohnung von 8 Zimmern, Cab., 8 Zimmer, Entree u. 2 Zim., Cab., u.veichl. Zub., Wascht. u. Troceno. Hof, Gt.u. Laube, a. h.u. faub., 3.v. Kanindenberg herrich. Wohn. v. 8 St., Entr., b. Ruche, Ramm., Rell. u. Bobenr., Gintr. im Garten, eig. Laube,gem. Woichf. u. Trodenb. 3 1.Oct. 3u v. Rah. Gr. Mühleng. 5,1

Hammbau zum 1. October zu verm. Räheres Kumsigaffe 12. Fleifcherg.61, gegenüb.d. Garten: anl.d. Muf., i.d.1.u.2.Et., beft. jede a.2 gr.u.2fl. Zimm.n. Zub.v. Oct.f 500.Ma.v. Bu erfr. Fleifcherg. 60a pt. b. orn. Schauer. Bef. tägl. 2-4

Stadtgebict 4—5 ist eine Wohn. besteh. aus 2 Zimmer, gr. Küche, 2 Kammern, Kesler zu verm. Wasserleitung im Hause.

1 Wohnung, Siuche, Küche kinderl. Leute fofort ob. October 311 verm. Mattenbuben 12. Die v. Hrn. Dr. Meyer, Schmiede: gaffe 16, bew. 1. Etage v. Oct. 3. vm. Br. 700. M. Bef. 11—2. Käh. 3 Tr. Frauengasse 12, 1 Treppe, ist die Border- und Hofwohnung zu vermiethen. Näheres parierre Borft. Graben 33 ift eine Wohn. v. 2 Stuben u. Zubehör für 25 Am monatlich zum 1.Octob. zu verm Münch. Bürgerbräu, Hundeg.96 möbl. Zimm.mit a.ohne Penf. 3.v.

Langfuhr 18 ift vom 1. Oct. eine Wohnung zu verm. (16096 Recht fcone, herrich. Wohnung v. 6 Z., Tabez., v. Zub., eig. Bor-u. Hintergart. in Langf. and Hift. v. 1. Oct. zu v. N. Heiligenbrunn 25.

51. Beiftgaffe 29 ift eine Bohn. v.8Stub. u. Zub. z.1.Oct. zu verm. Bei.Mitiw.u. Donnerst. 10-1Bm.

#### Zimmer.

Gr. Wollmebergaffe 22, 4. Et. ift ein gut möbl. Berderzimmer mit auch ohne Pens. billig zu verm.

Ein möbl. Vorderzimmer ist zu verm. Breitgasse 112, 2 Tr. Eleg. möbl. Wohnung, sep. gel., zu verm. Altstädt. Graben 18, 2 Reufahrwaffer! Wohnung für Badegafte. Möblirte Stuben, mit auch ohne Rüche, am Wasser, unmittelbar an der Dampffähre geleg., zu vermiethen. Offerten unt. H 45 Erp. d. Blatt.erbeten.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Offfeebad Glefffan. In meinem Hause nahe ber See ist eine möbl. Wohnung fofort zu vermiethen. Egbert Sauer, Gastwirth.

\*\*\*\*\*\* Ein gr. Cabinet an anst. Mann 6. zu v. Tagneterg. 9. Ziemann. Weibeng. 32,2, mbl. Zimm.u. Cab. anl-2H.z.vrm. A.W. Burschengel 38imm., Burschengel., Zub., Oct. Junge Leute sinden Logis Seich. pass., 3. Oct. zu vem. Käh. Schulmanergeselle gesucht Spendhaus. Berggasse 8, 1 Tr. les. (16139 hauseneugasse 9. Schwidtkowske.

Holzgaffe 3, 1 Tr., ift ein möblirtes Vorber = Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieth. Hint. Adl. Brauh. 23 ift ein frol. möbl. Zimmer z. 15. d. M. zu vm. Möbl.Borderzimmer an 1-2hrn. zu vermiethen Frauengasse 34,1. Breitgaffe 27, 2 Treppen ift ein möblirtes Zimmer zu

Dienstag

gutes **Logis** mit Beköstigung Jungferngasse 16, 1 Tr. links

Gutes Logis ift für 2 junge Große Gaffe 2, 1 Tr. rechts.

Innae Leute finden Loais

Brabant 6, Hof, I.Th., b.Tischler.

Junge Leute finden gutes Logis Mattenbuden No. 29,

1 Treppe, im Borderhause

Junge Leute find, gutes Logis

Jungferngaffe 2, Hinterh., 2 Er

Junge Leute huden gutes Logis

Katergasse Nr. 17, 3 Treppen.

Zwei ordentliche **LogiS** ig. Leute find. gutes **LogiS** Kaffubischer Markt 13, 1 Treppe.

lanständiger junger **Logis** Mann sindet autes **Logis** Hohe Seigen Nr. 15, 1 Treppe.

Ein anständiger junger Mann

findet gutes Logis mit Beköftig Thornscher Weg 1, Thüre 17

Anst. Lente finden gutes Logis

ordtl. junge Leute finden frol

und bill. Logis Fleischergaffe 81 Baumannshof, Thure 10 links

Junge Leute finden anst. Logis Eischlergasse 24/25, 3 Tr. rechts.

Junge Leute finden Logis Mattenbuden 7, 2 Treppen.

junge Leute finden Logis

Lischlergasse 14, zu erfr. im Lad.

2 junge Leute Logis finden Hinter Adlers Brauhaus 28, 2.

Ein anständiger junger Mann findet sogleich gutes Logis Böttchergasse Nr. 12, Hof 1 Tr.

Junge Leute finden gutes Logis

Hintergaffe20,2,bei Frau Miller

ig. Dame, welche tagsüb. nicht

ju hause ist u.ihre eig. Betten hat

ind.bei auft. kinderl. Leuten gut

Eogis mit auch ohne Beföstigung Off. unter **H 93** an die Exp. d.Bl

Eine Schlafftelle für 5 M. ift an

einen ord. Mann zu vermiethen Scheibenritterg. 19, part. hint

Ein anständ. Mädchen find. gute Schlafstelle Breitgasse 77, 1, L

Mitbewohnerin, Frau oder Mädchen gesucht Kneiphof 4pt

Alleinst. Wittwe sucht anständig

Mädchen o. Frau a. Mitbewohn Botsmannsgaffe 2, 8 Treppen

1 Midden tann sich als Mit. Malergasse 2, part., Haus 2.

Eine Mitbewohnerin wird gesucht. Altstädtisch. Erab. 103, Eingang Sr. Mühlengasse, 1 Tr.

Ordentl. Mitbewohnerin

Billige Penfion ges. z. 1. Aug. in gut. Fam. für e. j. Mann, Kaufm.-Lehrling. Off. u. G 306 an d. Exp.

Jg. jud. Mädch. f. b. anft. Leut. bill. Benf. Off. u. H 83 an die Exp.

Eine Pension

wird für einen jungen Mann gesucht. Off. u. H 52 an die Exp.

Ein Kind wird von anst. Leuten

in Pension genommen. Offert. u. H 4 an die Exped. d. Bl. erb.

Div. Vermiethungen

1 Keller mit Wohnung

paffend g. Bierverlag, Meierei

oder anderem Geschäft,

ist zu vermiethen von sosort ober October. Offerten unter E 218 an die Exp. d. Bl. [15689

Holzmarkt 5

heizb. gr. helle Kellerräumlicht., Eing. v.d. Straße, fofort zu verm.

Näh. Schmiedegasse 10, 1. (15556

Comtoir

2 Zimmer, fosort zu vermiethen Hopfengasse 88, 1 Tr. (12809

Laden

Melzergaffe 16 zum 1. Octbr. zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage bei Sonnert.

Groß, trodn. Unterraum zu vm.

1. Damm Nr. 22/23 Hugo Wien.

find theils von gleich theils 1. Oct.

in Langfuhr in gutem Hause zu

haben. Näh. Heiligenbrunn 25.

saden und Aebenräume

Langenmartt 26, dafelbft 4. Etage,

2 Keller u.2 obere Wohnungen

Baumgartschegasse 38, 1 Tr. 3g. Leute f. g. Log. Fleifcherg24,1

vermiethen. 1 möbl. Borderzimm. mit fep. E. u. Penfion ift an 1 frn. bill. zuv. Büttelg. 6,2 Tr., Eing. Häferg. Möblirt. Borderzimmer nebft Cabinet zu vermiethen Dienergosse 14, parterre.

Ein feines heizb. Cabinet mit fep. Eing. ift von gleich zu verm. Brabant 6, Hof, Thüre 1, 1 Tr. Altst. Graben 36, 1, ift ein gut möbl.Borderz.sof.ob.spät. zu vm. Eine fl. freundl. Stube nach vorne, fep. Eing., an einen Hrn. zu verm. Töpfergasse 31, 2 Tr. Bon fofort zu vermiethen, auch ageweise, ein eleg. mbl. Bordersimmer nebst Cabinet, separater Eingang, auf Wunsch Burschen-gelaß. Hundegasse 126, 2. Erage.

Ein fleines, freundlich möbl. Vorderzimmer zu vermiethen Professorgasse 2, 1 Treppe.

Karpfenseigen 23, 2 Treppen, Bimmer gut möblirtes Bimmer 34 verm. (16167 Mattenbuden 22, 2, freundl. mbl. Vordrz. fof. od. 1. August zu vm. Anftändiger junger Mann findet freundl. Wohnung im Enb. mit Beföftig. Johannisgasse 47,4Xr. Gut möbl. gr. Borderzimmer an 2 Hrn. zu om., a 10 M mon.Altst. Graben 89, 2,gegenüb.d.Markth. Mattenbuden 33, 2 Tr. r., frbl. möbl. Borderzim. 1. Juli zu verm.

Oliva, Zoppoterfraße 3 find plötzlicher Abreife halber amei möblire Zimmer nebst Küche zu vermiethen. (16146 Möbl. Zimmer mit Schlafcabinet f. zu vermiethen Heilige Geiftgasse 142, zu erfrag. im Lad. Holzmarft 20, 3, f.mbl. Wohn. z.v. Mattenbuden 32 im Gart. ift ein mft. möbl. Zimmer mit fep. Ging.

1.Aug.mit a.ohnePenf.zu verm. Töpfergaffe 9, 2. Etage, aut möblirtes Zimmer nebst Cabinet und Clavierbenutzung mit guter Penfion für 1 bis Herren zu haben.

Beilige Beiftgaffe 62, 2 Tr. reundl. möbl. Zimmer zu verm. 1 gut möbl. Zimmer mit Cab. u. Burscheng. ist v. 1. Aug. Bersetz. jalb.zu verm. Straufg.6 a, part. Bin kl. Stübchen ist zu verm.

Spendhausneugaffe 14/15, 2. Sehr hübsches Vorderzimmer, möbl.,fep.gelegen, zu vermiethen Gr.Wollwebergaffe 1,3 Treppen. dundeg. 50,2, fof. eleg. mbl. Bord. im. u. Cab., Entr., Wafferl. zu v. Hart. 30 ift 1. Aug. e. gut mbl. Hart. 3im. u. Cab., auch 3. Comt. geeign., zu verm. Näheres 2 Tr.

Möblirt. Zimmer u. Cabine zu verm. Borft. Graben 7, part Maufegaffe,2 beizb. Zimmer und Rubehör f. 21 M von October zu vermiethen. Näh. Brandgaffe 9d 1 möblirtes Zimmer in der Nähe des Bahnhojes von fogleich zu vermieth. Jacobsneugasse 6b, 2.

Ein freundl. möblirt. Limmer tann fich weld. Tifchlergaffe28,1 zu verm. Vorst. Graben 11,2Tr. Ein möbl. Limmer on e. Herrn mit a. ohne Benfion z. 1. August zu verm. Johannisgasse 18, part Langgarten 9, 4 Tr. ist ein möbl Borderzimm. an 1-2Hrn. zu vm.

Ein möbl. Zimmer mit fepar Eingang ist sofort zu vermiethen Schilfgasse Nr. 16, 1 Treppe. In Roppor ift eine möbl. Wohn. oom 15. d. Mts. an 2 Herren zu vermiethen Danzigerstraße 62b

Seil. Geiftgaffe 91 ift bie Parterrewohn., gut möbl., best. aus 2 Zimm., eig. Entr. fof. zu v. 2. Damm 2, 1, gut möblirtes Borderzimmer an 1 Herrn von gleich oder später zu vermiethen. Gin möblirtes Zimmer ift au

vermiethen, mit auch ohne Penf Langfuhr Nr. 42, Thüre 3. Weideng. 32, 2 Tr., möbl. Zim. an 1-2 Hrn. zu vm. Auf Wunsch Penj. 1 frdl.möbl.Borderzimmer nebfi Cabinet a.23. Burfcheng.ift im & od.geth.bill.zu verm. Holzg.12,pt Breitg. 43, 1, möbl. Vorderzimm. jep. Eing., fogl. oder fp. zu verm Mottlauergaffe Nr. 14 ift ein Zimmer (leer ober möblirt) zu verm. Zu erfragen im Laden

Langgarten 69, 1 Tr., 1 gui möblirte Stube zu vermiethen Schiefistange 3 ist ein fein möblirt. Zimmer nebst Cabiner vom 15. Juli od. 1.Aug. zu verm Ein möblirtes Borderzimmer

ist zum 1. August zu vermiethen Heilige Geistgasse 31, 4 Treppen. Mbl. Borderz., sep., a. W. Pianino v. gleich zu verm. Junterg. 8, 1 Altft. Grab. möbl. Borberg. mit fep. Eing. an 1 Hrn. 1. Aug. f. 15 A zu verm. Off. u. **H 81** an die Exp. Elegant möblirtes Border zimmer und Cabinet zu ver-miethen Borft. Graben 16, 2 Tr. Ostuben,2K.,Küche,Boden,Kell., zu verm. Näheres Gr. Bergg. 8,2. Eleg. möbl. Zimmer nebft Cab. Inden mit Wohn., in welchem Sahre ein Fleisch- und fogl. zu verm. Fleischerg. 87, 1.

Zoppot!

Anft. Fran oder Mädchen findet anständiges **Logis** Kleine Mühlengasse 2, parterre. Geschäftslocal m. gr. Wohnung Junge Leute finden gutes Logis im eigenen Cabinet Baftion Aussprung 8, 2 Trepp. zu verm. Pommersche Straße 5. Ein Laden zu jedem Ge-Logis, sep., für 2 j. Leute vom 15.Juli zu verm. Junkerg. 8, 1 ift mit auch ohne Wohnung von gleich zu verm. Fischmarkt 31 Unftändige junge Leute find. gutes **Logis** mit Beköstigung Bartholomäikirchengasse 8.

Sin großer Eckladen mit großen hellen Kellern passen jür Fleischer, ist sofort oder später zu vermietzen Johannifigasse 41. Ein anftand. jung. Mann findet Logis mit Beköstigung Johannis-gasse 46, Eingang Petersilieng Fferdestall m. Wagenrem.i. Cent Anständige junge Leute finden

. Stadt 3. um. Brodbanteng. 38 Schneibemühle Nr. 1 große Werkstellelze., a. zu Lagerräum pass., sosort auch geiheilt zu vm

Uffene Stellen.

Männlich.

1 Schmied, meh. Schlosserges finden dauernde Boschäftigung R. Jeromin, Cibing. (1502) Berh., fräft. Mann, der im Bier zeschäft gew.u. Lust hat nach Lang uhr zu ziehen, findet in meinem Geichäft, gegen guten Lohr bauerndeBeschäftigung C.Lange Zangfuhr, Brunshöfer Weg 42 Bom Stadtlazareth in der Sandgrube wird zum 15. b.Mts ein **Arankenwärter** gesucht Melbungen daselbst. (1605

Maschinenschlosser für landwirthschaftliche Maschinen (16059 Maschinen (16059 finden dauernde Beschäftigung bei W. Jahr, Hohenstein in Westpreußen.

2 zuverl. Schlossergesellen auf dauernde Arbeit können sic melden Neugarterthor Gitter fabrit mit Dampfbetrieb.

Jüngerer gewandter

wird von einem fiesigengrößeren Comtoir für leichte schriftliche Arbeiten zum baldigen Ein-tritt gesucht. Offerten unt. G 375 an die Expedit. d. Bl. (16028

Hamburg Kaffee - Röfferei - Großbetrieb, naturell gebrannte Waare, sucht überall gut eingeführte, äußerst thätige Agenten. Offerten sub A. H. 789 an Haasonstein & Vogler, N.G.,

Malergehilfen, lichtige, felbst. Arbeiter, geger hohen Lohn, finden dauernd Beschäftigung, auch Winterarbeit R. F. Pfahl, Ziegengasse & Ein junger Arbeiter, w. bereits im Gierverlag gewesen, sinder sofort Stellung Hirschgasse 6, 1. Suche e.Portier, Kellner, Kellner lehrlinge, Hausdiener, Kutscher Laufb. P. Osawaldt, 1. Damm15pt Ein tüchtiger Klempnergefelle findet sofort Arbeit Lang-garten 95. F. A. Thiel.

Ein Schuhmacher-Gefelle melbe fich bei C. Wolff, Brabant 1

1tüchtiger unverheiratheter Hausdiener, ber Solbat gem. ift, findet bauernde Stellung bei J. H. Jacobsohn.

Bapier - Groß - Handlung, Danzig, Hl. Geiftgaffe 121. 12 Maurer (tüchtige Puter)

bei hohem Accord gesucht Langsuhr, Taubenweg 3. (16093 1 Barbiergehilfen stellt sofort ein A. F. Wankillier, Ohra 197. 2 Tifchlergefellen finden Beschäftigung bei Klatt, Tischlermeister, Praust.

Capezierer zumAntleben von Capeten fofort gesucht B. Günther, Maler, Marienwerder. Melbungen schriftlich. Reisekasten vergütet.

Gin Tifcher: Befelle erhält Arbeit Aneipab 20 bei Tijchlermeister C. Lau. Tüchtige Maler-Gehilfen ftellt ein Brobbankengaffe 47, 1

Flotte Möbel-Tischler stellt ein Burgstraße Nr. 3. Schneidergesellen, auf Röche geübt, finden dauernd Beschäft. Tischlergasse Nr. 26, 2 Treppen.

Polsterer und Decorateure fucht F. Oehley, Reugarien 35c \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Ein jüngerer

Hausdiener, gewandter, flinker und ordenklicher Mensch, sindet in unsernweschäftstellung Dewerdungen sind mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit nur schriftlich an uns zu richten. (16144 Domnick & Schäfer, 67 Langgasse 67. genauer Angave d Thätigkeit nur sch uns zu richten.

67 Langgaffe 67. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Gin Ortsdiener wird gesucht.

Nur zuverlässige Personen können sich melden im Ge-meinde-Amte Schellmühl. Der Gemeinde - Vorfteher. H. Freder.

Suche von fofort einen Klempnergesellen bei gutem Tohn und dauernder Beschäftigung **J. Wurch,** Christburg, Klempnermeister.

Gin tüchtiger Barbier-n. Friseurgehilfe findet dauernde Stellung. (16177 Offert. unter O16177 an die Exp. 2 ordil. Arbeiter sauernde Beschäftigung Langer Markt 11.

Vacanz. Für einen jungen anst. sleißigen Commis, in ber Delicat.-, Bild-u. Colonialwaaren-Branche gut ausgebild. ift bei mir Stellung als Lagerifi und 2. Expedient per 1. August. Polnisch spechender bevorzugt J. Woythalor, Allenstein. 1 Leber-Zurichter wird per fofort resp. 1. August gesucht Offert. unter **H 86** an die Exp 1 Stellmachergeselle kann sich melben Gute Herberge Nr. 39

1 tüchtiger

für meine Mähle, im Heizen mit Säge-spähnen geübt, erhält feste Anstellung bei gutem Gehalt und freier Wohnung. F. Froese.

Legan. Schneidergeselle erh. dauernde Beschäft. in Civil- 11. Millitärsach. Tagneterg. 7, 3. Brausewetter Saubere Rockarbeiter josori Für Berl. u. Prov. Schlesw. suche Enechten. Jung. R.fr. 1. Damm11. Schneidergef.erh.Arb.Langf.65,1 Unverh.Hausfnecht b.1 Pferd auf ½Jahr gesucht Brobbänkeng.38

1 Tischlergeselle Beschäftig. Langfuhr, Al. Hammer Weg 3. Malergehilfen n. Anstreicher ftellt ein F. Bockenheuser,

Röpergasse 19, part. 1 Schneidergeselle kann sich Katergasse Nr. 17, 1 Tr., vorne. 1 Portier, 1 erft. Hoteldien., sowie Hausd. u.Autscher f. and.Gesch.b hoh.Lohn zahlr. ges. 1.Damm 11 Schneidergesellen und Mädchen auf Herrenarbeit können sich melden Große Gasse 21.

1 jungen Arheiter zum Fenster-A. Meyer, Jovengasse 58. Lanfbursche fann sich melden Altst. Graben 21a Ein ordentlicher Laufbursche kann sich bei 7 M Wochschn meld Off. u. H 82 an die Exped. d. Bl. Gin Laufburiche melde fich bei J. Blödorn, Rengarten 35c.

Gin tüchtiger Laufbursche tann sich melben bei

J. H. Jacobsohn. Papier-Großhandlung, Danzig, (16161 Beil. Geistgaffe Nr. 121.

Gin Laufbursche kann sich melben Langgasse 84.

tücht. Laufburschen sucht S. Baer, Kohlenmarft Nr. 34, Einen Uhrmacherlehrling und einen Laufburschen sucht Wilh. Müller, Sausthor 8.

Einen Lehrling für die Walerei fucht R. Stamm, Breitgasse 61, 2 Treppen. 1 Sohn ord. Ett., der Lust hat, die Tischlerei zu erl., kann eintr. Lastadie 20. R. Balla. Tischlerm.

Ein Lehrling mit auten Schulkenntnissen findet Stellung bei August Elias, Fischmarkt 17.

Lehrling.

Ein Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung findet gegen monatliche findet gegen monatliche Entschädigung Stellung Stellung (16158 als Lehrling. Dentsches Waarenhaus. Gebr. Freymann,

Danzig.

Tüchtige Verkäuserinnen Nathan Sternfeld.

Söhne

achtbarer Eltern, welche die Papierbranche gründ lich erlernen wollen, finden gegen monatliche Renume-vation Stellung bei (16162 J. H. Jacobsohn, Papier - Groß - Handlung, Banzig, Seilige Geiftgaffe 121.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Luft hat die **Gärtnersi** zu erlernen, melbe sich Lang-garten 44 **A. Jaworski.** Handelsgärtnerei. (16173

Ein Lehrling für's Friseur-geschäft kann sosort eintreten bei ). Schreiber, Hausthor 6. Ein Anabe anständiger Eltern der Lust hat, die Buchbinderei guerlernen, wird gesucht. Offert.

inter H 79 an die Exped. (16111 Ein Anabe welcher Maler werd. will, fann sich melden bei Oscar Ehlert, Hundegasse 41.

Weiblich.

Cashrerin

für ein hiesiges Materialwaarengeschäft, junges anst. Mädchen, wird zum 15. ds. Mts. gesucht. Off. u. **G 400** an die Exp. d. Bl. Ein junges ordentliches sauberes Mädchen kann sogl. ob. 15. b. M. in Dienst tret. Grüner Weg 5, 1. Wirthin u. Nähterin für ein Gut fucht Bureau Frauenwohl, Gr. Gerbergaffes,geöfinet v.10-1Uhr

Eine Fran zum Walden fann sich melben Gr. Bäckerg. 2. 1. Gefinde - Bermieth .- Comt. oon Pauline Usswaldt. 1. Damm Nr.15pt. fucht Bertäuf.für Bahn-Löfe, Hotels,Landwirth.,Stützen, Ladenmädchen jeder Art,Köchin, Stubenmädch., Waschmädch. beil Beh., Amm., Kinderfr., Kindmock Aufwärterin mit Buch sucht Stellung für ben Bormittag Tischlergasse Nr. 61, unten. Ein ord. Mädchen od. eine Frau wird f.d. Nchm. z. Wart. e. einjähr. Kind. ges. Mit Buch zumeld. von 11—1 Brm. Dreherg.18, 2 Tr. r.

Nähterin, die auch Wäsche ausbessert, kann sich melben Wilchkannengasse 8, 2 Treppen. Eine recht geübte Maschinennähterin auf Wäsche kann sich melden Böttchergasse 8, 2 Tr. Gine burchaus tüchtige felbftfrändige **Friscuse** jucht **H.** Schubert, Langgaffe 52, 1 Tr.

Sofort wird eine faubeveFrau für die Vormittagsstunden gefür die Vormittagsstunden ge sucht Sperlingsgasse 20, 3 Tr Junges Mädchen für einige Stunden des Bormitt. gesucht Hinterm Lazareth 7c, 1 Tr. r. Gine Fran zum Milchholen und Austragen wird gesucht Heil. Geiftgasse 48.

Gine Anfwärterin für bie Morgenstunden wird gesucht Röpergasse 3, 1 Treppe. Fine ordl. Aufwärterin kann sich meld. Sl. Geiftgaffe 10 im Lader

1 ordentl. Aufwärterin für die Bormittagft. gef. Allmodeng. 1d, 2 Tr., Eingang Thornscher Weg. Ein junges Mädden,

Tochter anständiger Eltern, welches mit Burcauarbeiten vertraut ist, wenn auch im Anfang begriffen, wolle ihre Offerte unter H 57 an die Expedition dieses Blattes einreichen. (1612: Mädchen v.13-143.f.mehrere St d.T.zum Warten e. Kindes sosori gesucht Häfergasse 6, 1 Treppe Ein ig. Madch für m. Damen frisir: Salon als Lehrling gesuch H. Schubert, Langgasse 52, 1 Tr

Aufwärterin gesucht für morgens von 10 bis 12 Uhr Hirjchasse 3, 2. Th., part., links. Gine Nähterin,

die auch etwas schneidert, kann sich Frauengasse 48, 1 melben. Aufwärt. f. Vorm.Fraueng.28,3 Nähterin auf Herrenröcke

geincht Johannisg. 21, Hof 1/Tr Junges Mädchen in Schneiderei jeübt, fann fich melb. J. Schlieder mann, Scheibenrittergasse 4,1 Tr Laufmädchen wird gesucht Rammbau 4, im Laben, Gehalt 5 M per Woche.

Ein Dladchen orbentl. Eltern, im Alter von 14-17 J., find. e. Lehre od. Laufft. in mein. Bernsteinm. Fabrik A. Zausmer, Langgasse 65.

Suche Kochmamfells, auch jüngere, die

bie Ruche eben erfernt haben, Berfäuserinnen für Conditorei u. Bäckerei, Material u. Schank, Stubenmädchen für Zoppot und Buter, hausmädchen, die tochen, auch jüngere Madchen für leicht. Dienst, Kinderfrauen u. altere Rindermädchen.

eindermädchen.

J. Dau, Heil. Geiftgaffe 36. Werben. Off. u. H 47 an die Exp.

bei hoh. Gehalt gef. 1. Damm 11. Ordentliches Mädehen für den Nachmittag gesucht Breits gaffe 102, 1, Ging. Prieftergaffe.

1 faub.Mädchen v.16-17 Jahr.mit Buch f. f.meld. Langenmarkt 17,1. Junge Mädchen, in ber feinen Damenschneiderei geübt, können sich melden Altskädt. Graben 72.

Ein junges Mädchen möchte mentgeltlich die feine Küche er-ernen. Offerten unter **I 111**. dandnähterin auf Westen geübt, nelde sich Neugarten 22b, an der Promenade, 3. Thüre, part. Ein Mädchen fann fich für den Nachmittag zu Kindern melden Käthlergasse Kr. 9, 2 Treppen. 1 Mädch. 3. Aufw.kann sich meld. Junkerg. 1.2. Mänz. Daselbsk kann ich auch ein Anabe, ber Luft hat, d. Alempnerei zu erlernen, meld.

Stellengesuche

Männlich. Buffetier.

cautionsfähig (1000 A), sucht per balb ober 1. August Stellung. Offerten unter H 43 an die Exp.

Zwei zuverlässige Tischler wünschen Tijchlerarbeiten felbftftändig zu übernehmen, sowie Bauarbeiten, Repariren von Möbeln, Aufpoliren berselben und Fußboden-Bohnen, bei solider Ausführung und jedem annehmbaren Preise. Offerten unter H 12 an die Exp. d. Bl. Ein tüchtiger Maurer bittet um kleine u. groß. Reparaturen. Off. u. H 33 an die Exped. d. Bl.

Junger Kaufmann, 27 Jahre alt, verheirathet, jucht Stellung als Caffirer ober Lagerberwalter. Caution vors handen. Off. u. H 18 an b. Erp. Ein junger Mann, der deutschen und polnischen Sprache im Lejen und Schreiben machtig, f. Stell. als Bote, Diener, gleicho. welch. Besch. Off. u. **H 23** an die Exp. Nebenbeschäftigung in schriftlich. Arbeiten sucht Kgl. Beamt. für b. Nachmitt. Diff. u. H77 an die Exp. Ein ord. jg. Mann wünscht von Abds. 1/28 U.Besch. z. Gästebed. 2c. Offert. Nöpergasse 9, 2 Treppen. 1 rüftiger Diann fucht eine Nebenbeschäftigung als Hosverwalter, Caffirer oder sonst eine passende Stellung. Gute Zeugnisse vorb. Off. unter H 64 an die Exp. d. Bl. Gin Ginj. Berechtigter, militär. frei, fucht Beschäftigung in einem Comtoir ober als Ranglift. Offerten unter G 397 an die Exped. dieses Blattes erb. (16108

Suche unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Eincassirer.

#### Suche für meinen Sohn eine anständige Erlernung bes Maschinenbausachs. Offert. unt. G 398 an die Exped. d. Blattes. Suche für meinen Sohn eine Lehrstelle im Gifenwaarengesch. Offerten unter H 115 an die Exp Empf. von fofort Autscher, Sausdien., Laufjung., Feldarb., Bieh-füttexex. **Prohl**, Langgarten 115.

#### Weiblich.

1 tücktige saubere Frau wünscht Beschäftigung im Waschen und Keinmach. Heil. Geistgaffe 40c. Für ein j. geb. Mädchen w. i. ein. Comt.o.f. Gesch.e. St.a. Lern.v. sof. od. fp,gef. Off. unt. H25 an die Exp. Tüchtige Maschinen- u. Handnähterin auf Hosen sucht b. Beschäftigung. Off.u. H7 an die Exp. Junge anst. geb. Frau wünscht eine Aufwartestelle im Comt. v. gleich oder spät. Off. u. **H** 19Exp.

Eine Aufwärterin empfiehlt sich für die Morgenstunden Jungferngasse 15, parterre. Gine ordentliche, junge Frau bittet um eine Auswartestelle. Zu erfragen Johannisgaffe 27,2.

Ein junges Mädchen bittet um eineAufwartestelle für den gang. Tag Böttchergasse 9, 3 Treppen. Gine Bafcherin bittet um etw. Wäsche, selb.wird saub, gewasch. gebleicht u. im Freien getrodnet Fr. Wilhelmine Klein, Henbude. Eine ordentliche Frau bittet um Wäsche zum Waschen. Zu erfr. Ohra-Niederfeld 282, 1 Treppe. 1 Rähterin, die auch schneidert, bittet um Beschäftigung außer d. Hause Allmodengasse 5, 1 Tr Anft. Ww.o. Anh. fucht e. Stelle f d.g. Tag o.feft. Dienst Fleischerg. Baumannshof, links, Th.5, Cross. Gine geübte Platterin bittet

außer dem Haufe beschäftigt zu

merd. Mattenbuden 29, 1 Er., r.

Gebilbete junge Dame, welche bie einfache und boppelte Buchführnng gründlich erlernt hat, sucht eine Stelle in Comtoir oder an der Casse. Offerten unter H 67 an die Exp. biefes Bl. Gine geubte und fonelle Striderin fucht Beichaftigung Hohe Seigen 33, part. Its. 1 geubte Plätterin fucht einige Tage in der Woche Beschäftigung Altft. Graben 89, 1 Tr. Eine geübte Glanzplatterin m. außer bem Saufe Befchäftigung. Off. unter H 87 an die Erp. d.Bl Eine faubere Rabterin fucht Stelle auf zwei bis brei Lage Karpfenseigen 1, 3 Treppen. Ein Mädchen von 14-15 Jahre bittet um eine Aufwartestelle für

den Vormittag Große Gaffe 21,pt. Aufwarteftelle fucht

alleinsteh. Frau Hühnerg. 4, Hof. Eine faubere Frau b. um Stelle Waschen u. Reinmachen für den Nachm. Zuerfr.Reiterg.14,1,n.h. Anft. Dadchen b. um e. Aufwarte= ftelle für Vor-u.Nachm. Zu erfr. Kaffub.Markt 15,21, v.2Uhrnm. Eine anständige Frau bittet um eine bauernde Stelle für den Borm. Näh. hätergaffe 12, 3.

Eine Frau sucht Stellung zum Baschen und Reinmachen. Näheres Töpfergaffe Nr. 4. Kräft. Fran b. um Stell.3. Wafc. u.Reinm. Jungferngasse9,1,hint. Eine Schneiderin empf. fich

dem Haufeldebargaffe 6, 1, links. Eine Rähterin, die gut Wafche ausbeff.,wünscht einen Tag in der Woche um Beich. Fischmarkt46, Tord.Frau(m.Zeugn.) suchtStell. z.Wasch.u.Reinmach.Breitg.41,1. E. Mädchen v. 14-15 ahr. bitt. u. e.leichte Stelle f.d.ganz. Tag. Näh Wurstmachergasse Nr. 77, Hof. 1 hilfsarbeit.in d. Damenschneid. biit.umBeschäft. Zu erfr.Spend-hausneug.9, H., b. Zimmermann Eine geübte Blätterin bittet

um Beschäftigung bei Berrichaft. Langgarten Nr. 11, Hof. Rätherin, im Ausbess, geübt, suchr noch ein. Tage in der Woche Beschäftig. Gr. Krämergaffe10,2Tr Empfehle eine Wirthin fürs Land, fowie Dienft- und Rindermädchen. Prohl, Langgarten 115

#### Unterricht

Wer ertheilt einem ig. Mädchen Unterricht im Rechnen u. Schreib. Off. mit Br. u. H 34 an die Erp. Ertheile erfolgreichen Clavier-unterricht, 8 Stb. monatlich 2 M Offert. unter & 396 an die Exp Gründl. Clavier-Unterricht

wird billig und gewissenhaft ertheilt Johannisgasse 11, 2 Tr. Wer ertheilt Unterricht in der Stolze'sehen Stenographie?

Off. mitPreis u. H 60 an die Erp. Das Einjährig-Freiwilligen Zeugnift tonnen junge Leute von 14-19 Jahren mit Glementar-Schulbildung für nur 300 M, zahlbar in monatlichen Raten, erlangen. Offerten unt. H 26 Exp. d. Bl. erbet. (16172

## Capitalien.

15000 Mark 311 5% 2.filla. sich. Hypothek auf hiefigem

Ein Darlehn v. 500 Mk. zum Bau gegen hohe Zinsen gesucht. Offerten unter **H 70.** 

Auf hochherrschaftl. Haus zur 2. Stelle 8—10 000 M. gefucht Off. unter H 37 an die Exp. d. Bl Wer borat 50 Mauf monatl. Abzahl. gegen 10 M. Vergütigung Off. unter H 112 an die Exp. d.Bl 6000 Mk. find g. 1. od. 2. fich Off. unt. H 105 an die Exp. d. Bl Gut situirter selbstst. Handwerks: meister sucht 200 Ma. 6 Monate geg. Sicherh. u. Zinf. Off. u. H 98.

10000 Mk. Accept - Credit thet, welche noch unter die Balfte der Feuertaxe von ca. 100 000 ... zu stehen kommt, bei hoh. Zinsf. f gewerbl. Unternehmen in bester Werdergegend gef. Besitzer ist tüchtiger Fachmann u. honorix prompt. Gute Ref. Off. u. 016157.

#### 20 Mark

erhält Derjenige, welcher einen Figenthümer zu 150-Mauf6 Mon eg.Sicherh.u. hoheZinj.verhilft Off. unt. **H 66** an d. Exp. d. Bl

10 000 Mark vom Gelbft: darleiher zur ersten Stelle ge-sucht auf städtisches Grundstück Offerten unter **H 76** an die Expedition dieses Blattes erbet. Arbeitsbuch a.d.Nam. **Emil Frei-**burgervrl. Abz. Baumgrtichg.40. Ein kleiner Hundemaulkorb ist am Freitag verloren worden Abzugeben Johannisgasse 71, 1 Sine silberne Herrentaschenuhr Sonnabend Halbe Allee verlor lbzg.imFundbur.d.Pol.=Direct 1000.Mzur2.fich.St.auf e.Grund-ftück in Ohra baldigst gesucht. Off. unt. **H 51** Exp. d. Bl. exbet. 10000 Mark zur erften Stell iofort gesucht. Offerten unt. H 9 an die Expedition dieses Blattes. Gefucht w. 24000 A 3. 1.St. a.ein neues Haus in Zoppot, doppelten Werth. Offerten u. **Hl**andie Exp.

Eine Hypothek von 18500 M. zur zweiten Stelle auf zwei ftädtische Grundstücke zu 5 Proc. möchte cediren. Offerten unter H 13 an die Expedition dief. Bl.

Eine Hupothet von 6000 M bei Langfuhr zu 5% zur zweiten Stelle möchte cediren. Offerten unter **H 14** an die Exped. d. Bl.

4000-5000 Mk. auf sichere Hypothet zur zweiten Stelle von sofort gesucht. Offert, unter H 44 an die Exp. b. Bl 18-19000 M werden auf 2 neue Häufer (ländlich) zum 1. Octbr. vom Selbstbarleiher ges. Miethsertrag 2100 M Off. unter H 42. 100 M werd, v. orbtl. Leut.geg. Sicherh. u. hohe Zinfen gesucht. Off. unt. **H 58** Exp. d. Bl. erbet.

## Credit, Geld,

von 200 Kan aufw., geg. Hypoth., Schuldich. od. Wechsel zu erlang. Räh. im Prospect, welchen geg. Beil. e. Marte verf.: Mercur, München, Gifelastraße 15. 6-7000 Mf. zur 1. sicheren Stelle von sofort zu begeben. Off. unter Z postlag. Zoppot. 28000M. zur 1.Stelle, 4000M. zur Stelle a. m. neuen Säufer gef Offerten unter H 36 an die Exp. 500 Thaler werden auf zwei GrundstüdeOhra-Niederfeld289 unter H 31 an die Exped. d. Bl.

#### Verloren u Getunden

Ein schwarzes Tuch ist Donnerstag verlor. Geg. Belohn. v. 5 M. abzugeben Jopengasse 46, 1. Et. In St. Albrecht geftern ein Medaillon verloren. Gegen Belohn. abzg. Reugart. 22d, pt. I. Um Donnerst.a. Befterpl.b. Beft. d. Dampf. "Hencla" 1Kartentäsch vl., Inh. 1 Couv. Passepart. Curh desipl.,Fahrb.,abd.Sch.Meer 25 1Seitenkämmchen ift in Krampit o.a.d.Wegezurück verl. Geg.Bel. abzg. Rittergasse 6, 2. Reimer. 1 fchw.Portemonnaie m.Inh. ist Sonntag Nachmittag im Kasperle - Theater verloren. Bittedaff. i.Poliz.=Bur. o.b.Kamkowski, Legan, Holzf. Fröse abzg. Sonntag, Ab.91/2Uhr, ist e.herr.: Regenschirm a.Neug. a. d.1.Bank st.gebl.G.Bel.abz.Hohe.Seig.4,1.

Eine goldene Damennhr nebst Kette ist Donnerstag Neuahrwasser Weg verlor. worden Abzugeben gegen Belohnung Hundegasse 76, 3 Tr. (1610) Arbeitsbuch und Invalidentarte a.d. Nam. Walter Ruzgowski verl Abzug. Schüffeldamm 19. (16097 Ineuer br. Herrn-Glace-Handich (lf. Hand) Sonnt. in d. Stadt verl. Ubzug. Kl. Rammbau 10, 1 Tr. Rother feiden. Sonnenschirm Sonntagabend in einem Coupee

3. El. Zoppot-Danzig fiehen ge-blieben. Um Rüdgabe gegenBel. wird gebeten Johannisgasse 36. Obertheil e. fom. Clarinette v. d. Tischlerg. b. Hl. Geistg. verl , geg. Bel. abz. Baumgarticheg. 35, pt. Am Sonntag ift in Jajatenthal von Mainzer, Stolp in Bom., in Wittle's Garten ein mit Leber

#### Ärztlich empfohlener, einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch für Kinder u. Magenleidende. — Niederlagen d. Plakate kenntlich. Mm Sonntag ift auf dem Bahnhofe ein 10-Markftud verl. w. Der ehrl. Find. w. geb

dass. Gr.Hosennäherg. 3, 4 abzg Portemonnaie mit Inhalt verloren. Geg. Belohnung abzu geben Hühnergasse 1, Thüre 12 Ein Portemonnaie mit etw. Geld ift im vorig. Monat in der Breitgaffe gefund. u.von dem sich legitimirenden Eigenthümer abzuhol. Heil. Leichnams-Kirchhof12,1Tr.

Dienstag

Ein Packet Mittwoch gefunden word. Abzuhol. Hintergasse 17,1. Ischwarz. Pinscher (Hündin, gesch m.Maulf.)h. fich geft. Abb.eingef. Goldschmiedeg. 17, im Geschäft. l gold. Damenuhr auf dem Wege nach Neufahrwasser gef., abzuh. Tischlergasse 47,2, b. Frau Wong.

#### Vermischte Anzeigen

in und außer dem Hause em-pfiehlt sich (12594 pfiehlt sich Herm. Passarge.

Bestellungen für Zoppot werden bei Fräul. C. A. Pocks, Seestraße 27, für Oliva, Langfuhr, Neufahrwasser und Danzig in meiner Wohnung Johannisgasse 19, 1 Tr., entgegengenommen.

Mein Atelier für künftliche ben, fcmerzlofes Bahnziehen c., befindet sich seit 1. April Gr. Wollwebergasse 10. M. Henning.

1/5-Baffe-Bartout für Stadt theater (1. Reihe Amphi) wird zu abonniren gesucht. Offerten u. **H 90** an die Exped. d.Blattes. Wenn Fr. Helene P. ihre Sachen nicht in 3 Tag abh., betr. ich diese als mein Eigenthum. A. Kulling Warnung!

3ch warne einen Jeben, meiner Frau Olga Karloth geb. Gratzki etwas zu borgen, da ich für keine Schulden aufkomme. August Karloth.

Buchstaben, auch in X-Stich, werden gut und billig gestickt Heilige Geistgasse Nr. 79. Stepperei f.Schuhmacher Jungferngaffe 17, 1 Tr. Ein 61/2 jähriges Mädchen, gesund und aufgeweckt, besserer Herfunft, gang für eigen oder in billige Pflege zu geben. Off. mitPreis unt. **U**75 an die Exped. Strümpfe, neue u. z. Anstricken, werden angenommen und gut gearbeitet Häfergasse 24,3 vorne. Mitspieler d. Agl. Preuß. Class. Lott. k. sich melden Breitgasse 56 Eing. Zwirng., pt., r., b. Schmidt. Jede Namenstickerei in Gold und

angefertigt Junkergasse 11,2 Tr Coftiime, Waschtleiber und Blonsen werd. gutsitzend ange-fertigt Töpsergasse 17, 1 Tr.

Seide, Buchstaben jed. Art werd.

Fede in mein Fach vork. Arbeit wird in u. auß. dem Haufe faub. u. bill. angf. Kriewald, Breitgaffe 36. Sattler u. Tapez., Dienergasse 7 Damen: u. Rinbergarberoben werden sauber, gut u. billig angesertigt Hohe Seigen 33, part. fede port. Herrenschneid. fowie Umwend. (Rep.) w.g.u. b. ausgef Baradiesg.21. Muster z. Ansicht Ber fertigt fauber und billig Bafche an. Off, mit ungefährem

Preisverzeichn.u.H 61 an die Exp Maurer- u. Zimmer-Reparat. werden gut u. billig ausgeführt Mattenbuden 29, Bordh., 2 Tr., r. Wer nimmt ein Kind von vier Wochen in Pflege? Off, unter H 40 an die Expedition dieses Bl.

Reu erschienen. Eschstruth, Jung gefreit. 2 Bd. 10 M. leihweise in d. Leihbibliothet Clara Anhuth, hundegasse 128 Möbel: Reparaturu. Aufpoliren sowie jede Bauarbeit wird billia ausgeführt Paradiesgasse 3,Hof Wäsche, welche gebleicht und im Freien getrodnet wird, wird noch nach außerhalb gesucht. Off. unt **H** 41 an die Expedition dieses Bl Malerarbeiten über nimmt jegt Treptau, Oliva, Schefflershof, beim Hofmeister

Namen in Basche wird billig und sauber gestick Fischmarkt 10, 1 Treppe. Knuth. Anst.Leute suchen ein Kind gegen einmaligeAbfindung inPflege zu nehm.Off.u.H 35 an die Exp.d.Bl Deirath! Sende 250 reiche Partien. Prosp. umfonst. Fournal lagernd Charlottenburg 2.(14951 Die Beleidigung, die ich ber Schloffergesellenfrau Franziska Warczynski zugefügt habe, nehme ich hiermit abbitt. zurück Emilie Schönwald. (16032

Krößtes Waffengeschäft Drillinge, befte Sorte, für 135.16, guteniGrundstück andererUnter- überz. gerippt. Spazierstock mit Doppelflinten von 30 M. an. Friedr. Haeser vorm. pehmungen halber von gleich zu schienen gesucht. Off. u. a 380Erv. Geg. Bel. abzug. Kleine Gasse 2. Wep.-Wertst. f. sammtl. Wassen. Ford. Drowitz Nachst., Tohleumarkt Nr. 2. (16001)

## Dringende Bitte

um Beiträge zur Unterstützung der bedürftigen Gewitterbeschädigten in Württemberg

In der Nacht vom 30. Juni zum 1. Juli ds. Js. und theilweise auch in den daraussolgenden Rächten haben Hagel, Sturm und Wasser nie dagewesenen Jammer über Tausende unserer Mitbürger gebracht und an Straßen und Eedäuden, an Feldstückten und Gartengewächsen, an Obsibäumen, Weinbergen und Waldungen unberechenbaren Schaden angerichtet. In einer Keihe von Gemeinden der Bezirke Brackenheim, Heilbronn, Neckarsulm, Weinsberg, Oehringen, Künzelsau, Hall, Gerabronn ist der Ertrag der Felder und Eärten, der Bäume und Weinberge vollständig vernichtet, in einzelnen Gegenden sind nur einige wenige Obsibäume noch lebensssätig, alle andern liegen geknickt an Ander oder voren vollstandig verklättart und verkarten. vollständig vernichtet, in einzeinen segenden sind nur einige wenige Ophdaume noch tevensjugg, alle andern liegen geknickt oder entwurzelt am Boden oder ragen völlig entblättert und zerfest in die Lüfte. Die Beinberge stehen öbe und kahl, kein Laub ist mehr zu sehen, die Keben sind in den Boden geschlagen, selbst die Rebpfähle sind vielsach zersplittert. Die Fruchtselber sehen aus, als wären Reitermassen darüber hingejagt und hätten alles dis ans keine Hensterscheibe, der Boden gestampst. Die Gebäude zeigen auf der Wetterseite kaum mehr eine Feusterscheibe, der Boden gestamps. Die Gebaude zeigen auf der Wetterseite kaum mehr eine Fensterscheibe, der Verputz ist von den Wänden weggeschlagen, die Däcker sind großentseils abgedeckt. Wer die enweyklichen Verwüstungen nicht selbst gesehen hat, kann sich von dem Umsang des Schadens, der über seine Gegenden hereingebrochen ist, überhaupt keine Vorstellung machen. Auch Menschenken sind verloren gegangen, doch zum Glück nur in geringer Jahl. Es wird nicht zu hoch gegrissen sein, wenn der in den obengenannten Bezirken verursachte Schaden, soweit er sich die seizt übersehen und einigermaßen schägen läßt, zu 18 Millionen Mk.\*) angenommen wird. Dazu kommen aber noch weitere Gewitterschäden in anderen Landestheilen, z. B. in den Bezirken Balingen, Keutlingen, Oberndors, Sulz, die das Unglück, das unser Land betrossen hat, noch vermehren.

hat, noch vermehren.

Der Jammer der Beschädigten ist groß, in einzelnen Gemeinden erfordert der Nothstand augenblickliche Historia zu schäften nur an Ziegeln und Glas, um die Häuser gegen die Unbilden der Bitterung zu schützen, sondern auch an Sämereien, Seywaaren, Streumitteln, an einzelnen Orten sogar an Tebensmitteln, Aleidungsstücken und Bettzeug; die größere und schwerste Koth aber wird im kommenden Binter und Frühzehr sich einstellen.

Eine große, aber auch dankbare Aufgabe ist der oft bewährten Privatwohlthätigkeit unseres deutschen Baterlandes gestellt. An sie wenden wir und mit der ebenso herzlichen als drivaenden Bitte:

dringenden Bitte:

zur Linderung der Noth der Gewitterbeschädigten beizutragen, was in menschlichen Kräften fteht.

Ivas in menichlichen Fraften iteht.
Im Einverständnis mit dem Königl. Ministerium des Innern und mit den Bertretern der beschädigten Bezirke hat die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins die einheitliche Organisation der Hispelieistung in die Hand genommen, damit jede Zersplitterung vermieden und eine gleichmäßige und gerechte Vertheilung der Anterstützungsbeiträge ermöglicht werde. Es werden deshald keine Einzelaufruse ergehen und alle, die an der Sammlung von Gaben sich betheiligen, dringend gedeten, was dei thnen eingeht, der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins zur Versügung zu stellen, wobet ausdrücklich bewerkt wird, daß besondere Bestimmung einzelner Gaben sür einzelne Bezirke oder Gemeinden unter allen Amständen berücksichtigt werden wird. Handsammelstelle ist das Cossenant der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins in Stuttgart, Königsstraße 74; in den einzelnen Oberamtsbezirken werden Bezirksund Ortssammelstellen errichtet. Stuttgart, ben 5. Juli 1897.

Die Centralleitung bes Wohlthätigkeitsvereins. Staatsrath v. Moser.

\*) Rach ben neueften Feftftellungen begiffert fich, wie ber Prafibent ber Württembergifchen Centralftelle, Grhr. b. Dw. mittheilte, ber Gefammtschaben auf 50 Min. Mart. Bur Annahme und Weitergabe von Beiträgen ift auch bie Expedition ber ,Danziger Nenefte Nachrichten" gern bereit, welche f. Z. barüber öffentlich quittiren wirb.

#### Reell.

Ein gut situirter junger Mann jucht die Befanntschaft einer jungen guterzogenen wirth-schaftl. Dame behufs baldiger Verheirathung. Nur ernstgemeinte Offerten werden berück-sichtigt. Discretion Ehrensache. Offerten unter H 85 an die Expedit. diefes Blattes erbeten.

Allen den Gebern der Oft-beutschen Industrie-Werte Marr u. Comp., welche mich während der Krankheit meines Mannes unterstützt haben, spreche ich hiermit meinen tiefempfundenen Dank aus.

fran Sandowski.

Klagen, Befuche und Schreiben jeber Art fertigt fachgemäß Th Wohlgemuth, Altst. Graben 90,1.

Elegante Fracks (16067 und Frack-Anzüge werden stets verliehen

Schränke, Berticows, Schreibtische, Wasch - Toiletten, sowie Bettstellen in echt und imitirt, zu billigften Preifen.

Plüschgarnituren in nur guten Plüschen und reeller Politerung, von 185 M.

an, Plüschsophas von 60 M. an, Schlaf= und Salonsophas von 28 M. an, Trumeaux- und kleine Spiegel, gange Aussteuern febr preiswerth. Sicheren Kunden auch Credit.

Brodbankengasse 38, vis-à-vis der Kürschnergasse. Soeben einige Waggonladungen Leiter- und Wiesebäume angekommen. Gebe dieselben zu 1,20 M. pro Stück ab. Fr. Peters,

Schneidemühle u. Holzhandlung Cobbowitz. [16159 Cobbowit.

#### Vorzügliche Dampftaffee's täglich frisch, p. Pfb. von 90 A

vein, von 80 % an empfiehlt die erste Kaffeeröfterei (15902 A. Kurowski,

Breitgaffe 108 u. Breitgaffe 89. Für 1,00 Met.

1 Pfund vorzüglichen gebrannten Raffee. (15896 Häkergasse Nr. 56. 7 o fauft man gute u. billige

Cigarren ? -



## Gelegenheitskauf

(nur folange der Borrath reicht) silberne gedeckte

3 Kapseln, Silber, auf 15 Steinen gehend, von 20 Man. Silberne Hemontoir - Uhren von M 12,— an, Silberne Damen-Remontoir - Uhren von M 12,— an, Golbene Damen = Remontoir - Uhren von M 19,- an, Solbene Damen : Remontoir : Uhren von M 19,— an, Nickel-Damen-Uhren von M 7,— an. I Schmuckfachen in Gold und Silber änserst billig. Regulatenre, echt Nußbaum, 1 m lang, von M 16,— an, Beckuhren von M 2,50 an, Küchenuhren von M 2,— an, Brillen und Vincenez sür jedes Auge passend, in Nickel M 2,—, in Stahl M 1,— bill. Reparatur-Werkst. sür Uhren. Sine Uhr reinigen M 1, eine neue Feder M 1,50, ein Glad 15 H, Beiger 10 H, Kapsel 20 H. Für jede reparitre oder gekanste Uhr leiste 3 Jahre schriftliche Garantie. (15436

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.



Sonnenschirme

zum Gelbftfoften-Preis, Begenschirme billiger als jede Concurrenz. [153

Reparaturen und Bezüge an Schirmen wie befannt am fauberften und billigften. Johannes Andres jr.,

Schirmfabrifant, 44 Jopengasse Nur Jopengasse 44. Neneste waschbare Leibbinde

(D. R. G. M. Sch. 57746) In jeder Preislage.



gegen Schwangerschaft, Nabelbrüche, Wandernieren und Er-tältung 20. 20. einzig praktische und folide Leibbinde der Jetzzeit. Empfohlen von allen ärztlichen Autoritäten. Fabrit und Lager von allen Bruchbandagen, Monats-binden, Holzwoll- u. Mooskissen, Frauenschutz 2c. 2c.

Prima Bettunterlagen, Irrigatoren Bidets, Stechbecken, Soxhlet-Apparate etc. (14976

und einzige Nieberlage A. Lehmann,

Bandagist und Instrumentenmacher, 31 Jopengaffe 31. 31 Jopengasse 31, Danzig,

Anhaltische Special- ir Eisenbahn-, Wasser-auschule Kurse u.Tiefbau-Techniker Vorkursus Oktober. Wintersemester 4. Novemb. Zerbst. Staats-Prüfungs-Commiss.



Mus. per=

tauf on folgend. noch nie dagewesen billigen Preisen. Reinleinen: Sommer-Pferbeder Größe, in d. fo fehr betiebten Wuffert prina Leberriemen mit unter fatterte Bruffkufe, ertra Bindfanur, ringsur Borbüre, Paax unt M. 7.90.

Fliegen-Netz-Decken, grau, m.
vom Anmmet bis Schweif, Paar nur
M. 4,90. Oprentappen 45 Pl.
Antichtete, viid.), vom Kopf bis
Schweif, Baar nur W. 7,90.
Militär-Schlafdecken (ober
Kferbebeden), dunfelgrau, 140:190, benächt, jest Paar nur W. 7,50.
Doppelschlafdecken "Hohenzolfern" (gleichz. f. Reife ob. Divan),
150:200, eptra groß, jammetweich, in ben
reizenbit. doppelseitigen Jacquard-Honzolfern" (gleichz. f. Reife ob. Divan),
160:200, eptra groß, jammetweich, in ben
reizenbit. doppelseitigen Jacquard-Honzolfern", doppelseitigen Paar nur
M. 4,90 (jrüher M. 7,50),
"Favorita", doch Schlafe, Reifes ober
Divan-Doppelbeden, 150:200, in ben
herrlichten, doppelseitig geweden Zacquard-Biumenmußern, das Paar
nur M. 6,90 (jrüher M. 9,50).
Steppdecken, reineMose, 150:200,
beliebte Farben, pro Stind nur M. 5,90
(früher M. 7,50).
Enttäusdung ausgelchlassen. dunberte von
Rachbettell. Berland geg Rachn. ob. Borherjend. d. Betrages. G. Schubert & Co.,
kommandit-Sel., Berlin, Beuthftr. 17.

Fliegen=Neg-Deden, gran, m



Complete Kautschul Then Drucereien m. gesell, gesch. Ippenhalier, jowie Schausenstere Aus-zeichnungs-Theen aus iofort. Gebrauch für Jeberm von Mt. 1,500 auswärts. la Gumml-Giempel aller Art binigh. Jupte. Catalog gratis durch: M. Feith, Berlin NO., Kaiserste. 85,



Kaffee-Essenz

in Dosen. Anerkannt bester und aus-giebigster Kaffeezusatz. Ueberali vorrätkig. VorNachahmungen wird gewarnt. Vertreter Ed. Mollenhauer, Topfergasse 14.

Empfehlen unfere fetofigeketterten Ahr-Rotweine. garantiert rein bon 90 Ffg. an or. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erselfären und bereit talls die Ware nicht auf größten Lutiebenheit ausfallen sollte, biejeibe auf miere Roften urtildzunehmen. Froden grafts und franko.

Gebr. Both, Ahrweiler At. 425

Aus Dankbarkeit und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Austunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Berdauungestörung, Appetitmangel 2c. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit u. gefund

geworden bin. (9313 F. Koch, Königl. Förster a. D., Bömbsen, Post Nieheim (Wests.) Paul Wolff's, Josen

rottet sicher alle Wanzen aus. Käuflich in Flaschen a 50 % und 1 M in den Drogenhandlungen von Carl Lindenberg, Breitgasse Nr. 131/32, Richard Lenz, Brode bänkengasse Nr. 43, Minerva-Drogerie, 4. Damm 1, Paul Eisenack, Langebrücke 44/45 25 Flaschen Selterswaffer zu Mf. 1,—, 25 Flaschen Limonade zu Mf. 2,50,

hergeftellt aus den feinsten Roh-

producten, (für jede Flasche werden gegen Quittung 10 % Psand erhoben und bei Kückgabe der Flaschen wieder zurückbezahlt) liefert frei Fanzak in Danzig und

Joppot Pet. Klein, Mineralwasserichtit, Danzig-Schiblitz, 2. Neugart. 20.

Bestellungen werden auch an jeder meiner Trinkhallen ents gegengenommen.

1000000000 Pianinos

für Mt. 420, (15223 bester Construction, schön

in Ton und Spielart empfiehlt angelegentlichst Robert Bull,

Brodbankengaffe 36, part. ---Jede Malerarbeit w. bill.u.faub ausgef. Tapetenkleben v.25.3an Schw. Meer, Salvatorg.5, Tb.2.

## Ur. 161. 2. Beilage der "Dansiger Neueste Nachrichten" Dienstag 13. Juli 1897.

#### Die Mode im Hochsommer. Von Wilma v. G.

(Rachbruck verboten.) Der Monat Juli fteht unter bem Ginfluß ber Erholungsbedürftigkeit. Jedermann versucht es, ber Tyrannei der Arbeit, "des Dienstes ewig gleichgestellter Uhr" gu entrinnen, feinen RervenRuhe gu gonnen und neue Kräfte zu sammeln durch Reise, Spiel und Sport. Die Schulen schließen ihre Pforten, der Beamte, der Lehrer, der Geschäftsmann entistieht auf turg oder lang, allein oder mit Familie, den heißen Mauern der Stadtwohnung, sucht in Badern, im Gebirge oder auch nur in der heimathlichen Natur für sich und die Seinen Bewegung, Luft und Licht.

Diesem Bestreben verdankt die Mode des Hochstommermonats ihr besonders ausgesprochenes Ge präge, das Salonleben tritt für weite Kreise zurud, die praktischen Neisebäursnisse in den Bordergrund. Die höchste Pracht entsaltet die Mode in den Luxus-bädern und bei den Kennen. Kaleidoskopartig wechseln da die buntesten und lebhastesten Farben in Zusammenftellungen, die dem ungeübten Auge unglaublich ercheinen mögen, von denen aber der feine Geschmad felbst der exclusivesten Dame unter dem Einfluß dieses bunten Lebens am Strande oder auf dem Kennplatze keinen Anstoß nimmt; die glühenden Strahlen der Julisonne zeitigen hier eben exotische Gebilde. — Die ganz plissirte, zart sliedersarbige, leichte Seidenrobe altrofa Gürtel und Stehtragen, aus dem eine Tülle gelber Spiten hervorrieselt, ist ebenso geschmac-voll als auffallend zu nennen. Die Taille wird durch zwei Neihen in Brusthöhe horizontal ausgesetzter ähn-licher Spitzen, die jäckgenartig fast dis zum Fürrel herabsallen, ausgeschmidt. Diese distinguirte Toilertel wird durch einen fliederfarbenen Strohhut vervollständigt, dessen breite, mit gelben Spitzen bedeckte Krämpe in angenehmen Gegensatz zu der altrosa Plissée tritt, die hochstehend den Hutkopf umgiebt und an der linken Seite in noch höher ftrebenden Falten, benen ein paar lila Reiher entsteigen, arrangirt ift. Der gelbliche Spitzenschirm mit altrosa Seide gefüttert ha einen fleinen Borstoß, der das effektvolle Futter auch nach außen zur Geltung bringt. Der Griff des Schirmes, von Goldbronze und sein ciseliet, trägt eine Porteque 'ähnliche ähnliche, goldumsponnene Quasie. Einfacher, wenn auch kaum weniger auffallend, er

scheint eine Toilette aus rehsarbenem Tafft, beren glatter Rock am unteren Rande durch eine fünfsache Garnitur moodgrüner Seidenbörtchen gehoben wird, die an der linken Seite zu einer kleinen Spitze aufteigt. Dazu eine grüne Sammetweste mit rehfarbigem Tastifäcken, das gleichsalls mit moosgrünen Börichen benäht und mit drei großen Knöpsen an jeder Seite versehen ist. Die kleine Loque, die zu dieser Toilette gehört, hat einen Kops aus Kosen und Beilchen, die ist wörte zu dieser kan nach keiten, die sich seitwärts zu einer vollen Aigrette erheben. Sonnenschirm faßt, schottisch fein carrirt, alle erdenk lichen Farben zusammen; harmonirt aber im Grund-ton mit der Toilette. Er fällt durch seine Größe auf und ist mit einer gelböraun getönten seidnen Blonde

Die schneidige Zusammenstellung der beiden vorstehend geschilderten Toiletten veranschaulicht am besten die ganze diessjährige fashionable Vloderichtung des Strafen- und Gefellichaftstleides. Sie offenbari

weißem Wachstafft mit blauen Bortchen benähen. - Der des Intereffes für unfer Blatt, welches aus diefer Absicht Empfänger übernimmt und den Ablieferungsichein, unter Bademantel wird aus großgemustertem Frottirstoff gefertigt und seine Farben gleichsalls dem Badeanzug angepaßt.

Die praktische Einsachheit tritt im Gegensatz zu vorstehenden Schilderungen vorherrschend in dem Reise-und Sportkleide zu Tage; tropdem wird das frühere Bestreben, beiden Zwecken durch ein und dasselbes Costüm gerecht zu werden, in den Hintergrund gedräng: do es mehr und mehr erkannt wird, daß für die Nad-fahrerin wie für die Bergsteigerin nur das wirklich kurze Kleid practisch ist, während das Keisekleid die übliche Rocklänge haben muß. Diese Länge durch übliche Rocklänge haben muß. Diese Länge durch Schürzvorrichtungen für die Kletterpartie ober das Radfahren zu verkürzen, hat den großen Nachtheil des Gebauschten, das die Nadfahrerin mindestens unschön kleidet, für Bergsteigen und damit verbundenes Herab-

rutschen dagegen eine wirkliche Gefahr bildet. Das unter bem Knie geschlossene, weite Beinkleid das bei dem Herabsteigen vom Rad mit einem kleinen unauffälligen Handgriff in einen kurzen Rock verwandel: werden kann, würde für die Radfahrerin unstreitig das praktischste Kleidungsstück sein, stößt aber aber auf viel Abneigung aus ästhetischen Kücksichten. Man trägt das geschlossene Beinkleid aus kräftigem Stoff nur Anterkleidung, darüber einen fußfreien, in tiese Halten geordneten Rock, der vorn unter einer breiten Quetschschlie geschlossen wird. Als sehr willkommene Neuheit sind Guttapercha- oder Stossschlingen zu bezeichnen, die an den Seitennähten des Nockes besestigt werden und dazu dienen sollen, den Rock vor dem Aussiegen zu bewahren, indem die Nadsahrerin mit den Füßen durchschlüpft und so das Festhalten des Nockes an den Beinen bewerkstelligt. Die Blousentaille wird durch einen Ledergürtel mi dem Kock verbunden, neu sind Gürtel aus schotischem Band mit schönen Metallschlössern. Dazu trägt man dem gern überstinmend schottische Strümpse und einen leichten Matrosenhut mit schottischem Band und Federstug. Neuerdings ist auch eine schwarzseidne Wagnermütze im Handel, mit weißen Hahnenfedern und einem kleinen meiallnen Fahrrad aus-geschmückt, die mit besonders praktischen Seitentheilen ausgestattet ift, welche die Radfahrerin bei stürmischem Wette über die Ohren zieht und unter dem Kinn bindet, sodaß Ohren und Hanre gesichert sind.

Man wählt nur kräftige Stoffe zu jeder Art von Sportkleidung: Loden, covert coat, Tuch oder englischen Cheviot, darunter schöne, unauffällig klein carrirte Muster. Zu Fußtouren werden dem sußfreien Rock auf der Innenseite vom unteren Rande bis zur Knie-höhe 1—2 Garnirungen entgegengesetzt, welche das

nohe 1—2 Garnirungen entgegengelest, welche das Tragen des Jupons überstüssig machen. Beim Tennisspiel werden in dieser Saison schotissche, carrirte Bollstosse in schonen Farbenzusammenstellungen bevorzugt, die den weißen englischen den Kang streitig machen. Man trägt dazu Schuhe aus hellbraunem Leder ohne Absat, die aus einem Stück geschnitten, daher leicht und dauerhaft sind und auch am Strand sich bewähren. — Die gelben und bräunlichen perforirten Handschuhe von leichtem Wildeder, welche der Luft Autritt geschatten. sind für iehe Art nur Spark Butritt gestatten, sind für jede Art von Sport empsehlenswerth, weil sie bei der Hitze nicht belästigen und doch die Hand genügend vor den Sonnenstrahlen schützen.

des Juteresses für unser Blatt, welches aus dieser Absicht spricht, geseut, wir können das aber nicht so ohne Weiteres annehmen; mindessens müßten Sie doch Ihre Außtagen vergätet erhalten. Wir bitten also um gell. Nachricht. D. V. Gine bestimmte Anzahl Versicherungskarten ist nicht vorgeschrieben. Wenn eine weibliche Person eine Che eingeht, bewor sie in den Genuß einer Rente gelangt ist, so steht ihr nach § 30 des Gesetzes über die Invalidens und Altersverscherung vom 22. Juni 1889 bezw. 8. Juni 1891 ein Anfpruch auf Erstatung der Hälfte dur für fie geleisteten Veiträge du, sosen die letzteren mindessenscherung kinnfrachen der Hörfert worden sind. Der Anspruch muß innerhalb drei Wonaten nach der Cheschließung geltend gemacht werden. Mit der Crsiatung erlöschen alle Kechte aus dem Geses. Sie wollen die Karten dem Bureau der Alters- und Invaliden-Versicherungsanstalt für Westpreußen einreichen und die Klüczahlung beantragen. 174.

A. A., Ohra. 1. Chrverlust und Verlust der bürgerlichen Exerionen ab, die sich ehrlose Handlungen haben dus schulchen Versichen ab, die sich ehrlose Handlungen haben dus schulchen kommen lassen. Ca ist den verurtheisten Versonen während der Zeit, sür die ihnen die Chrenrechte genommen sind, nicht gestattet, össentliche American ihre Kantsbügerlichen Rechte anszuschen. 2. Polizeiaussisch. Die Bedentung diese Wortes ist doch klar. Personen, die unter Polizeiaussischen gestellt sind, haben sich eine schärfere Controle ihrer Verson durch die Polizei gefallen zu lassen. Die letztere kann sie scherzeit in der Wohnung revidiren, Hauslungen abhalten u. s. w., auch ist ihre, sonst jeden Preußen gewährleistet Freizigigisteit beschränkt. 3. Ja. 172.

#### Locales.

\* Anlage einer elektrischen Centrale in Danzig. Daß sich vor einigen Tagen Herr Oberbürgermeister Delbrück mit mehreren Mitgliedern des Magistrats-Collegiums zur Abschließung des Bertrages mit der Firma Siemens & Halste nach Berlin begeben hatte, und von dort zurückgekehrt ist, haben wir mit-ertheilt. Die Korrerheiter Sie Auferten getheilt. Die Vorarbeiten für die Anlage der Centrale auf dem Bleihofe find nun vorgestern in Angriff genommen worden. Ein Theil der Zäune auf dem genommen worden. Ein Liter von Abbruch des Bleihofe ift niedergerissen, auch mit dem Abbruch des alten Wohngebäudes des Herrn Bleihof - Inspectors Domte ift begonnen.

\* Vorsicht beim Pilzesuchen. Den Forstbeamten ist die Beisung zugegangen, streng darauf zu achten, daß Pilzsucher die Schwämme nicht mit den Burzeln entsernen und dadurch den Nachwuchs schwer beeintrüchtigen, weil durch

und dadurch den Nachwuchs schwer beeinträchtigen, weil durch das gewaltsame Ausreißen der Pilze der Pilzwuchs in zahleveichen Forsten seit Jahren sehr zurückgegangen ist. Die pilzesichenden Verlonen sollen daher angewiesen werden, sich fortan eines Messen vollen daher angewiesen werden, sich fortan eines Messen Villiärische Silfsleisung für die Ernte. Bet den Regimentse und Bataillons-Commandos laufen gegenwärtig wieder zahlreiche Seiuche größerer und kleinerer Grundbesiger und Landwirthe ein zwecks keberlassung von Soldaten zu Erntearbeiten. Die Compagniedes sind angewiesen worden, wenn trgend möglich, zu diesem Zweck Vannischaften zu beurlauben. Natürlich werden nur solche Soldaten dazu msersesen, die mit der Landwirtssichaft vollständig vertraut und in der militärischen Ausbildung genügend vorgeschritten sind. Zur Heuernte sind der "Deutschen Tageszeitung" zusfolge, bereits nach zahlreichen Drien Soldaten abgereift und zur Setreidernte sind andere vornotirt worden. Die "Ernteurlauber" erhalten von dem betressend außerdem einer vollständige Wohnung und Verrssegung und außerdem einen "Ernteurlaubet" erhalten doch dem derrestenden Grundbeitger vollständige Bohnung und Verpslegung und außerdem einen Tagelohn, der zwischen 1.50 bis 2,50 Mf. schwankt. Bei vielen Compagnien sind nach Nücksehr vom Urland 0,50 bis 0,55 Mf. pro Tag an die Compagniecasse zu zahlen; diese Geld wird häter im Manöver oder bei größeren Felddienstätbungen zur besseren Berpslegung der Soldaten verwandt.

Empfänger übernimmt und den Ablieferungsigen, antet dem Aufatze "als Bürge", mit unterschreibt. Auf wiederholt ergangene Auregungen, namentlich aus Gaswirchstreifen, ift nachgegeben worden, daß die bestellenden Boten Einschreibstendungen, Sendungen mit Berthangabe dis 400 Mt. und Postanweisungen an unbekannte Personen — ohne Unterschied, wo dieselben wohnen — auch dann bestellen dürsen, wenn diese Personen genügende Ausweispapiere zwar nicht vorlegen können, indessen eine andere als zuverlässig bekannte Person sich bereit erklärt, die Bürgschaft zu übernehmen und die Duittung mit dem Aufatze "als Bürge" mit vollzieht."

r. Schlochan, 11. Juli. Eine Abtheilung des Feldartillerie-Regiments Ar. 2, welches zur Zeit auf dem Schießplatz Hammerstein üat, wird am Montag, den 19. d. Arts., Varmittags zwischen 8 und 10 Uhr Schußrichtung nach Osten ein Scharfschie es en in dem Gelände abhalten, welches von den Orlen: Al. Hasselberg, Hachenwalde, Goglenfelde, Loosen, Elsenau, Kittersberg, Kachenwalde, Goglenfelde, Loosen, Elsenau, Kittersberg, Kachenwalde, Goglenfelde, Eränhof, Abbau zu Hansfelde, Er. Hasselberg, Idashof begrenzt wird. K. Kahlberg, 11. Juli. Der Besuch unseres Badevores ist in diesem Jahre sehr start. Hotels und Privathäuser sind überfüllt, es hält schwer, einzelne Zimmer sür einen fürzeren Ausenthalt zu erlangen. Die Preise sür Logis sind daher erheblich höher als sonst.

für Logis sind daher exheblich höher als sonst.

= Elbing, 11. Juli. Unter reger Betheiligung seierte heute der Elbing er Beamten bund in dem Wehser'schen Etablissement sein diesjähriges Sommerfest. — Ebenfalls das Sommersest seitet heute in "Schillingsbrücke" der Orisverein der Stuhlarbeiter und verwandten Berufsgenossen. Stuhlarbeiter und verwandten Berufsgenossen.

\* Rehhof, 10. Juli. Der Ausschuß des Armensverbandes Rehhof, welcher am 1. Juli auß den Landgemeinden Rehhof, kehheide und Zieglershuben gebildet worden ist, wählte in seiner gestrigen Styang den Amissvorsteber, und den Gemeindevorsteher Herhof zum Berbandssvorsteher, und den Gemeindevorsteher Herne Stobbes Rechhof zu dessen Stehhof zu dessen Stehhof zu dessen Stehhof zu dessen Stehhof zu dessen Erdberreier.

g. Dirschan, 11. Juli. (Wiederholt, weil nur in einem Theil der gestrigen Auslage.) Das hiesige Zimmersge wurden zu Gesellen gesprochen. Mittags kanden Umsäuge statt, Abends Tanz. — Rach ihrem Geschäftsbericht für 1896/97 hat die hiesige Cexes zu dersfabrief ihr in der verstossene Campagne 634 700 Centner

abrit in der verflossenen Campagne 634 700 Centner Rüben verarbeitet. Wenn auch der Zuderpreis recht niedrig war, so war die Ausbeute an Zuder soviel besser, daß ein Bruttogewinn von 170 583,34 Mt. erzielt besser, daß ein Bruttogewinn von 170 583,34 Mt. erzielt wurde. Bon diesem werden 30 093,14 Mt. zu Abschreibungen verwandt, 10 000 Mt. zum Keservesonds und 34 000 Mt. zum Specialreservesonds geschrieben, 4000 Mt. werden zu Keparaturen, 20 018,40 Mt. zu Tantiemen und 72 000 Mark zu einer 12 procentigen Dividende verwandt. Die alte Ditsich auer zu derfabrik hat ungefähr in derselben Zeit 628 210 Centner Nüben verarbeitet. Der Umbau des Zuckerhauses sordert 157 700 Mt. Der Bruttogewinn beträgt hier 147 162,83 Mt. Davon werden 45 705,95 Mt. zu Abschreibungen. 43273,58 Mt. zum 45 705,95 Mt. zu Abschreibungen, 48273,58 Mt. zum Specialreservesonds 13 190,30 Mt. zu Tantiemen und 45'000 Mf. zu einer 10 procentigen Dividende verwandt. Für die neue Campagne hat die Ceresfabrik rund 4700 Morgen, die alte Dirschauer rund 4400 Morgen angenommen.

seefen die Angewein der Steinfer der Steinfe

## Berliner Börse vom 12. Juli 1897.

Dentsche Fonds. Griech. Mtonoval ir. 27.50   Türk. Adm. 1888	efterr. Ung. Stb., alte 3 95.90 Berliner Handelsgesellichaft 9 168,— Lotteric-Anleihen.
Deutsche Reichs-Anl 4   103,90 Griech.m., laufd. Coupons . fr.   27.50 do. conf. A. 1890 do. 4	7 1012 . 1 3 1 32,20   Berl. 350. Bol. 90.
" 3 97.75 Ital. stenerjr. Supposser fr. — ung. Gold-Rente 4 104.30	51/118 25 000. Print. 2011. 1807 4 -
Breut, confolid, and 4 103-90 do. freneric. Ran. Bant 4 95 do. Avon. Rr. 4 -	oi. 1. 11   o   116.60 Brest. Disconto   61/116   Supertine Prantene   4   -
	tul. Eisenb. Obl. 11
	Corner Springs
Staatschuldscheine 21/100 10 8 do do. fleine . 4 94.20	Indiana China
Berliner Stadt-Obl. 1917 _ do. amortifirte Rente . 4 95. Inland, Supoth : Uidur.	Smolones Carlo
1892 31/101 50 Meritaner 6 99.30 Difd. Grundin 37 4 1100,80 Re	and Dedenh Office of Control of the office o
Westur Bron Mulcipe 21 100 40 Merifoner 100 S 6 99.40 unfindh his 1904 4 104 1905	Orthern Racific I
Sandid. Central. Pfobr. 31/2 100.80 Weyif. 1890 100 2 16   99.30   "   31/2   99.60 Ltr	ng. Gifend. Gold 89. 44, 104 70. Dresdingr Bone
"	D. DD. 500 fl AV 104 70 (Statharm Character)
Styrensijde " 31/2 100.30 Norm. Sup. Dbl	10. Staatseif, Sih. 41/102 10 Samb Com n Disch
poutmerine 31/101 Depert. Gold-Hente	Bomb Sun - 18   2   161 75   Dutaten p. Gr.   -   21m. Coup. 30.
	Sunnoveride Rant 5.3 128 75 Sunterlights 20.33 Relion 4.100
SD - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	JUNITUDUETIET DEPTENDING IN 11100 CO-W-
" neulnofte. 31/100.40 on. on. 1000 G. 41/6102.50 " IV. V. nnt. b. 1903. 4 102.25	3u. and andl. Cifend. St. and Busen. Commb
Beftprengifde I. II. 3 98.80 do. 54er Louje   3,2	Set Mering-Westing Diugues, Stipath,
Stenkiidie Wantenkriefe 1 104 40 dn. 58er 9 n St. 1 - 341.90 VIII. VIII. Unf. b. 1904 4 1103.50	Dinid. Definer. 3 170.45
"   100 60   bp. 60er 9   4   151.75   X. X. unt. b. 1906 . 4   104.50   240	achen Ptaffricht
dn. 64er 2 n St ! - 325 25 Er. Bodencr. Efder. VII.	Otthardhabn 74 156 - Callenger 1824 10
Ausländische Fonds. Poln. Pfandbr 41/2 68.25 VIII. gek. 4 100.10 Kö	Ingsberg-Crans 6.8 145.30 Rommerine Council and 7 45.30
**Reentinfide Anleihe 5% . fr. 71.90 do. Liqu. Bjodr 4 — " IX 4 100.75 Liqu. Bjodr 4 93.80 " XIII. 4 102.60 Mc.	The state of the s
2 102 00 1 1 1 102 00 1 1 102 00 1 1 102 00 1 1 102 00 1 1 102 00	Gentralbohencred. 9 9 174 75 Amsterdam v. Botterdam 1 82. 168.50
Milete 2/9/0 .   14.   00.07   00. 11- VIII   4   00.10   31. 2000chct. 2000chct. 2000chct.	offer II Tracket   313 05.00 Fr. Hypoth. A. B   61/9/133 60 Brüffel und Antwerpen   8X.   80.95
DD. 20 Q 41 01 Em 62 Sn comment 02	oviden mines Stupengagen
Outlett 2 m n St 101 401	Totalis Courte is marries (Date : 170)0 18 and Controll
94 th 100 1 10 - 100 10 100 100 100 100 100 1	Danziger Delmühle 0 116.60 London
Superity, garant 3 - do. do. do. de 1893 5 101.40	Cathornal Company
30. 74.0	Siamm Br. Mict.
At 101 60 2 201	uriendurg-vitation   5   121.75 Samb-Amerik Market   0   122.97 Cycling Withe
Whiteh - 1 - 100. Do. De 1891 4 90.20 " " Int. 0.1905   31/6 98.70 "	6   184.30   Vetersburg   8\(\mathbb{T}.\)   Farvener   6   184.30   Vetersburg   8\(\mathbb{T}.\)   215.80
	Chinical Mendal Was Materialists
00. 00. 3. 100 fr 99.95 acr 41/105.50 Offmreut. Guidhahn I-IV 14 1109.75	Bant: und Industriepapiere. Laurahütte
	Divid. Norddeutscher Lloyd 0 106.25 Discont der Reichsbank 3°/0.
10 /gl = 10 /gl	erl. Caffen Ber, .   61/9 180.25   Stett. Cham. Didter   17

daß eine derartige Mahregel unzweiselhaft die An-steckungsgesahr in hohem Mahe vermindert. An diesen Tagen wurden von den betreffenden Aerzten 2565 Knaben und 1670 Mädchen unterlucht, und von 2000 kindven und 16/0 Maden unterjucht, und von dieser Jahl wurden im Ganzen 140 ausgesondert. Unter diesen 140 Hällen besanden sich 14 Erkrankungen an Diphtheritis, I an Masern, 1 an Scharlach, I an Ziegenpeter und 1 an Croup, serner I anschaftende Augenkrankheiten, 8 ansieckende Haukkrankheiten und 67 an Schorf. Man sollte meinen, daß es nur eines Hinweises auf die Bedeutung einer derartigen täglichen Propisischtung der Schule durch Lerzte sehlirfte, damit Beaufsichtigung ber Schule durch Aerzte bedürfte, damit jeder Staat eine derartige Durchführung der Schulshygtene als in seinem eigensten Interesse liegend beschließen müßte. Dies ist ein Gebiet, auf dem sich die Sparsamkeit vielleicht noch schlimmer rächt als auf irgend einem anderen, da eine Verminderung der Kindersterblichkeit mit einer Vermehrung der Volkskraft gleichbebeutend ist.

10

Das Testament im Sinhle. In Prag erregt die Aufsindung eines verschollenen Testamentes großes Aufsehen. Der kürzlich verstorbene penstonirtelPolizeiscommissär Friedrich Schnellhatte letztwillig die "Ustredni Matice skolski" zur Universalerbin eingesetzt, seinem langiährigen Diener, dem Hausbesorger und Schuhmachermeister Joseph Kropacel, seine Villa in Poddada, 2000 Eulden in Barem und sein ganzes Mobiliar in der Billa und in seiner Wohnung im "Platteis" in Prag vermacht und den Advocaten Dr. Carl Motejl zum Testamentsvollzieher bestimmt. Als nun vorige Woche Kropacet sich in der Wohnung Schnell's einsand, im Beisein des Advocaten Dr. Motejl die Möbelstücke übernahm und dabet einen alten gepolsterten Stuhl mit dem Sitz nach unten auf alten gepolsterten Stuhl mit bem Sitz nach unten auf einen anderen Stuhl aufstellte, um beibe Stügle au einmal wegichaffen zu lassen, bemerkte Doctor Moteil aus dem Innern des nunmehr nach oben gekehrten unteren Theiles des gepolsterten Siges einen Papiergipfel hervorragen und zog dasselbe behutsam heraus Es war ein Viertelbogen vergildten Canzleipapiers auf welchem deutsch mit Tinte geschrieben folgende zwe aif veidem deutig mit Linte gelchrieben folgende zwei Zeilen standen: "Im Halle ich kinderlos sterben sollte, vermache ich mein ganzes Vermögen meinen väterlichen Anverwandten. B./1. 1881. Anton Berger." Wie versteinert stand der Testamenisvollstreder da; hielt er doch in der Hande ein langgesuchtes Schriftlick, den leizten Willen des Cousins Friedrich Schnell's, des am Vo. November 1882 kinderlos verstorbenen Nittmeisters im Kuhestande Anton Apraer. des Residera eines Konses, welches der Anton Berger, bes Besitzers eines hauses, welches ber Staat nach dem Tode Berger's, da kein Testament vorgesunden wurde, trot der Einwendungen der Hauptstage und in welchem ftadt Prag als Staatseigenthum erklärte und in welchem heute die Staatsanwalischaft untergebracht ist! Fünf-zehn Jahre hindurch sahnbete man nach der leutwilligen

malsgerichtlichmit80000Gld.abgeschäft,repräsentirt sedoch heutzutage, wenn auch nur als Baugrund, bereits den Werth nahezu einer halben Million! Der Rittmeister Berger war ein uneheliches Kind des Anton Berger, wurde jedoch von diesem legitimirt und hat auf diese Art sämmtliche Rechte eines ehelichen Sohnes erworden. Im Falle nun die Giltigkeit des auf eine so sonderbare Weise entdeckten Testaments des Kittmeisters Berger behördlicherseits nicht angesochten wird, würde der "Ustredni Matico skolska" als der Universalerbin Friedrich Schnell's der vierte Theil des gesammten von Berner hinterlassenen Wermigens ausglern. von Berger hinterlaffenen Bermögens zufallen.

Dienstag

Die Villa des Fürsten Borghese. Der römische Gemeinderath beschloß am Sonnabend mit 42 gegen 15 Stimmen, vom Fürsten Boolo Borghese die prächtigen Park- und Gartenanlagen der Billa Borghese liegt im Norden Koms, unmittelbar vor der Porta del Popolo und ist die schönste Anlage der Stadt. Garten und Bark meisen nache zu eine Begstunde im Amfang. Die Billa wurde zu Anfang des fledzehnten Jahrhunderts, zur Zeit des Papfies Paul V. aus der Famielie Borghese, angelegt. Ihr Kauptgebäude ist das spenannte Kasino, in dem gegenwärtig die Kunstsammlungen der Familie Borghese unterbracht sind. Mit fürstlicher Munisicenz hielten die Borghese ihren mächtigen Besits dem Publicum offen. Indessen ihre veränderten Bermögensverhältnisse liegen es münschenswerth erschenen, daß die Stadt die Villa ererbe und die Anlagen unterhalte. Die Finanzen der Stadt Kom sind nun frellich auch nicht in der besten Lage und mit Ricksicht darauf stimmte ein Bruchteil der Eemeinderäthe gegen den Ankaus, der die Schuldenlast Koms um Inklusien Vire erhöht und auch erhebliche dauernde Ausgaben mit sich bringt. Was die Borghessischen Kunstsammlungen anlangt, die im Casino der Villa untergebracht sind, so wird sie ohne Zweisel sin der Stadt erwerben. Die unschäftbare Gemäldesammlung, die in zwölf Gemächern des Borghespalastes in der Stadt ausgestellt war, von den Eläubigern des jetzigen Fürsten ober nach dessen Infolvenzerklärung in den glänzenden Marmorsälen und köstlichen lustigen Hallen der Villa mit ihren werthvoollen antiken Mosaisungböben untergebracht worden Mit fürstlicher Munificens hielten die Borghese ihren werthvollen antiken Mojaifuhböden untergebracht worden sind, enthält noch immer Naphaels Grablegung, die Jagd der Diana von Domenichino, Coreggios Danas und Lizians unlibertroffene Meisterwerke Amors Erziehung durch Benus und die Erazien und Himmliche und irdische Liebe.

Prinzessin, nach Spatsen. Er übte seine Jagdkunststücke so nache einem Fenster des Jimmers, in dem die Prinzessin mit ihrer Wärterin saß, daß plötzlich ein Schuß durch die Scheibe, wenige Voll über dem Kopf des Kindes, drang. Der Alarm im Orie war groß. Die Gemeinde von Sydmouth beschloß, den Jungen össenlich auspeltschen zu lassen. Die Prinzessin hielt die Straße für den Borgang, den sie Arnzesssin hielt die Straße für den Borgang, den sie alls einen im Jagdeiser begangenen Unsal ansah, für zu hart und wandte sich an den Eststichen des Ories, um eine Milderung zu erlangen. Als der Schuldige vor die Prinzessin gebracht wurde, sagte sie ihm: "Ich bin sollst Du einen Kuß haben." Die Wärterin stürzte sich ans ihre Pssegedesohlene, aber zu spät. Der erstaunte Junge hatte selnen Kuß auf der Bade weg, ehe sie dies verhindern konnte. — Vor Jahren wurde der Königin der Entivors eines Handelsvertrages ehe sie dies verhindern konnte. — Vor Jahren wurde der Königin der Entwurf eines Handelsvertrages zwischen England und Madagaskar zur Unterschrift vorgelegt. "Dieser Vertrag", sagte Jhre Mahesstät utrem Minister, "sieht ja aber keinerlei Mahregel sür die Sicherheit meiner dort lebenden Unterthanen vor." "Ich sürchte, Majestät, eine solche Clausel würde überflüssig sein," war die Antwort, "da das Volk sanatigt und blutdürzig ist." "Wir wollen einmal sehen", erwiderte die Königin und schrede auf den Kand des Documents: "Königin Victoria verlangt als eine persönliche Gunft sür sich selbst, das die Königin von Nadagaskar keine Versolgung der Christen gestattet." als eine persönliche Gunft sur sich ielbst, das die Königin von Madagaskar keine Bersolgung der Christen gestattet." Als der Bertrag zurückam, enthielt er die nachstehenden Worte: "In Uebereinstimmung mit dem Wunsch der Königin Tictoria verpssichtet sich die Königin von Madagaskar, keinerlet Christenversolgung in ihrem Keiche zu gestatten." — Eine Wärterin der Frinzessin hatte die Gewohnheit, während sie mit ihrem Pflegling aus war, am Strande eine kleine Siesia zu halten. Die Prinzessin, die dies bemerkt hatte, stahl sich, sobald dieser Augenblick eingetreten, von ihrer Seite und plauderte mit dem Fischervolk von Ermouth, wo sich die Seschichte zutrug. Eines Tages erwachte die Wärterin aber, ehe die Prinzessin zurückzesehrt war. Ihre Aufregung war unbeschreiblich, und ein großes Suchen begann. Schliehlich sind man Prinzessin Vosie, auf den Knieen liegend, sich damit deschäftigte, den nicht ganz sauberen Fühldoden zu Seemannes, wo sie, auf den Knieen liegend, sich damit beschäftigte, den nicht ganz sauberen Fußvoden zu schrubben. — Eine der Gouvernanten der Kinder der Königin, die Tochter eines schottischen Gelstlichen, verlur, turz nachdem sie in den königlichen Dienst getreten war, ihre Mutter. Am Jahrestage dieses Verlusses vermochte sie in dem Schulzimmer, in dem sie ihrer Psticht oblag, nur mit Viise den Schnerz niederzuhalten, den die Erimerung in ihr wachties. Lange hatte sie gekänpft, da plöglich senke sie den Kopf auf das Pult, brach in Thränen aus und seufzte leise: "Mutter, Mutter!" Die Kinder stählen sich aus dem Schulzimmer und brachten die Königin herbei. "Mein Victoria-Ancedoten wissen die Blätter setzt in großer Menge zu bringen. So theilt das "B. T." das Kult, brach in Thränen aus und seußte leise: "Mutter Mutter!" Die Kinder stahlen sich aus dem "Mutter, Mutter!" Die Kinder stahlen sich aus dem "Mutter und brachten die Königin herbet. "Mein Bictoria mit genauer Noth einer Berwundung, wenn nicht dem Tode. Ein Junge schoß in der Näße von Koolbridge Cottage, dem damaligen Ausenthalte der ich selbst werde heute die Stunden geben."

Anzugstoffe,

Lustre, leinene Anzug-Stoffe, Piqué-Westen.

Bartsch & Rathmann,

Danzig, Langgasse 67,

vormals F. W. Puttkammer,

**Ein Frauen-Regime.** Wolffs Bureau melbet: In Jamestown, Kanjas, find bei den letzten Wahlen jämmtliche Aemter, vom Mayor abwärts, mit Frauen haften, waren selbstverständlich ihre ersten Mahren hatten, waren selbstverständlich ihre ersten Mahren gerichtet, und ebenzo der Woral unter den Männern gerichtet, und ebenzo selbstverständlich galt es in erster Linie den Spielsalons. Die zarten Beherrscherinnen der Stadt hielten sich aber nicht erst lange mit Schaffung von Strasparagraphen auf. Mit Aerten, Beilen und hammern gewappnet, brachen sie am vergangenen Freitag spät Abends in einen der bekanntesten Salons eitt. Das stätztere Geschlecht räumte schlemigiet das Freitag spät Abends in einen der bekanntesten Salonsein. Das stärkere Geschlecht räumte schleunigst das Feld, und unter dem Jubel der durch die Fenster zuschauenden Menge wurde die gesammte Einrichtung des Salons in ihre einzelnen Bestandtheile zerlegt, sowie die in Menge vorhandenen Bier- und Whistysässer in die Gosse geleert. Lettere Mahregel hatte allerdings die unbeabsichtigte Folge, daß sich der zwichauende Mod gröblich betrant und es nicht an weiteren Erzessesen ließ.

Der König von Siam kam auf seiner Reise durch Italien auch nach Florenz, wo er den Porträtmaler Michele Gordigiant in seinem Atelier besuchte. Ueberrascht von dem lebendigen Ausdruck in mehreren theils

rascht von dem lebendigen Ausdruck in mehreren theils sticcirten, theils schon vollendeten Köpsen, fragte der kastantenbraune Herrscher den Künstler, ob er im Stande wäre, nach einer Photographie, die er ihm zur Berschung stellen wollte, eine seiner Gattinen zu portreitigung stellen wollte, eine seiner Gattinen zu portreitigen. fügung stellen wollte, eine seiner Gattinen zu porträtiren. "Ich will es versuchen," erwiderte der Maler, "und ditte Euer Majesät, morgen wiederzusommen." Als nun der König am nächsten Tage das Attelier bestvat, war er vor Staunen wie versteinert; auß einem Nahmen auf einer Staunen wie versteinert; auß einem Nahmen auf einer Staunen bildte ihn ein reizender Frauentopf an, und der Gerrscher der Siamesen rief mit weitgeöffneten Augen: "Das ist ja meine Frau, wie sie leidt und ledt!" Dann überreichte er, so berichtet der "Secolo", dem Künstler als ein Zeichen seiner hohen Bestriedigung die Insignien des Ordens eines Großossiciers der siamesischen Krone, der dem Inhaber das Recht verleibt, zwölf Frauen zu nehmen.

#### Lustige Ecke.

Instruction, "Sarah, hent wird der junge Veitelstod um uns ze Rebetka werben! Sei recht liebenswürdig, daß de mer nich de Mitgift in de Höhe treth h!"
Borschlag zur Eüte. ".. Aber Frünlein Melanie, wer wird dem wegen eines Kusses gleich so getränkt sein!. Seben Sie mir doch etnen Berschung geträht sein!. Seben Sie mir doch etnen Berschunung könnung könk! Aarte Andentung. Valleteuse: "Sehen Sie, serr Baron, wenn mir moogen Giver anonym ein Armband senden würde, — ich wühre doch, von wem es köm ele Man muß sich zu helsen wissen. Im Waarenhank von Jeig Schmil Pinkusschin bricht im vierten Stock von Jeig Schmil Pinkusschin bricht im vierten Stock von Jeig Schmil Pinkusschin bricht im vierten Stock von In ein Erfeitigt im Schaufenster ein Plakat mit der Ausschaft bringen soll. Plöhlich kommt ihm ein reckenber Gedanse. Er beseifigt im Schaufenster ein Plakat mit der Ausschaft werden von hen er hört billigen Kreisen wegen Erokfeuer im 4. Stock."

# Molton=Schlafdecken, 150 × 200 cm beste Dualität, pradjivolle Muster, per Stück 3,00 Wk.,

Wollene Schlafdecken, Steppbecken,

Bade-Anzüge, Bade-Hemden, Bade-Mäntel,

Bade-Laken, Bade-Taschen etc.

Leichte Sommer-Tricotagen

in größter Auswahl, empfehlen du fehr billigen Preifen

4 Wollwebergaffe 4.

4 Wollivebergaffe 4.

Ansftattungs-Magazin für Bafche und Betten.

Hardt & Wundes, Stahlwaarenfabrik, Solingen.

Carantie: Zurücknahme innerhalb 8 Tagen. Allgemeinen Beifall finden unsere Messer, Scheeren, Rasirmesser 2c. und wird dies Jeder, welcher von uns bezogen, seinem Nachbar oder Freunde 2c. gern bestätigen. Es kommen nur accurat gearbeitete, vom besten Material hergestellte Jabritate zum Bersandt. Wir senden gegen Nachnahme oder Boreinsendung zur Probe untenstehendes Messer, Nr. 2817, mit seinem Cocushest, 2 prima Gussiahle

Klingen, doppeltem Neufilber-Beichlag, feinem Korkzieher. Preis pro Stud M. 1,60, mit

**Bricfmarken nehmen in Zahlung.** Jeber verlange unser reich illustrirtes Muster- und Preisbuch umsonst und franco. Kur Garantiewaare wird versandt. (16147

Geschäfts=Aufgabe.

Totaler Ausverkauf

meines Herren-Garderoben-Geschäfts.

Bon nun an verkaufe ich bie ganzen Beftanbe ber fertigen

Hohenzollern= und Pelerinen=Mäntel etc. etc., Beinkleider, leichte

Jaguettes, einige fertige Anzüge etc.

Feinfte Stoffe zu Anzügen, Paletots und Beinkleibern nach Maaß für Commer und

Winter unter Garantie vorzüglichen Sitzes.

17 Bände geb. à 10 M. 17586 Stienworte. Brooking Seiten Text Konversations - Lexikon liegt vollständig vor. 10406 Jubilaring Arcapita 1039

Muster- und Waaren-Sendungen franco.

Abbildungen | 322 Karten, 138 Chromes.

Hosenstoffe,

Träger und Schienen

in allen Profilen und Längen frei Baustellen Bahn oder Schiff hier. (11616

Gewicht- und Tragfähigkeits-Berechnung kostenfrei.

Ludy. Ammormann Nacht., Danzig, Hopfengasse 109/110.

Eisen-Giesserei

liefert in sauberster Ausführung bei billigster

Preisnotirung: Bauguss,

Grauguss, Maschinenguss, Mühlenwellköpfe, Chausseewalzen, gusseiserne Säulen, Unterlagsplatten unb Roststäbe.

Ostdeutsche Maschinen - Fabrik

vorm. Rud. Wermke,

Actien-Gefellschaft,

Heiligenbeil. (15329

Dr. Orloffs Englische Nouveautés
empfehlen für die Hoch-Sommer-Saison in reichhaltiger Auswahl en
billigsten Preisen. Wanzentieger sicherstes, unschädlich, unüber-troffenes (15172 Wanzen-Pertilgungsmittel in gr. a 25 A, 50 A u. 1,25 A, Carl Seydel, Seil. Geiftgaffe 22.

AL MY MAIN Allem Ungeziefer!

Vörzilglichen Apfelwein a ½ Flasch. A 0,45 incl. offerirt Hermann Klein, Pfesserstadt 40.



(14834

Cr Fommt!

(15985



Kuhmilch, macht die Haut zart und weich wie Sammet. Dresdner Molkerel

ergestellt mit reiner

Gebrüder Pfund Zu haben in den meist.

Apotheken, Drogen-, Seifen-, Parfümerie-u. Colonialw. - Handlung.

Privat=Borbereitungs=Anftalt für die Aufnahmeprüfung als Postgehilfe,

Mener Curaus 14. Juli. Marft 3. (15805

Das ganze Lager Sommer- und Winterstoffe aller Art verkaufe ich jedes Maaß zu spottbilligen Preisen. Angesammelte Reste zu Kinderanzügen und Beinkleidern 2c. unter Preis. Futterstoffe aller Art, Sammete, Unterkleider und Herrenwäsche 2c., Reste zu Damen-Pelerinen. Der Ausverkauf findet nur 1. Etage statt. Gr. Wollmeberg. 13, J. E. Bahrandt. Gr. Wollmeberg. 13, 1. Gtage. 1. Gtage.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.